

Allgemeine Informationen für Studierende.....	3
Das Institut stellt sich vor	3
Studiengangskordinatorinnen	6
Zuständigkeit der Sekretariate	7
Die Fachräte für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA) sowie für Organisationskulturen und Wissenstransfer (MA)	9
Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1	10
ALSOWI e.V.....	10
Förder-Verein am Institut für Sozialwissenschaften	10
Institutsbibliothek (IB).....	11
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	12
Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge).....	13
Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom).....	13
Abkürzungsverzeichnis	14
Informationen zu den Studiengängen	15
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2012	16
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften	16
MA Organisationskulturen und Wissenstransfer	26
MAGISTER SOZIOLOGIE	29
MAGISTER Politikwissenschaft	30
MAGISTER Medienwissenschaften	31
Bachelor Medienwissenschaften	32
Master Medientechnik und Kommunikation	35
BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule B1, A1 und A2.....	37
BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA Professionalisierungsbereich.....	38
Bachelor Psychologie	40
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Grundstudium	41
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium.....	42
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik Hauptstudium.....	43
Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I	44
Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III	44
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen	44
Bachelor Wirtschaftsinformatik	45
Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2012	46
MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2012 (nur ISW).....	119

Ein Wort vorweg...

Liebe Studierende,

seit einigen Semestern wird das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KommVor.) nicht mehr in gedruckter, sondern nur noch in elektronischer Form produziert, ohne dass der Informationsgehalt darunter gelitten hat.

Mit dem Sommersemester 2012 sind wir in der Lehre an einen Punkt gelangt, an dem man feststellen kann, dass die Umstellung von den alten auf die neuen Studiengänge nahezu abgeschlossen ist. Bis auf wenige „Altfälle“ haben alle, die ein Magisterstudium am ISW aufgenommen haben, ihr Examen gemacht. Dies hat die Konsequenz, dass wir bei der Lehrveranstaltungsplanung auf die alten Studiengänge keine Rücksicht mehr nehmen müssen. Die noch verbliebenen Fälle können „einzeln“ ausbetreut werden. Für das Wintersemester 2013/14 steht bereits die Reakkreditierung der neuen Studiengänge an, bei der die bisherigen guten wie nicht so guten Erfahrungen berücksichtigt werden. Die Diskussion in den zuständigen Gremien ist nahezu abgeschlossen und wird ihren Niederschlag in etlichen Modifizierungen finden, die sowohl die Methodenausbildung wie den fachlichen Zuschnitt der Module betreffen.

Das KommVor. besteht wie immer aus vier Teilen, den allgemeinen Informationen für Studierende, den Informationen zu den vom ISW betreuten Studiengängen, den nach Studiengängen gegliederten Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2012 in Kurzform sowie den alphabetisch nach den Nachnamen der Lehrenden geordneten Kommentaren zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. Im ersten Teil finden Sie u.a. Informationen über Aufgaben, Gliederung und Geschichte des ISW, die Zuständigkeit seiner Sekretariate, Informationen über die Studiengangskoordinatorinnen, den Fachrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Institutsbibliothek oder die Grundsätze des Erwerbs von Leistungspunkten. Unter den Informationen zu den Studiengängen finden Sie Hinweise auf die Studienberatung, die Prüfungsämter und Infos, welche Studienordnung, welches Merkblatt oder welches Formular wo zu erhalten ist.

Die Veranstaltungskommentare sollen Ihnen eine erste Orientierung für Ihre individuelle Studienplanung in dem von der jeweiligen Studienordnung vorgegebenen Rahmen ermöglichen. Anhand der dort gegebenen Literaturhinweise können Sie sich bereits während der Semesterferien auf die von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die Themen der einzelnen Sitzungen werden in der Regel schon in den Semesterferien ausgehängt bzw. ins Netz gestellt, so dass Sie auch frühzeitig ein Thema übernehmen können. Ein besonderes Angebot, auf das ich schon jetzt hinweisen möchte, ist eine zweisemestrige Gastprofessur im Bereich Entwicklungspolitik mit Schwerpunkt Wasser. Deren Lehrangebot in englischer Sprache wird noch gesondert ausgewiesen und den passenden Modulen zugeordnet. Haben Sie weitere Fragen, zögern Sie nicht, die Fachstudienberatung oder die Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten auch während der vorlesungsfreien Zeit aufzusuchen. Erste Ansprechpartnerinnen für alle sonstigen, das Studium betreffende Fragen, sind unsere Studiengangskoordinatorinnen.

Ich wünsche Ihnen interessante Veranstaltungen und viel Erfolg im Studium.



(Prof. Dr. Ulrich Menzel)
Geschäftsführender Leiter

Semesterdaten:

Vorlesungsbeginn:	Dienstag,	10. April 2012
Exkursionswoche:		
letzter Veranstaltungstag:	Samstag,	26. Mai 2012
Wiederbeginn der LVA:	Montag,	04. Juni 2012
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag,	21. Juli 2012

Allgemeine Informationen für Studierende

Das Institut stellt sich vor

Das Institut für Sozialwissenschaften (ISW) an der TU Braunschweig entstand im Jahre 1996 aus der Zusammenführung der bis dahin selbstständigen Einheiten "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" (alter Fachbereich 9) und "Seminar für Soziologie" (alter Fachbereich 10). Während ersteres eher die Magisterstudiengänge zu betreuen hatte, war letzteres schwerpunktmäßig mit der Lehramtsausbildung befasst. Zusammen mit dem Institut für Wirtschaftswissenschaften bildete das ISW seit 1999 den Fachbereich und seit Februar 2005 die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Diese ging im Frühjahr 2007 in der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät (Fakultät 1) auf. Damit ist das ISW als „Department für Sozialwissenschaften“ eines der vier Departments der Fakultät 1.

Das Institut hat fünf Professuren, etwa 30 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 20 Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Gastprofessoren, Privatdozenten und Emeriti, die auch in der Lehre tätig sind. Es wird von einem Vorstand geführt, der aus drei stimmberechtigten Mitgliedern der Professorengruppe (Nils Bandelow, Ulrich Menzel, Herbert Oberbeck), einem Vertreter des Mittelbaus (Bastian Loges), einer Vertreterin der Verwaltungsangestellten (Bettina Kolodziej) und einer Vertreterin der Studierenden (Jasmin Krabat) besteht. Geschäftsführender Leiter des ISW ist Ulrich Menzel.

Das ISW gliedert sich um die Sekretariate in die Bereiche Innenpolitik, Internationale Beziehungen, Arbeitssoziologie, Sozialstruktur und Methodenlehre, Personalentwicklung im Betrieb und Medienwissenschaften.

Die Geschichte des "Seminars für Politikwissenschaft und Soziologie" geht bis zum Wintersemester 1964/65 zurück, als der erste Lehrstuhl für "Wissenschaft von der Politik" (ab 1972 Lehrstuhl A) eingerichtet wurde.¹ Dieser wurde zuerst besetzt mit Edgar Rosen (1965-1976), der aus dem amerikanischen Exil zurückgekehrt war, später mit Gilbert Ziebura (1978-1992) und seit 1993 mit Ulrich Menzel. Zuvor wurde das Fach lediglich durch Lehraufträge im SS 1954 durch den Genter Staatsrechtler Peeters und von 1958 bis 1963 durch Bruno Lenz, stellvertretender Chefredakteur der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" vertreten. Der Lehrstuhl hatte das Studium Generale zu betreuen und Gymnasiallehrer/innen im Fach Sozial- und Gemeinschaftskunde auszubilden.

Während der erste Lehrstuhl die Bereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen vertrat, wurde 1972 ein zweiter Lehrstuhl (Lehrstuhl B) mit der Denomination Politische Theorie und Innenpolitik eingerichtet. Dieser war von 1972-2005 mit Klaus Lompe besetzt und wird seit 2007 von Nils Bandelow wahrgenommen. Den beiden Lehrstühlen wurde zur Verstärkung der Sozialkundelehrerausbildung ursprünglich Professuren in der Politikwissenschaft (Paul Kevenhörster 1974 und Norbert Konegen 1975-1977) und Soziologie (Ulrike Vogel ab 1970 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und 1983-2005 Professorin) zugewiesen. Daraufhin wurde 1982 das "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" gegründet. Mit der Wegberufung von Paul Kevenhörster und Norbert Konegen (beide gingen nach Münster) wurden diese Professuren nicht wiederbesetzt. Auf Professuren berufen wurden auch Lothar Brock (Akademischer Rat 1975-1980) nach Frankfurt, Gotthard Breit (Akademischer Oberrat 1976-1994) nach Magdeburg und Hartwig Hummel (Wissenschaftlicher Assistent 1993-2001) nach Düsseldorf. Am früheren "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" tätig war auch Birgit Pollmann, die zuletzt das Amt der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Lüneburg bekleidete.

Nachdem bereits 1984 im Zuge der Reduzierung der Lehramtsausbildung in Niedersachsen das Fach Sozialkunde in Braunschweig wieder gestrichen wurde, standen die Magisterstudiengänge für Politikwissenschaft und Soziologie im Zentrum der Lehre. Dieses hatte sich im Jahre 2002 mit der Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Politik im Lehramt an Gymnasien zwischenzeitlich wieder geändert. Dieser Studiengang ist inzwischen schon wieder ausgelaufen.

Eine Arrondierung erfuhr das Fach Politikwissenschaft im ISW im Jahre 2003, als mit der Auflösung des "Seminars für Sachunterricht und Politik" aus dem Fachbereich 9 die "Abteilung für Politische

¹ Vgl. Arne Schrader, Geschichte der Politikwissenschaft in Braunschweig. Magisterarbeit. TU Braunschweig 2006.

Wissenschaft und Politische Bildung" in das ISW integriert wurde. Diese geht wiederum zurück auf das "Seminar für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" und dessen Vorläufer, den Lehrstuhl Politische Wissenschaft/ Politische Bildung, im alten Fachbereich 10 bzw. zuvor in der Pädagogischen Hochschule. Vertreten wurde das Fach dort von Heinrich Rodenstein (1948-1967), der bis 1967 zugleich erster Vorsitzender der 1960 neu gegründeten GEW war, dann von Wilhelm Josef Alff (1969-1974), Walter Gagel (1975-1987) und Erhard Forndran (1976-1993), der nach Magdeburg wegberufen wurde. Seit dieser letzten Fach-zu-Fach-Integration war das ISW auch für das Fach Politikwissenschaft im Rahmen der Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" zuständig, das von 1980–2006 von Gerhard Himmelmann betreut wurde. Mit der Ersetzung der alten Lehramtsstudiengänge durch die neuen BA/MA-Studiengänge in der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften ist dieser Bereich ausgelaufen. Damit wird die traditionsreiche politische Bildung in Braunschweig leider nicht mehr betrieben. Das ISW leistet nur noch Dienstleistungen für die Lehramtsstudiengänge der Fakultät 6.

Streng genommen begann das Fach Politikwissenschaft rudimentär bereits im Jahre 1931 mit der Berufung von Ernst August Roloff auf den Lehrstuhl "Geschichte und Staatsbürgerkunde" an der damaligen TH Braunschweig. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung im Wintersemester 1945/46 war er bis 1953 im Amt. Eine institutionelle Verbindung zum 1965 eingerichteten Lehrstuhl von Edgar Rosen gibt es allerdings nicht.

Die Braunschweiger Soziologie geht bis auf Theodor Geiger zurück, der von 1928 bis zu seiner Emigration im Jahre 1933 Inhaber des ersten Lehrstuhls im Institut für Soziologie der "Abteilung für Kulturwissenschaft" der damaligen Technischen Hochschule war. Sein Nachlass wird zusammen mit anderen Materialien im Theodor Geiger-Archiv des ISW verwahrt.

Nach der erzwungenen Unterbrechung durch die NS-Zeit wurde das Fach durch die Berufung von Franz Zwilgmeyer (Lehrstuhlinhaber 1948-1968) an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule wiederbelebt. Mit deren Integration in die TU Braunschweig im Jahre 1978 wurde die Soziologie im Rahmen des 1982 gegründeten "Seminars für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft" Teil des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs.

Nach Einstellung der Studienrichtung Sozialarbeitswissenschaft betreute das neue selbstständige "Seminar für Soziologie" (Lehrstuhlinhaber 1968-1995 Siegfried Bachmann und seit 1995 Herbert Oberbeck) schwerpunktmäßig die Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" sowie "Diplom in Erziehungswissenschaften". Weiterhin war es federführend für den vom Seminar in Kooperation mit dem VW-Konzern entwickelten Weiterbildungsstudiengang "Personalentwicklung im Betrieb" (PIB), für den seit 1995 Herbert Oberbeck verantwortlich ist. Weitere Vertreter des Faches Soziologie neben Ulrike Vogel waren Andreas Feige und Ulrich Heyder, die beide 1994 zu Apl. Professoren ernannt wurden und 2007 ausgeschieden sind. Während die erste Professur schwerpunktmäßig für Industrie-, Betriebs- und Wirtschaftssoziologie zuständig ist, vertritt die zweite Professur Dirk Konietzka seit 2009 die Gebiete Sozialstrukturanalyse und Methodenausbildung.

Mit dem Wintersemester 2006/07 wurde die institutionelle Integration der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie auch auf der Ebene des **Studiums** nachvollzogen. An die Stelle der separaten Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Soziologie traten der Bachelor-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ und der Masterstudiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“. Beide Studiengänge sind interdisziplinär angelegt. Der Bachelor wird durch obligatorische und fakultative wirtschaftswissenschaftliche Komponenten ergänzt, der Master ist eine Koproduktion von Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft bzw. Pädagogischer Psychologie.

Zu den neuen und den auslaufenden alten Studiengängen, die alle weiterhin vom ISW betreut werden, kommt die Mitwirkung in den Kombinationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen mit den drei Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau sowie beim "Fächerübergreifenden Angebot" (FÜGRA), eine Art Studium Generale für die ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge.

Eine Ausweitung **in Richtung Medienwissenschaften** hat das ISW im Jahre 2001 mit der neu eingerichteten Professur "Medieneinsatz in der Wissenschaft" (Christian Floto, 2001-2006) erfahren. Sie wirkt mit in dem seit 1999 bestehenden Magisterstudiengang Medienwissenschaften, der gemeinsam von der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste (HBK) getragen wird. Die Professur wurde 2008 umgewidmet in „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ und wurde bis

2010 von Thomas Knieper wahrgenommen. Sie wirkt bei dem im Wintersemester 2006/07 begonnenen Bachelor-Studiengang Medienwissenschaften mit, der gemeinsam von HBK und TU Braunschweig getragen wird. Ein Masterstudiengang „Medientechnik und Kommunikation“ hat im WS 2009/10 den Lehrbetrieb aufgenommen.

1999 – 2005 wurde das Lehrangebot durch eine juristische Professur (Bernd Rebe) ergänzt, die auf den Gebieten Medienrecht und Staatsrecht in den Magisterstudiengängen Medienwissenschaften und Politikwissenschaft engagiert war. Auf diese Weise trug das ISW auch zu dem Magisterstudiengang Rechtswissenschaft bei, der allerdings in Braunschweig nur als Nebenfach studiert werden konnte.

Aufgrund der starken Beanspruchung der Lehrenden des ISW in so vielen BA-, MA-, Magister-, Lehramts- und Diplomstudiengängen ist es unumgänglich, dass viele Lehrveranstaltungen modular aufgebaut sind und damit Bestandteile verschiedener Studiengänge sein können. In dem Maße, wie sich die Zahl der Studierenden in den auslaufenden Studiengängen reduziert, wird die Studiensituation wieder übersichtlicher werden.

In der Forschung kann bei so wenigen Professuren nicht die gesamte Breite der am ISW vertretenen Fächer wahrgenommen werden. Das ISW bemüht sich deshalb um ein spezifisches "Braunschweiger Profil", das dem Umstand Rechnung trägt, Teil einer Technischen Universität zu sein, die wiederum in einer Region angesiedelt ist, die durch ein großbetriebliches Umfeld geprägt wird. Der Kooperation mit wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen wird deshalb ein hoher Stellenwert beigemessen. Themen der Betriebs-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, der Sozialstrukturanalyse, der Verkehrs-, Wirtschafts- und (regionalen) Standortpolitik sowie der weltwirtschaftlichen und internationalen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen setzen deshalb einen deutlichen Akzent in der Forschung des ISW.

Weitere Forschungsfelder sind in der Entwicklungspolitik, der Friedens- und Konfliktforschung, der Theorie der Internationalen Beziehungen, der Gesundheitspolitik, der Demographie, Urbanisierung und Mobilität und der sozialwissenschaftlichen Medienforschung angesiedelt.

Die seit 1993 erscheinende Institutsreihe "Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften" (Blaue Reihe) informiert über die Forschungsergebnisse. Derzeit sind 93 Forschungsberichte erschienen.

Mit dem Umzug des ISW aus dem Wendenring 1 auf den Campus Nord im Frühjahr 2003 haben sich die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Studierende (Zahl der Büroräume, studentische Arbeitsplätze in der Bibliothek, Hörsaaltechnik, Internetzugang, Kopiermöglichkeiten u.a.) deutlich verbessert. Der Ausbau des Campus Nord wird fortgesetzt. Im WS 2007/08 wurde das neue Hörsaalgebäude fertig gestellt.

Hervorzuheben ist **die Institutsbibliothek (IB)**, die mit etwa 90.000 Bänden, 200 laufenden Zeitschriften und einem Presse- und Videoarchiv die größte Institutsbibliothek an der TU ist und den Vergleich mit anderen sozialwissenschaftlichen Institutsbibliotheken in Deutschland nicht zu scheuen braucht. Eine Besonderheit ist auch das Tonstudio, das Studierenden der Medienwissenschaften zur Produktion von Hörfunksendungen offen steht. Ferner gibt es einen Redaktionsraum, in dem Studierende der Medienwissenschaften die Campussseite für die Braunschweiger Zeitung produzieren.

Eine besondere **Ergänzung des Lehrangebotes** bieten die regelmäßig durchgeführten Institutsexkursionen, die stets auf rege Nachfrage bei den Studierenden stoßen. Jährlich im Sommersemester finden in der Woche nach Pfingsten (Exkursionswoche) **Exkursionen** z.B. nach Brüssel, Berlin, Genf, Wien, Den Haag/ Amsterdam, Luxemburg statt. Jedes zweite Jahr findet im Oktober in einer jeweils anderen Stadt der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie statt. Die Teilnahme an dieser einwöchigen Tagung wird auch als Exkursion angeboten. Zur Absolvierung von **Auslandssemestern** bestehen Austauschabkommen mit den Univ. Barcelona, Chester, Istanbul (2x), Kristiansand, Reykjavik und Toulouse, über die das International Office der TU Braunschweig nähere Auskunft gibt.

Mit der Einführung der Position von StudiengangskoordinatorInnen, die aus Studiengebühren finanziert werden, hat sich die **Betreuung** der Studierenden am ISW deutlich verbessert. Die äußert sich auch in der positiven Bewertung im CHE-Hochschulranking der Jahre 2009/10, indem die IB und

die Betreuung jeweils einen grünen Punkt erhalten hat. Unter den fünf sozialwissenschaftlichen Standorten in Niedersachsen hat Braunschweig knapp die beste Bewertung erhalten.

Weitere Informationen zum ISW finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isw. Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter

- www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor) bzw.
- www.tu-braunschweig.de/orwi (Master) und
- www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften (Master Medientechnik und Kommunikation und Bachelor Medienwissenschaften) und
- www.mewi.hbk-bs.de/ (Bachelor Medienwissenschaften)

Studiengangskoordinatorinnen

Mit der Einführung von Studienbeiträgen wurden an zahlreichen Studiengängen der TU Braunschweig StudiengangskoordinatorInnen eingestellt. Diese Stellen werden aus Studienbeiträgen finanziert. Am Department für Sozialwissenschaften der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät werden diese Stellen von Maresa Kasten und Nicole Griese wahrgenommen.

Hauptaufgaben der Studiengangskoordinatorinnen sind die **Koordination der Studiengänge** am ISW sowie **Beratung der Studierenden** in allen relevanten Fragen zum Studium. Darüber hinaus bieten sie **Lehrveranstaltungen im Professionalisierungsbereich** an, die allen Studierenden offen stehen.

Zimmer 148 – Maresa Kasten (Sozialwissenschaften)	
Sprechzeit	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/e-mail	Tel. 391-8916 / isowi-studium@tu-bs.de / orwi-studium@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer • Studiengangsberatung 	
Zimmer 264 – Nicole Griese (Medienwissenschaften)	
Sprechzeit	Mi. 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/e-mail	Tel. 391-8930 / medienwissenschaften@tu-bs.de muk-studium@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für die Studiengänge Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation • Studiengangsberatung 	

Zuständigkeit der Sekretariate

Zimmer 151– Bettina Kolodziej (Sekretariat des Geschäftsführenden Leiters)	
Öffnungszeiten	Täglich 10.00–12.00 Uhr
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8917 ; Fax 391-8918 / b.kolodziej@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Internationale Beziehungen/ Vergleichende Regierungslehre Tutoren	Prof. Dr. Ulrich Menzel (Geschäftsführender Leiter)/ Michael Fürstenberg/ Gerald Heere/ Bastian Loges/ Steffen Stübig/ Helen Sharp/Cornelia Hamann
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Jörg Calließ/ Prof. Dr. Christiano German/ Gerald Heere Marcus Jänsch/ Wolf Schmuhl
Privatdozent:	PD Dr. Detlef Eichner
Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Diplom Wirtschaftsinformatik Diplom Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik Pool, BA Wirtschaftsstudiengänge

Zimmer 146 – Heike Martin	
Öffnungszeiten	Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Fr. geschlossen
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8902; Fax 391-8903 / he.martin@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Innenpolitik/ Politische Theorie	Prof. Dr. Nils Bandelow / Stefan Kundolf / Dr. Birgit Mangels-Voegt/ Sven Sikatzki / Kirstin Lindloff
Gastdozent:	Dr. Florian Eckert
Lehrbeauftragte:	Dr. Gerhard Prätorius/ Dr. Antje Blöcker
Studentenkartei Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach) Lehramt an Gymn. (Unterrichtsf. Politik u. Wahlpflichtfach Politikwiss.) Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politische Wissenschaft) Lehramt GHR (Bezugsfach Politik für Sachunterricht)

Zimmer 243 – Mareen Pflug / Bettina Prepens	
Öffnungszeiten	Mo.-Fr. 10.00 – 15.00 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8937; Fax 391-8938 / m.pflug@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Soziologie	Prof. Dr. Herbert Oberbeck/ Prof. Dr. Dirk Konietzka Hon.-Prof. Dr. Ralf Kreikebohm / Anne-Christine Baller/ Jochen Bauman Sebastian Böhm/ Andrea Gabler / Nicole Holzhauser/ Angelica Schieder André Tatjes/ Okka Zimmermann/ Linda Kunz/ Jennifer Scholl / Steffen Zdun
Lehrbeauftragte:	Dr. Thomas Hardwig/ Prof. Dr. Ulrich Heyder/ / Dietmar Neumann/ Dr. Andreas Pölking/ Dr. Herbert Scheibe

Zimmer 237 – Stefanie Bremer-Miller	
Öffnungszeiten	Täglich 10.00-12.00 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8961; Fax 391-8963 / stefanie.bremer@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Medienwissenschaften	N.N. / Annetrin Bock/ Holger Isermann/ Patrick Jäkel
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Bettina Rothärmel/ Claudia Gorille/ Werner Große/ Henning Noske/ Lischka/ Jens Brelle/ Dr. Christine Seehaus (LL.M)/ Olaf Levin
Privatdozent:	PD Dr. Thomas Huk
Kommissarische Leitung	Prof. Dr. Hero Janßen
Ausgabe von Informationsmaterial	Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation

Die Fachräte für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA) sowie für Organisationskulturen und Wissenstransfer (MA)

Wer sind wir?

Ganz formell gesehen sind wir das studentische Gremium, das Euch in den Fächern Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor (BA) Integrierte Sozialwissenschaften (ISOWI) sowie im Master (MA) Organisationskulturen und Wissenstransfer (Orwi) an der Uni vertritt. Das heißt, dass wir Eure direkten Ansprechpartner sind, wenn es um studentische Belange am Institut für Sozialwissenschaften geht.

Wie jedes andere studentische Organ auch werden wir jedes Semester neu gewählt. Darüber hinaus besteht unsere Gruppe aus mehr als diesen gewählten VertreterInnen, so dass es überhaupt keine Rolle spielt, ob Ihr gewählt seid oder nicht, das erste Mal bei uns vorbeischaud oder bereits zum Inventar gehört.

Was wir tun:

- **Studiengebühren:** Die Fachgruppe hat einen Anspruch auf einen festen Anteil der Studiengebühren, die am Institut bezahlt werden, von denen wir etwa Seminare veranstalten oder Exkursionen unterstützen. Um die Studiengebühren weiter sinnvoll einzusetzen, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Falls Ihr Ideen habt, eine Veranstaltung organisieren möchtet oder einfach etwas über die Verwendung der Gebühren wissen möchtet: Sprecht uns an! Wir freuen uns über Eure Mitarbeit, insbesondere auf Anregungen der Bachelor-Studierenden.
- **Aktive Mitgestaltung an den Studieninhalten:** Wir setzen uns mit der Lehre am Institut auseinander, so zum Beispiel mit der Ausgestaltung der Bachelor und Master Studiengänge und der Neubesetzung von Professuren.
- **Starthilfe ins Studium:** Zu Beginn jedes Wintersemesters führen wir für die Studienanfänger Integrierte Sozialwissenschaften eine Orientierungsphase durch. Die Orientierungswoche wird von den Drittsemestern für die Erstsemester ausgerichtet, um wertvolle Erfahrungen weiter geben können.
- **Studienberatung:** Erstsemestern und natürlich auch höheren Semestern stehen wir zu Fragen rund um die Gestaltung der Stundenpläne bzw. Studienorganisation gerne zur Seite, um nach Lösungen zu suchen und alle Unklarheiten zu beseitigen.
- Natürlich dürfen an dieser Stelle unsere phänomenalen Partys und die lauschigen Grillabende nicht vergessen werden ...

Ihr seht also: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, das eigene Studium aktiv mitzugestalten, viele neue Einblicke in die Hochschule und das Institut zu erhalten, neue Leute zu treffen und kennen zu lernen.

Noch Fragen?

Magister Politik/ Soziologie und Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Wir treffen uns jeden Montagabend ab 18.30 Uhr am Campus Nord, Bienroder Weg 97, im Kellerraum – 132.

Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse:

fgsowi@tu-braunschweig.de

Post geht an:

Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Politik/ Soziologie/Integrierte
Sozialwissenschaften
Katharinenstraße 1,
38106 Braunschweig

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

Post geht an:

Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Master Organisationskulturen und
Wissenstransfer
Katharinenstraße 1,
38106 Braunschweig

Also: Wir freuen uns, Euch bald „live“ begrüßen zu können!
Eure Fachräte

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1

Auch an der Hochschule nimmt die Gleichstellung von Mann und Frau eine zentrale Rolle ein. § 2 (3) des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beschreibt als eine Aufgabe der Hochschulen, dass diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und zur Erhöhung des Anteils der Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, beitragen muss. § 99 (2) des NHG verpflichtet die Universitäten, eine Gleichstellungsbeauftragte einzusetzen, die die Belange der Hochschulfrauen in Hochschule und Gesellschaft wahrnimmt. Seit über zehn Jahren existiert zu diesem Zweck das Gleichstellungsbüro der TU Braunschweig. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Kirstin Kastell und ihre Mitarbeiterinnen im Gleichstellungsbüro widmen sich dieser Aufgabe hauptamtlich. Daneben konnten in den 6 Fakultäten unserer Hochschule dezentrale Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt werden. Die Kompetenzen der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten liegen vor allem in der Gremienarbeit und der Förderung des Frauenanteils in ihrer Fakultät. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartnerinnen für Problemlagen, Anregungen und Informationen und freuen sich besonders über das Interesse von Studierenden.

Zuständige Gleichstellungsbeauftragte für das ISW ist Frau Katharina Maertsch, Raum 240, stellvertretend Frau Annette Bartsch, Raum 259.

ALSOWI e.V.

Förder-Verein am Institut für Sozialwissenschaften

Im Sommersemester 2008 wurde am Institut für Sozialwissenschaften ein Förder-Verein mit dem Namen ALSOWI gegründet. ALSOWI richtet sich an alle, die am Institut studieren, studiert haben oder sich dem ISW verbunden fühlen. Mit dem Verein ALSOWI sollen die Betreuung der Studierenden und die Information der Ehemaligen verbessert werden. Die Kontaktpflege mit Studierenden während und auch nach ihrem Studium gewinnt immer mehr an Bedeutung im Wettbewerb zwischen den Hochschulen und Instituten. ALSOWI ist unter anderem hervorgegangen aus dem Netzwerk ANANSI, einem spontanen Zusammenschluss von Studierenden am ISW vor, während und nach dem Examen. ALSOWI will die Zielsetzung des Netzwerkes fortführen und soll eine Plattform bieten, um den Kontakt ehemaliger Studierender untereinander und mit dem Institut zu erhalten. Zusätzlich bietet der Verein verschiedene Angebote.

Derzeitige Studierende können vom ersten Semester an Informationen über die Berufswelt bekommen. Der Verein organisiert Vorträge von Absolventen, unterstützt Studierende bei der Suche nach Praktika, fördert Exkursionen und informiert über die Arbeit am Institut. Das Studium wird somit sowohl durch Einblicke in die Forschung als auch durch Kontakte zur Berufspraxis unterstützt. Dadurch sollen mögliche Anwendungsfelder des im Studium erworbenen Wissens transparent gemacht werden. Neben der Förderung im Studium will der Verein auch herausragende Leistungen durch Auszeichnungen prämiieren.

Absolventen haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen aus der Berufswelt an Studierende weiterzugeben. Vor allem die Wege in den Beruf sind für Studierende von großem Interesse. Ehemalige Studierende können somit einerseits ihre Verbundenheit mit dem Institut zeigen. Andererseits bietet der Verein eine Plattform für Netzworkebildung zwischen Unternehmen und potentiellen Praktikanten sowie zur Vermittlung neuerer Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft. ALSOWI ist eingebunden in ein Netzwerk dezentraler Absolventen-Vereine der TU Braunschweig. Dieses wird von der Universitätsleitung unterstützt und kann daher zusätzliche Angebote bereit stellen. Dazu gehört unter anderem eine Internet-Plattform auf Web 2.0-Basis (<https://www.alumni.tu-braunschweig.de/portal/>). Vereinsmitglieder können sich auf dieser Plattform präsentieren, Kontakte pflegen und neue Kontakte auch über Fachgrenzen hinweg aufbauen. Auf dieser Plattform sollen auch Praktikums- und Berufsangebote vermittelt werden.

Eine **Mitgliedschaft** bei ALSOWI ist für Studierende für einen symbolischen Beitrag von nur fünf Euro im Jahr möglich. In dem Beitrag ist unter anderem ein jährlicher Newsletter enthalten. Ihren Mitgliedsantrag erhalten Sie bei Heike Martin (Sekretariat Prof. Bandelow, Bienroder Weg 97, 1. OG, Raum 146, alsowi@tu-braunschweig.de oder telefonisch unter 0531/391-8902). Weitere Informationen zu dem Verein sind auf der Internetseite www.tu-braunschweig.de/alsowi verfügbar.

Institutsbibliothek (IB)

Die Bibliothek des ISW wurde 1965 als Lehrstuhlbücherei gegründet und umfasst derzeit etwa 90.000 Bände und ca. 200 laufende Zeitschriften. Jährlich kommen etwa 2000 Bände hinzu. Alle Neuimmatrikulierten müssen sich in der IB (Raum 47c, im Erdgeschoss) anmelden (Benutzungsordnung liegt aus). Die Ausleihfrist der Institutsbibliothek beträgt vier Wochen mit der Möglichkeit der (nur persönlichen) Verlängerung. In der IB kann jede/r ausleihen, die/der über einen gültigen Ausweis verfügt. Laut *Stern-Spezial-Hochschulranking* 2002 und 2004 gehört unsere Bibliothek zur „Spitzengruppe“ der Sozialwissenschaftlichen Institute in Deutschland. Das CHE-Hochschulranking (2009/10) hat der IB einen grünen Punkt verliehen.

Folgende Ressourcen stehen den Studierenden zur Verfügung:

- Auskunft / Beratung: Die Bibliotheks-Hiwis stehen in Raum 47c bereit, Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der IB zu erteilen. Zögern Sie nicht mit Ihren Fragen. Individuelle Beratung zur Literaturrecherche ist nach Anmeldung zur Sprechstunde bei Manuel Weber (Raum 47b) möglich.
- Katalog: Ältere Literatur, die von 1965 bis 1992 angeschafft wurde, ist teilweise nur im Zettelkatalog verzeichnet (Raum 61). Ab 1993 aufgenommene Literatur kann in einer lokalen Datenbank vor Ort bzw. über den Katalog der zentralen Universitätsbibliothek recherchiert werden: <http://www.biblio.tu-bs.de>.
- Kopiergeräte & Scanner: In der Institutsbibliothek können Kopien angefertigt werden. Der Preis beträgt derzeit 0,05 Euro pro Kopie (Raum 56). Der Zählstecker wird im Raum 47c ausgegeben. Studierende am ISW besitzen darüber hinaus ein Kontingent an Freikopien. Zum WS 10/11 steht auch ein Scanner in Raum 46 kostenlos zur Verfügung.
- Lehrbuchsammlung befindet sich in Raum 46. Studierenden des ISW haben hier eine besonders lange Leihfrist von 3 Monaten.
- Handapparate: Von den DozentInnen zusammengestellte Literatur für die laufenden Seminare befindet sich als Präsenzbestand im Raum 47c. Die Literatur kann nicht entliehen werden. Einsehen und Kopieren ist natürlich möglich.
- Zeitschriften (Präsenz & Online): Die gebunden Jahrgänge finden sich in den Räumen 49-51 und 53. Aktuelle Hefte des laufenden Jahrgangs sind in Raum 48 ausgelegt. Auch sie können nicht entliehen werden (nur kopieren). Etliche weitere Zeitschriften sind elektronisch einsehbar. Ältere Jahrgänge werden in Raum 40 gesammelt. Bundestagsdrucksachen sind im Gang aufgestellt.
- Computer-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang stehen in Raum 46, 56, 61 sowie 63 zur Verfügung.
- W-LAN ist in der gesamten IB verfügbar (eduroam).
- Handbücher, Lexika, Festschriften und Bibliografien: Diese stehen in Raum 54 bereit. Sie können allerdings nicht ausgeliehen werden, da sie für alle ständig zur Verfügung stehen sollen.
- Jahrbücher und Statistiken stehen als Präsenzbestand in Raum 60.
- Tages- und Wochenzeitungen: Ebenfalls im Raum 48 die „Frankfurter Rundschau“, das „Handelsblatt“, „DIE ZEIT“ u.a. aus.
- Raritäten, d.h. vor 1950 erschienene Bücher, stehen in Raum 59, sind nur als Präsenzbestand auf Anfrage einsehbar.
- Abschlussarbeiten und Dissertationen stehen in Raum 58 und sind bedingt einsehbar.
- Literaturdatenbank: Neben dem PC-Katalog besteht eine Literaturdatenbank, in der Monografien sowie Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden zum Bereich Internationale Beziehungen recherchiert werden können. Ansprechpartner ist Manuel Weber (Raum 47b).
- Arbeitsplatz zur digitalen Zeitungsrecherche: Es besteht die Möglichkeit, ausgewählte Zeitungen per CD-ROM zu sichten (Räume 46 und 63).
- Archiv: Im Raum 58 befindet sich auch das Institutsarchiv (Zeitungsausschnitte, Videos, CD-Sammlung, Poster u.a.). Fernsehgerät und Videorecorder stehen bereit.

Öffnungszeiten im Semester: Mo–Do: 9.00–17.00 Uhr, Fr: 9.00–13.00 Uhr

In der vorlesungsfreien Zeit gelten eingeschränkte Öffnungszeiten: Mo-Do: 10-13 Uhr und Fr: 13-16 Uhr

URL: <http://www.tu-braunschweig.de/isw/institut/einrichtungen/bibliothek>

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse

Bachelor/Master der TU	Prüfungsamt Bachelor ISOWI/ Master ORWI/ Master MuK Katja Bosse: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Do. 14.00–16.00 und Rebenring 58A, 1. OG, Raum 126 Tel. 0531-391-2839 e-mail: pa-isowi@tu-braunschweig.de/ pa-muk@tu-braunschweig.de
Bachelor der HBK	BA-Prüfungsamt Medienwissenschaften der HBK Angelika Wloch: Mo.-Mi. 10.00-12.00 Uhr, Do. 10.00-16.00 Uhr Johannes-Selenka-Platz 1; 38118 Braunschweig Te. 0531-391-9173 e-mail: A.Wloch@hbk-bs.de
Magister	Magisterprüfungsamt: Di.–Do. 10.00–12.00 Uhr Stefanie Pitschmann; Zi. 119, Rebenring 58a; 38106 Braunschweig Telefon 391-2840/ Telefax 391-8220 e-mail: pa-magister@tu-braunschweig.de
Lehramt GHR, Gymnasium	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung Außenstelle für den Bereich der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste: Mi. 9.30-11.30 Uhr und nach Vereinbarung Annika Steffens, Rebenring 58a, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-391-4391, e-mail: steffens@nibis.de Dr. Puschmann, Tel. 05121/ 1695-274, e-mail: puschmann@nibis.de
Diplom Erziehungswissenschaften BA/MA (FK 6)	Fakultät 6/ Akademisches Prüfungsamt Mo., Mi. u. Fr. 9.00–11.00 Uhr für Bachelor Master Magister- und Diplomstudierende nach Vereinbarung Bienroder Weg 97, Süd, Raum 028 u. 029 38092 Braunschweig Telefon: 391-8605/ 8631

☞ Die Prüfungsausschüsse entscheiden über Anträge und Einstufungen in ein höheres Semester, Anerkennung von Leistungsnachweisen, Zulassung zur Prüfung usw.

- Vorsitzender des Bachelorprüfungsausschusses: Prof. Dr. Nils Bandelow
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses: Prof. Dr. Herbert Oberbeck
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Soziologie und Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Hans-Joachim Behr
- Vorsitzender des Bachelor- und Magisterprüfungsausschusses Medienwissenschaften:
Prof. Dr. Heike Klippel (HBK)
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses Medientechnik und Kommunikation:
Prof. Dr. Hero Janßen.
- Vorsitzender des Akademischen Prüfungsamtes – Diplom Erziehungswissenschaften:
Prof. Dr. Wolfgang Conrad
- Leiter der Außenstelle Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung:
Dr. Puschmann

Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge)

Um alle für das Studium einzubringenden Credits zu erhalten, müssen sämtliche Studienleistungen und Prüfungsleistungen mit mindestens 4,0 bestanden werden.

- **Studien- und Prüfungsleistungen** können durch Kurzpräsentation (10-15 Min.), Statistikübung/PC, Protokoll, Poster, Textanalyse mit Kurzstatement, Hausaufgabe, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Modulabschlussprüfung erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Formen, Anzahl und Umfang) sind in allen Modulen vorgegeben und werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- **Zu Beginn einer Lehrveranstaltung** melden sich die Studierenden bei ihren Dozenten für die jeweils von ihnen zu erbringenden Leistungen an.
- **Nach Absolvieren der Prüfungs- bzw. Studienleistung** wird das Ergebnis den Studierenden innerhalb von 4 Wochen mitgeteilt.
- **Die Dozenten leiten nach Ende des Semesters sämtliche für die Benotung relevanten Unterlagen an das Prüfungsamt weiter.**

Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom)

Um einen Leistungsnachweis (Schein) zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.** Deren Programm ist so aufgebaut, dass eine erfolgreiche Teilnahme nur dann gewährleistet ist, wenn die TeilnehmerInnen nicht mehr als im Ausnahmefall höchstens zwei Sitzungen versäumen. Werden mehr als zwei Sitzungen versäumt, kann kein Schein vergeben werden.
- **Leistungsnachweise** können durch Referat, Hausarbeit, Poster oder Klausur erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Form, Anzahl und Umfang) werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- Scheine werden nur ausgestellt, wenn die Leistungsnachweise **entsprechend den in der Lehrveranstaltung festgesetzten Fristen** vorgelegt werden und den jeweiligen Bedingungen der Veranstaltung entsprechen.
- Magisterstudierende mit dem Haupt- bzw. Nebenfach Politikwissenschaft/ Soziologie müssen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende (Gymnasium) im Unterrichtsfach Politik sollen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende im Wahlpflichtfach Politikwissenschaft (Gymnasium)/ Soziologie (GHR, Gymnasium) sollen **den Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.

Um **einen Teilnahmechein** zu erhalten, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich.

Abkürzungsverzeichnis

AM	Audi Max	LK 8	Langer Kamp 8
BA	Bachelor	LV	Lehrveranstaltung
BI 84	Bienroder Weg 84 (Hörsaalgebäude)	MA	Master
BI 97	Bienroder Weg 97	M.A.	Magister
BW	Bültenweg	Mewi	Medienwissenschaften
FK	Fakultät	MuK	Medientechnik und Kommunikation
FÜGRA	Fächerübergreifendes Angebot	N.N.	noch Nennung
GHR	Grund-, Haupt- und Realschule	NF	Nebenfach
HBK	Hochschule für Bildende Künste	ORWI	Organisationskulturen und Wissenstransfer
HF	Hauptfach	PIB	Personalentwicklung im Betrieb
HS 65	Hans-Sommer-Str. 65 (Gauß-IT-Zentrum)	PK 11	Pockelsstr. 11
IB	Institutsbibliothek	RR 58	Rebenring 58
ISOWI	Integrierte Sozialwissenschaften	RZ	Rechenzentrum
ISW	Institut für Sozialwissenschaften	SN 17	Schleinitzstr. 17
LA	Lehramt	SZ	Sprachenzentrum
LA Gymn.	Lehramt an Gymnasien	TU	Technische Universität
		UB	Universitätsbibliothek

Aktualisierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden Sie auf den Schwarzen Brettern im Institut und im Internet:

<http://www.tu-braunschweig.de/isw>
(unter „Aktuelles und Termine“ sowie unter „Lehrveranstaltungen“)

<https://vorlesungen.tu-bs.de>

Kurzfristige Informationen wie Verlegung von Sprechstunden oder Veranstaltungsausfall erfahren Sie auch über **E-mail-Newsletter**.

Dafür eintragen können Sie sich hier:

Für das ISW insgesamt

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/service/maillinglist>

Für BA Integrierte Sozialwissenschaften

<http://www.tu-braunschweig.de/isowi/service/maillingliste>

Für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

<http://www.tu-braunschweig.de/orwi/service/maillingliste>

Für Medienwissenschaften (Magister und BA)

<http://mewi.hbk-bs.de/seiteninformationen/mewi-maillingliste>

Für Medientechnik und Kommunikation (Master)

<http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften>

Informationen zu den Studiengängen

Alle vom ISW verantworteten Studiengänge

- ☞ Erste Ansprechpartnerin für Fragen aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge sind die Studiengangskoordinatorinnen Maresa Kasten und Nicole Griese. Daneben stehen Ihnen alle Lehrenden der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Medienwissenschaften zur Verfügung. Nehmen Sie bei Fragen rund um Ihr Studium deren Sprechzeiten in Anspruch.
- ☞ Beachten Sie die Aushänge an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock des Instituts sowie die Rubrik „Aktuelles und Termine“ auf der Homepage des Instituts (www.tu-braunschweig.de/isw) sowie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor), www.tu-braunschweig.de/orwi (Master), www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften. Hier finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen, Modulprüfungen, Praktika sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

BA Medienwissenschaften
Magister Medienwissenschaften Haupt- und Nebenfach
Technik der Medien Nebenfach

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Frankfurter Str. 3c, 38118 Braunschweig, Raum 08 Tel. und Fax 0531/391-9020 Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
Studentenkartei, Scheinausgabe, Scheinformulare	Koordinationsstelle an der HBK (IMF) – Florian Krautkrämer

MA Medientechnik und Kommunikation

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
--	---

- ☞ Weitere Informationen und alle Aktualisierungen finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften, erhältlich online unter <http://mewi.hbk-bs.de/kommvor>.
- ☞ Beachten Sie die Webseite und den Newsletter [mewi-announce]. Hier finden Sie wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2012

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen beginnt, sofern es in den Kommentaren am Ende des VVZ nicht anders angegeben wurde, am 01.03.2012 um 12:00 Mittags.

Bitte achten Sie beim Suchen im Stud Ip darauf die 7-stellige Nummer zu verwenden, mit der Kennung SW-XX-XXX werden sie die Veranstaltung nicht finden.

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

1. Studienjahr

Basismodul III Internationale Beziehungen (nur SS)							
Einführung in die internationalen Beziehungen							
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	<i>Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen</i>
Einführung in internationaler Politik und Institutionen							
GK	Fürstenberg	Einführung in die Internationale Politik und Institutionen (1)	SW-IB-017 1816017	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.12	<i>Studierende müssen 1 der 3 Kurse besuchen</i>
GK	Fürstenberg	Einführung in die Internationale Politik und Institutionen (2)	SW-IB-018 1816018	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.8	
GK	Loges	Einführung in die Internationale Politik und Institutionen (3)	SW-IB-043 1816043	Montag	15:00-16:30	BI 97.8	
Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft (nur SS)							
Organisation moderner Gesellschaften							
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	<i>Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen</i>

Perspektiven moderner Gesellschaften							
GK	Baumann	Perspektiven moderner Gesellschaften (1)	SW-SOZ-089 1811089	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.12	<i>Studierende müssen 1 der 3 Kurse besuchen</i>
GK	Oberbeck	Perspektiven moderner Gesellschaften (2)	SW-SOZ-248 1811248	Freitag	11:30-13:00	BI 97.12	
GK	Baller	Perspektiven moderner Gesellschaften (3)	SW-SOZ-088 1811088	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.12	

Tutorien 1. Studienjahr

Einführung in die Internationale Politik

Tut	<i>Menzel Sharp/ Hamann</i>	Tutorium zum GK Einführung in die Internationale Politik	SW-IB-019 1816019	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.8	<i>Pflichttutorium 1x im Sommer und 1x im Winter (Tipp: sowohl Pol als auch Soz sollte 1x besucht werden).</i>
-----	-------------------------------------	--	-----------------------------	----------	-------------	---------	--

Perspektiven moderner Gesellschaften

Tut	<i>Cassel</i>	Tutorium zum GK Perspektiven moderner Gesellschaft	SW-SOZ-107 1811107	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.12	<i>Pflichttutorium 1x im Sommer und 1x im Winter (Tipp: sowohl Pol als auch Soz sollte 1x besucht werden).</i>
-----	---------------	--	------------------------------	----------	-------------	----------	--

Basismodul V Wirtschaft

Mikroökonomik

VL	Sieg	Makroökonomik	WW-VWL-003 2212003	Dienstag	13:15-14:45	AM + PK 15.1	<i>Vorlesung findet nur im Wintersemester statt</i>
Üb	Sieg	Übungen zur Makroökonomik I 14 tägl.	WW-VWL-004 2212004	Donnerstag	16:45-18:15	AM	<i>freiwillige Übung zur Vorbereitung der Klausur Mikroökonomik</i>
Üb	Sieg	Übungen zur Mikroökonomik I 14 tägl.	WW-VWL-004 2212004	Freitag	09:45-11:15	SN 19.1	

Tutorien VWL

Tut	<i>Sieg/ Gens</i>	VWL Tutorium (1)	SW-IPol-017 1815017	Montag	09:45-11:15	BI 97.6	<i>freiwilliges Tutorium zur Vorbereitung der Klausur Mikroökonomik</i>
-----	-----------------------	------------------	-------------------------------	--------	-------------	---------	---

Tut	Sieg/ Gens	VWL Tutorium (2)	SW-IPol- 018 1815018	Montag	13:15- 14:45	BI 97.6	
Tut	Sieg/ Gens	VWL Tutorium (3)	SW-IPol- 033 1815033	Donnerstag	13:15- 14:45	BI 97.6	

Qualitative Sozialforschung							
Einführung in die Qualitative Sozialforschung							
VL	Konietzka	Einführung in die empirische Sozialforschung	SW-SOZ- 085 1811085	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 84.1	<i>Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen</i>
GK	Schieder	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (1)	SW-SOZ2- 027 1801027	Montag	11:30- 13:00	BI 97.12	<i>Studierende müssen 1 der 4 Kurse besuchen</i>
GK	Schieder	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (2)	SW-SOZ2- 028 1801028	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.12	
GK	Zdun	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (3)	SW-SOZ2- 029 1801029	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 97.12	
GK	Loges	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (4)	SW-SOZ2- 030 1801030	Montag	09:45- 11:15	BI 97.8	

Professionalisierung II							
Kreatives Schreiben							
GK	Sikatzki	Kreatives Schreiben (1)	SW-IB-075 1816075	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.8	
GK	Heere	Kreatives und wissenschaftliches Schreiben (2)	SW-IB-067 1816067	Dienstag	11:30- 13:00	BI 97.6	
Kommunikative Kompetenz							
GK	Eckert	Systemische Rhetorik	SW-IPol- 070 1815070	23.06/24.06 jeweils von 09-18 Uhr		BI 97.6	

Alternativ können folgende Veranstaltungen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie gewählt werden!
 Präsentation, Moderation, Konfliktmanagement, Kommunikation und Teamarbeit, Managing Cultures, Personalführung, Angewandte Personalführung und Intercultural Communication
 Die Termine finden Sie unter:
<http://www.tu-braunschweig.de/psychologie/abt/aos/studiumlehre/hbk>

Sozialwissenschaftliche Fachsprache

S	Rosen	English for Social Scientists	SON-SZ-173	Termin bitte im Sprachenzentrum erfragen		Der Kurs kann erst ab dem 2. Semester besucht werden
---	-------	-------------------------------	------------	--	--	--

Die genauen Zeiten der Veranstaltung erfahren sie auf den Seiten des Sprachenzentrum <http://www.sz.tu-bs.de/>

2. Studienjahr

Themenmodul Zukunft der Arbeit

Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft

KK	Gabler	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ2-218 1811218	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	Achtung in diesem Teilmodul wurden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS NUR 1.
----	--------	---	-------------------------------	------------	-------------	----------	---

Inklusion + Exklusion in der Arbeitswelt

Wurde im Wintersemester angeboten!

Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen

KK	Oberbeck/ Kunz	Arbeitsprozesse und Interessenorganisation von Angestellten	SW-SOZ-271 1811271	Blockveranstaltung 09.06 in BI 97.8, 16.06 in BI 97.6, 17.06 in BI 97.8 jeweils 09-17 Uhr			Achtung in diesem Teilmodul wurden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS NUR 1.
----	-------------------	---	------------------------------	---	--	--	---

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität

International vergleichende Sozialstrukturanalyse

KK	Konietzka	International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ2-031 1801031	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	
----	-----------	---	-------------------------------	----------	-------------	----------	--

Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften

KK	Schieder	Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften	SW-SOZ2-032 1801032	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
----	----------	---	-------------------------------	----------	-------------	---------	--

KK	Steinführer	Zwischen Reurbanisierung und Peripherisierung? Kleinstädte im sozio-demographischen Wandel	SW-SOZ2-040 1801040	Montag	15:00-16:30	BI 97.6	
Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung							
KK	Gawron	Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung	SW-SOZ-176 1811176	Mittwoch	09:45-11:15	BI 85.3	
KK	Steinführer	Zwischen Reurbanisierung und Peripherisierung? Kleinstädte im sozio-demographischen Wandel	SW-SOZ2-040 1801040	Montag	15:00-16:30	BI 97.6	

Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft							
Vergleichende Regierungslehre							
<i>Wurde im Wintersemester angeboten</i>							
Politische Ökonomie							
<i>Wurde im Wintersemester angeboten</i>							
Staats-, Demokratie und Steuerungstheorie							
KK	Mangels-Voegt	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorie (1)	SW-IPOL-010 1815010	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	
KK	Mangels-Voegt	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorie (2)	SW-IPol-060 1815060	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.8	

Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie							
Theorie der Internationalen Beziehungen							
KK	Stübiger	Theorien der Internationalen Beziehungen	SW-IB-045 1816045	Montag	13:15-14:45	BI 97.8	
Globalisierung und Global Governance							
KK	Menzel	Global Governance /Weltregieren	SW-IB-057 1816057	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	

Europäische Integration							
KK	German	Die EU 27: Politische Systeme und Außenbeziehungen	SW-IB-079 1816079	Montag	16:45-20:00	BI 97.8	14. tägl.

Empirische Sozialforschung							
Quantitative Analyseverfahren							
GK	Tatjes	Quantitative Analyseverfahren II (1)	SW-SOZ2-033 1801033	Dienstag	13:15-14:45	BI 85.10	<i>Das Seminar geht über zwei Semester. Studierende müssen 1 der 3 Kurse besuchen</i>
GK	Böhm	Quantitative Analyseverfahren II (2)	SW-SOZ2-034 1801034	Donnerstag	13:15-14:45	BI 85.10	
GK	Zimmermann	Quantitative Analyseverfahren II (3)	SW-SOZ2-035 1801035	Blockveranstaltung 8.6., 15.6., 22.6., 29.6. und 14.7.; jeweils 9:00-12:00, 12:30-14:00		BI 85.10	

Interdisziplinäre Module (2. und 3. Studienjahr)							
BWL A							
VL	Gürtler	Finanzwirtschaft	2211076	Montag	16:45-18:15	AM + SN 19.1	
VL	Spengler	Einführung in Produktion und Logistik	2211077	Dienstag	16:45-18:15	AM + PK 15.1	
BWL B							
VL	Fritz	Internet-Marketing und Electronic Commerce	2211050	Mittwoch	11:30-13:00	PK 11.1	
VL	Fritz	Investitionsgütermarketing	2221005	Donnerstag	09:45-11:15	PK 11.1	
BWL C							
VL	von der Oelsnitz	Personalführung	2223002	Montag	13:15-14:45	PK 11.1	

VL	von der Oelsnitz	Strategische Unternehmensführung	2211106	Freitag	08:00-11:15	PK 11.1	20.04.2012 bis 04.05.2012 und 22.06.2012 bis 06.07.2012
BWL D							
VL	Woiset-schläger	Dienstleistungs-management	2220036	Mittwoch	08:00-09:30	SN 19.3	
VL	Woiset-schläger	Dienstleistungs-marketing	2220037	Mittwoch	09:45-11:15	SN 19.3	

Einführung in die Psychologie							
VL	Hosser	Entwicklung über die Lebensspanne	PSY-IfP-372 1711372	Donnerstag	09:45-11:15	PK 4.3	
VL	Dowling	Sozialpsychologie	PSY-IfP-054 1711054	Freitag 13:15-14:45	13:15-16:30	PK 4.7	14. tägl.

Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft Vertiefung							
VL	Kauffeld	Arbeitspsychologie ehemals Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft	Kauffeld PSY-IfP-072 1711072	Montag	09:45-11:15	PK 4.7	Voraussetzung: Einführung in die Psychologie

Medienwissenschaften M 1							
Veranstaltungen werden nur im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften veröffentlicht: http://imperia.hbk-bs.de/mewi/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/							

Medienwissenschaften M 2							
Veranstaltungen werden nur im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften veröffentlicht: http://imperia.hbk-bs.de/mewi/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/							

Medienwissenschaften M 5							
S	Jäkel	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften	SW-MEW-118 1814118	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.9	

Recht BGB I und BGB II							
VL	Klees	Bürgerliches Recht II (BGB I)	2216001	Mittwoch	16:45-18:15	AM	

Ü	Klees	Übung im Bürgerlichen Recht II	2216002	Donnerstag	18:30- 20:00	AM	
Recht Vertiefung Unternehmensrecht/Arbeitsrecht							
VL	Gawron	Recht der erneuerbaren Energien	WW-RW- 021 2216021	Dienstag	16:45- 18:15	BI 84.2	<i>Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Studierenden vorher die Vorlesungen BGB I und BGB II gehört haben.</i>
VL	Gawron	Umweltrecht	WW-RW- 022 2216022	Dienstag	13:15- 14:45	SN 19.7	
VWL Vertiefung							
VL	Sieg	Managerial Economics	2212013	Montag	11:30- 13:00	SN 19.1	
VL	Sieg	Spieltheorie	2212005	Montag	15:00- 16:30	PK 11.1	

3. Studienjahr

Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit							
Subjektive Ansprüche an Arbeit							
S	Schnicke	Gendered Academia: Zur Wissens- und Geschlechtergeschichte der Geschichtswissenschaft		Vorbesprechung: 16.04.12, voraussichtlich 18:00 Uhr, BV 55.1; Seminar Fr. 08.06.12, 12:00-19:30 Uhr Sa. 09.06.12, 9:00-17:00 Uhr So. 10.06.12, 9:00-17:00 Uhr			
Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich							
KK	Scheibe	Arbeitsbeziehungen im Wandel der Erwerbsarbeit - ein internationaler Vergleich	SW-SOZ- 109 1811109	Dienstag	15:00- 16:30	BI 97.8	<i>Wird pro Semester 1x angeboten</i>
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Zukunft der Arbeit schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Oberbeck. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							
Themenmodul vertiefend: Urbanisierung und Mobilität							
Stadt- und Regionalentwicklung							

KK	Pölkling	Die Region auf der Couch - Störung und Krankheit als Phänomen einer ganzen Region - Analyse und Heilungsversuche für unseren ländlichen Raum	SW-SOZ-134 1811134	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6	
Sozialer Wandel + Globalisierung							
KK	Holzhauser	Sozialer Wandel: Die Soziologie Theodor Geigers	SW-SOZ2-026 1801026	Blockveranstaltung 11./12.05. und 22./23.06. Fr. 14-18 Sa. 10-18		BI 97.8	<i>Wird pro Semester 1x angeboten</i>
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Urbanisierung und Mobilität schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Konietzka. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							
BA Begleitkurs in der Soziologie							
KK	Konietzka/Oberbeck	Doktoranden- und Examenskolloquium	SW-SOZ-116 1811116	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.12	
Themenmodul vertiefend: Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft							
Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern							
KK	Sikatzki	Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr	SW-IPol-009 1815009	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.6	
Politikgestaltung und Partizipation							
<i>Wurde nur im Wintersemester angeboten</i>							
BA Begleitkurs							
KK	Bandelow	Projektkurs/Kolloquium/Ba-Begleitkurs Aktuelle Forschungsprojekte in der Innenpolitik	SW-IPol-047 1815047	Montag	15:00-16:30	Büro Bandelow	
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Bandelow. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							

Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie							
Friedens- und Konfliktforschung							
KK	Calließ	Krisenmanagement und Peacebuilding: Konzepte, Akteure, Instrumente	SW-IB-076 1816076	Blockveranstaltung 17.04./15.06/06.07 14-18 und 16.06/07.07 10-13		BI 97.8	
Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft							

KK	Menzel	Die Politische Ökonomie des Wassersektors	SW-IB-020 1816020	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	
WPK							
VL	Dorm-Adzobu	Sustainable Water Resources Management	SW-IB-080 1816080	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.8	
BA Begleitkurs							
KK	Menzel/Loges	Kolloquium Internationale Beziehungen	SW-IB-011 1816011	Dienstag	17:30-19:30	BI 97.6	
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Internationalisierung von Politik und Ökonomie schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Menzel. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							

Interkulturelle Kommunikation							
Kommunikationsmodul: Interkulturelle Kommunikation							
S	Holzhauser	Topics in Intercultural Communication - Cultural contrasts	SW-SOZ-122 1811122	Blockveranstaltung 20./21/22.4.12 Fr. 14-18 Sa. u. So. 10-18		BI 97.8	Beide Veranstaltungen müssen belegt werden, wenn das Modul abgeschlossen werden soll.
S	Block	Intercultural Communication, A Practical Course	GE-ES-009 4412009	Blockveranstaltung 08.06-10.06		Ort nach Vereinbarung	
Kommunikationsmodul: Politische Kommunikation und Politikberatung							
<i>Veranstaltungen werden erst wieder im Wintersemester angeboten!</i>							

Praxismodulbegleitkurs							
S	Baumann	Wo arbeiten Sozialwissenschaftler - Berufsperspektiven in den Sozialwissenschaften Praktikumskurs	SW-SOZ-064 1811064	Dienstag	18:15-20:00	BI 97.8	

MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

1. Semester

Basismodul 1 Bildungsprozesse (nur im Wintersemester)

Basismodul 2: Unternehmen, Staat, Verbände (nur im Wintersemester)

Kontextmodul Interkulturelle Kommunikation

S	Block	Intercultural Communication, A Practical Course (Course A)	GE-ES-253 4412253	Blockveranstaltung 23-25.07		Ort nach Vereinbarung	
S	Block	Intercultural Communication, A Practical Course (Course B)	GE-ES-395 4412395	Blockveranstaltung 27.-29-07		Ort nach Vereinbarung	
S	Marshfield	Topics in Intercultural communication - Intercultural Aspects of Business Communication	GE-ES-247 4412247	Mittwoch	11:30-13:00	BI 85.1	

2. und 3. Semester

Aufbaumodul 1: Wissenstransfer

S	Hartz	Umgang mit Wissen	GE-EWS-366 4443366	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.4	11.04.2012 bis 18.07.2012
S	Marx/Kapinska	Hochschulen im Wandel. Neue Perspektiven der Hochschuldidaktik	GE-EWS-036 4443036	Blockveranstaltung 18.04/25.04 09:45-11:15 sowie Block 14.05/25.06 11-17		PK 4.1	
S	Spielmann	Der „Globe“ im Konzept der „Themenzentrierten Interaktion“, „TZI“. Wie kann ich als LeiterIn von Gruppen und Teams den „Globe“ (Kontext, System, Kultur) so beeinflussen, dass die Gruppe/das Team bessere Ergebnisse erzielen kann?	GE-EWS-376 4443376	Blockveranstaltung Teil 1: 03.04.12-05.04.2012 Teil 2: 06.07.12-07.07.12 (Fr 15.00-20.30, Sa 09.30-18.00)		BW 74/75	

Aufbaumodul 2: Organisationskulturen							
S	Mangels-Voegt	Innovative Arbeitspolitik in entgrenzten Erwerbsbeziehungen - Arbeit und Demokratie	SW-IPol-006 1815006	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Oberbeck	Industrielle Beziehungen	SW-SOZ-114 1811114	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	
S	Prätorius	Governance in der Verkehrspolitik Master	SW-IPol-069 1815069	Blockveranstaltung 4.05, 18.05, 1.06 jeweils Freitag 09:00 – 17:00 Uhr		BI 97.8	
S	Neumann	Personalentwicklung im Unternehmenskontext	SW-SOZ-250 1811250	Blockveranstaltung 26-28.03 09:00-17:00 Uhr		BI 97.12	Vorbesprechung 20.03 um 16:00 Uhr in Raum BI 97.12

Aufbaumodul 3: Intervention und Evaluation							
S	Heise	Einführung in die Evaluation	GE-IPP-122 4414122	Donnerstag	13:15-14:45	BI 85.7	
S	Thies	Diversity und Diversity-management	GE-IPP-009 4414009	Mittwoch	15:00-16:30	BI 85.1	
S	Jürgens/Krause	Die Theorien hinter den Tools - psychologische Konzepte in Supervision, Coaching und Beratung	GE-IPP-013 4414013	Freitag	11:30-13:00	BI 82 Raum 101	

Aufbaumodul 4: Governance							
S	Loges	Global Governance - Regieren im Weltmaßstab	SW-IB-077 1816077	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Bandelow	Politische Strategie, Kommunikation und Kompetenz	SW-IPol-068 1815068	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	
S	Konietzka	Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Wissensgesellschaften - Erwerbschancen und soziale Ungleichheit	SW-SOZ2-039 1801039	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.6	
VL	Dorm-Adzobu	Sustainable Water Resources Management	SW-IB-080 1816080	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.8	

Projektmodul 1:							
S	Vanier/ Graube	Master-Projekt-Kolloquium (verpflichtend)	GE-EWS- 411 4443411	Mittwoch	13:15- 14:45	BI 97.4	Einführungsveranstaltung am 18.04 von 13:15-16:30
S	Hirschmann	Projektmanagement für studentische Projekte (verpflichtend)	GE-EWS- 497 4443497	Blockveranstaltung 27.04.12 10-18 Uhr 28.04.12 09-17 Uhr		BI 97.7	
S	Flegel	Praxisbezogene Analyse empirischer Daten	GE-EWS- 416 4443416	Blockveranstaltung 29.06.-01.07.12 (09.00-16.00)		BI 97.4	

Projektmodul 2: Organisationskulturen oder Governance							
S	Menzel/ Loges	Wasser, Konflikt, Entwicklung - Projektkurs zur Ressourcenproblematik im Nahen Osten	SW-IB-064 1816064	Dienstag	17:30- 19:30	BI 97.6	
S	Baller	Projektkurs Dynamisch, innovativ, komplex,...? Angewandtes Projektmanagement am Beispiel eigener Soziologie Projekte	SW-SOZ- 201 1811201	Freitag	09:45- 11:15	BI 97.6	
S	Bandelow	Projektkurs	SW-IPol- 028 1815028	Termine nach Vereinbarung		Büro Bandelow	

Abschlussmodul							
Kolloq	Oberbeck/ Konietzka	Doktoranden- und Examenskolloquium	SW-SOZ- 116 1811116	Mittwoch	16:45- 18:15	BI 97.12	
Kollog	Bandelow	Projektkurs/Kolloquium/Ba-Begleitkurs Aktuelle Forschungsprojekte in der Innenpolitik	SW-IPol- 047 1815047	Montag	15:00- 16:30	Büro Bandelow	
Kollog	Menzel/ Loges	Kolloquium Internationale Beziehungen	SW-IB-011 1816011	Dienstag	17:30- 19:30	BI 97.6	

MAGISTER SOZIOLOGIE

Hauptstudium und Abschlussbetreuung

Vorlesungen

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
----	----------	--	------------------------------	------------	-------------	---------	--

Hauptseminare (Theorie/Mikro/Makro)

Studierende im Magister-Grundstudium Soziologie, die weitere Proseminare besuchen wollen, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Herbert Oberbeck.

S	Neumann	Personalentwicklung im Unternehmenskontext	SW-SOZ-250 1811250	Blockveranstaltung 26-28.03 09:00-17:00 Uhr		BI 97.12	Vorbesprechung 20.03 um 16:00 Uhr in Raum BI 97.12
KK	Gabler	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ2-218 1811218	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	
S	Scheibe	Energiewende: E-Mobilität	SW-SOZ-119 1811119	Dienstag	18:30-20:00	BI 97.12	
S	Konietzka	Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Wissensgesellschaften - Erwerbschancen und soziale Ungleichheit	SW-SOZ2-039 1801039	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.6	

MAGISTER Politikwissenschaft

Vorlesungen

VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
----	--------	---	-----------------------------	----------	-------------	---------	--

Hauptseminare

Studierende im Magister-Grundstudium Politikwissenschaft, die weitere Proseminare besuchen wollen, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Menzel/Prof. Dr. Bandelow.

S	Mangels-Voegt	Innovative Arbeitspolitik in entgrenzten Erwerbsbeziehungen - Arbeit und Demokratie	SW-IPol-006 1815006	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.6	
KK	Menzel	Die Politische Ökonomie des Wassersektors	SW-IB-020 1816020	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Loges	Global Governance - Regieren im Weltmaßstab	SW-IB-077 1816077	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.6	
KK	Mangels-Voegt	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorie (1)	SW-IPOL-010 1815010	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	
KK	Mangels-Voegt	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorie (2)	SW-IPol-060 1815060	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.8	
KK	Menzel	Global Governance /Weltregieren	SW-IB-057 1816057	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Mangels-Voegt	Innovative Arbeitspolitik in entgrenzten Erwerbsbeziehungen - Arbeit und Demokratie	SW-IPol-006 1815006	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.6	
KK	Calließ	Krisenmanagement und Peacebuilding: Konzepte, Akteure, Instrumente	SW-IB-076 1816076	Blockveranstaltung 17.04./15.06/06.07 14-18 und 16.06/07.07 10-13		BI 97.8	
S	Bandelow	Politische Strategie, Kommunikation und Kompetenz	SW-IPol-068 1815068	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	

Praktikumskurs/Kolloq							
S	Baumann	Wo arbeiten Sozialwissenschaftler - Berufsperspektiven in den Sozialwissenschaften Praktikumskurs	SW-SOZ-064 1811064	Dienstag	18:15-20:00	BI 97.8	
KK	Menzel/Loges	Kolloquium Internationale Beziehungen	SW-IB-011 1816011	Dienstag	17:30-19:30	BI 97.6	
KK	Bandelow	Projektkurs/Kolloquium/Ba-Begleitkurs Aktuelle Forschungsprojekte in der Innenpolitik	SW-IPol-047 1815047	Montag	15:00-16:30	Büro Bandelow	

MAGISTER Medienwissenschaften

MAGISTER Medienwissenschaften: Hauptstudium und Abschlussbetreuung

Verbindlich sind nur die Zuordnungen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften. Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur auf der Homepage der Mewis veröffentlicht unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

S	Brelle/Jäkel	Medienethik und Medienrecht	SW-MEW-126 1814126	Blockveranstaltung, Fr/Sa (2 Wochenenden), voraussichtlich WE 08./09.06., Termine und Raum stehen noch nicht fest			
VL	Große	Die mediale Vermittlung abstrakter Inhalte	SW-MEW-121 1814121	Dienstag	11:30 – 13:00	BI 84.1	
S	Jäkel	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften	SW-MEW-118 1814118	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.9	
S	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW-116 1814116	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.8	
S	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW-113 1814113	Mittwoch	18:30-20:00	Redaktionsraum Campus Nord	
S	Große	Visuelle Kommunikation	SW-MEW-112 1814112	Dienstag	13:15-14:45	BI 85.2	
VL	Große	Text-Bild-Kommunikation	SW-MEW-022 1814022	Dienstag	15:00-16:30	Raum steht noch nicht fest	

S	Seehaus	Vertiefungsseminar Medienrecht	SW-MEW-098 1814098	Blockveranstaltung, voraussichtlich Fr./Sa, 25./26.05. sowie Fr./Sa., 15./16.06., Raum steht noch nicht fest, Termin kann sich ändern, wird nur auf der MeWi-Homepage und im stud.IP bekannt gegeben		
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung - Projekt Printjournalismus	SW-MEW-045 1814045	Termine stehen noch nicht fest und werden nur auf der MeWi-Homepage und im Stud.IP bekannt gegeben		
S	Bock	Marktforschung: theoretische Konzepte, Methoden und Instrumente	SW-MEW-092 1814092	Montag	11:30 – 13:00	BI 97.6
S	Janßen	Wege zur BA- Arbeit/Kandidatenseminar	SW-MEW-088 1814088	Mittwoch	11:30 – 13:00	BI 85.3
S	Bock	“Ich sehe was, was du nicht siehst...” Fernsehserienrezeption	SW-MEW-057 1814057	Montag	15:00 – 16:30	BI 97.12
S	Gorille	Nah dran - mit Journalisten und PR-Profis im Gespräch	SW-MEW-019 1814019	Donnerstag	18:30 – 20:00	BI 97.12 Wöchentliche Sitzungen und Termine während der Exkursionswoche
S	Poth	Medienrecht I (national)	SW-MEW-025 1814025	Blockveranstaltung, voraussichtlich Fr/Sa, 13./14.4. sowie 13.-14.7., Raum steht noch nicht fest, Termin kann sich ändern und wird nur auf der MeWi-Homepage und im stud.IP bekannt gegeben.		

Bachelor Medienwissenschaften

Die Lehrveranstaltungen in den Modulen M1, M2, M3, M4, K1b, K2a, K2b, K2c entnehmen Sie bitte dem MeWi-Vorlesungsverzeichnis unter <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

BA-Modul K1a Medienrecht

S	Poth	Medienrecht I (national)	SW-MEW-025 1814025	Blockveranstaltung, voraussichtlich Fr/Sa, 13./14.4. sowie 13.-14.7., Raum steht noch nicht fest, Termin kann sich ändern und wird nur auf der MeWi-Homepage und im stud.IP bekannt gegeben.		
S	Seehaus	Vertiefungsseminar Medienrecht	SW-MEW-098 1814098	Blockveranstaltung, voraussichtlich Fr./Sa, 25./26.05. sowie Fr./Sa., 15./16.06., Raum steht noch nicht fest, Termin kann sich ändern, wird nur auf der MeWi-Homepage und im stud.IP bekannt gegeben		

BA-Modul K1c/K3a Gesellschaft

Vorlesungen

Soziologische Perspektive und gesellschaftliche Institutionen

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
----	----------	--	------------------------------	------------	-------------	---------	--

Seminare

Klassische und moderne Theorien der Gesellschaftsanalyse

GK	Baller	Perspektiven moderner Gesellschaften (3)	SW-SOZ-088 1811088	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.12	
GK	Baumann	Perspektiven moderner Gesellschaften (1)	SW-SOZ-089 1811089	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.12	
GK	Oberbeck	Perspektiven moderner Gesellschaften (2)	SW-SOZ-248 1811248	Freitag	11:30-13:00	BI 97.12	

BA-Modul K1d/K3b Staat

Vorlesungen

VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
----	--------	---	-----------------------------	----------	-------------	---------	--

Seminare

GK	Fürstenberg	Einführung in die Internationale Politik und Institutionen (1)	SW-IB-017 1816017	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.12	
GK	Fürstenberg	Einführung in die Internationale Politik und Institutionen (2)	SW-IB-018 1816018	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.8	
GK	Loges	Einführung in die Internationale Politik und Institutionen (3)	SW-IB-043 1816043	Montag	15:00-16:30	BI 97.8	

BA-Modul K3/M5 Massenkommunikation und Massenmedien

Seminare

S	Jäkel	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften	SW-MEW- 118 1814118	Mittwoch	15:00- 16:30	BI 97.9	
---	-------	---	----------------------------------	----------	-----------------	---------	--

BA-Modul Empirische Sozialforschung K4

S	Bock	“Ich sehe was, was du nicht siehst...” Fernsehserienrezeption	SW-MEW- 057 1814057	Montag	15:00 – 16:30	BI 97.12	
VL	Konietzka	Einführung in die empirische Sozialforschung	SW-SOZ- 085 1811085	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 84.1	

BA-Modul Medienpraxis

**HBK-Veranstaltungen siehe MeWi-Vorlesungsverzeichnis unter
<http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>**

S	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW- 116 1814116	Mittwoch	16:45- 18:15	BI 97.8	
S	Gorille	Nah dran - mit Journalisten und PR-Profis im Gespräch	SW-MEW- 019 1814019	Donnerstag	18:30 – 20:00	BI 97.12	Wöchentliche Sitzungen und Termine während der Exkursionswoch e
S	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW- 113 1814113	Mittwoch	18:30- 20:00	Redaktio nsraum Campus Nord	
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung - Projekt Printjournalismus	SW-MEW- 045 1814045	Termine stehen noch nicht fest und werden nur auf der MeWi-Homepage und im Stud.IP bekannt gegeben			

Bachelor Arbeit

S	Janßen	Wege zur BA- Arbeit/Kandidatenseminar	SW-MEW- 088 1814088	Mittwoch	11:30 – 13:00	BI 85.3	
---	--------	--	----------------------------------	----------	------------------	---------	--

Modul Überfachliche Professionalisierung (Auswahl)

Wählbar sind Lehrveranstaltungsangebot der TU (Pool) und HBK sowie der Bundesakademie Wolfenbüttel:

www.tu-braunschweig.de/studium/lehrveranstaltungen/fb-uebergreifend

www.hbk-bs.de/studium/lehrveranstaltungen/

Fremdsprachenkurse: www.sz.tu-bs.de

Bundesakademie Wolfenbüttel: <http://www.bundesakademie.de/studium.htm>

Veranstaltungen aus dem ISW

S	Bartsch Wahrig	Migration und Gender. Ringseminar aus interdisziplinärer Sicht	SW-SOZ-204 1811204	Mittwoch	11:30-13:00	BW 74.5	
VL	Große	Die mediale Vermittlung abstrakter Inhalte	SW-MEW-121 1814121	Dienstag	11:30 – 13:00	BI 84.1	

Master Medientechnik und Kommunikation

Verbindlich sind nur die Angaben im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis MuK: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften/studium/master/download>
Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur dort veröffentlicht

M 7 Bildwissenschaft

S	Große	Visuelle Kommunikation	SW-MEW-112 1814112	Dienstag	13:15-14:45	BI 85.2	
VL	Große	Text-Bild-Kommunikation	SW-MEW-022 1814022	Dienstag	15:00-16:30	Raum steht noch nicht fest	

M 8 Journalistik

S	Brelle/Jäkel	Medienethik und Medienrecht	SW-MEW-126 1814126	Blockveranstaltung, Fr/Sa (2 Wochenenden), voraussichtlich WE 08./09.06., Termine und Raum stehen noch nicht fest			
---	--------------	-----------------------------	------------------------------	---	--	--	--

M9 Medienforschung

S	Bock	Marktforschung: theoretische Konzepte, Methoden und Instrumente	SW-MEW-092 1814092	Montag	11:30 – 13:00	BI 97.6	
---	------	---	------------------------------	--------	---------------	---------	--

M10a Journalistisches Projektmodul (Auswahl)							
S	Levin	Videojournalismus	SW-MEW-111 1814111	Donnerstag	16:45 - 20:00	Redaktionsraum Campus Nord	Pflicht, wenn das Modul M10a gewählt wird
S	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW-113 1814113	Mittwoch	18:30-20:00	Redaktionsraum Campus Nord	
S	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW-116 1814116	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.8	(nur wenn keine Vorkenntnisse vorhanden sind)
S	Gorille	Nah dran - mit Journalisten und PR-Profis im Gespräch	SW-MEW-019 1814019	Donnerstag	18:30 – 20:00	BI 97.12	Wöchentliche Sitzungen und Termine während der Exkursionswoche
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung - Projekt Printjournalismus	SW-MEW-045 1814045	Termine stehen noch nicht fest und werden nur auf der MeWi-Homepage und im Stud.IP bekannt gegeben			

Vertiefungsmodul VI 3 Politik und Medien

S	Bandelow	Politische Strategie, Kommunikation und Kompetenz	SW-IPol-068 1815068	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	
S	Loges	Global Governance - Regieren im Weltmaßstab	SW-IB-077 1816077	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.6	

Wege zur Masterarbeit

KK	Jäkel	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	SW-MEW-120 1814120	Freitag	11:30-13:00	BI 97.6	
S	Janßen	Wege zur BA-Arbeit/Kandidatenseminar	SW-MEW-088 1814088	Mittwoch	11:30 – 13:00	BI 85.3	

BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule B1, A1 und A2

Basismodul B1 Grundlagen der Soziologie

Vorlesung: Soziologische Theorien und Grundbegriffe

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
----	----------	--	------------------------------	------------	-------------	---------	--

Soziologie der Familie- und der Altersrollen

S	Gabler	Familie und Alter im gesellschaftlichen Wandel	SW-SOZ2-038 1801038	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.12	<i>B1 Studierende müssen einen der beiden Kurse besuchen!!!!</i>
S	Schieder	Familienstrukturen und Altersrollen	SW-SOZ2-037 1801037	Donnerstag	08:00-09:45	BI 97.12	

Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen

KK	Konietzka	International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ2-031 1801031	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	
KK	Gabler	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ2-218 1811218	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	
KK	Holzhauser	Sozialer Wandel: Die Soziologie Theodor Geigers	SW-SOZ2-026 1801026	Blockveranstaltung 11./12.05. und 22./23.06. Fr. 14-18 Sa. 10-18		BI 97.8	

Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen im Basismodul „Grundlagen der Soziologie“:
Zum erfolgreichen Absolvieren des Basismoduls „Grundlagen der Soziologie“ im Rahmen des Studiengangs „Ein-Fach-BA“ (Pädagogik) müssen die Lehrveranstaltungen so kombiniert werden, dass aus je einem der o.g. Bereiche eine Lehrveranstaltung ausgewählt wird.* Die Belegung ist innerhalb von ein bis zwei Semestern möglich. Bei Fragen bezüglich der Modulbildung, des Erwerbs von Anrechnungspunkten und den spezifischen Modulanforderungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden DozentInnen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Aufbaumodule ist nur mit erfolgreich absolviertem Basismodul möglich!

* Eine Modulteilprüfung im Bereich „Soziologische Theorien und Grundkonzepte“ ist nicht möglich.

Aufbaumodule (A1 und A2)

A1: Perspektiven moderner Gesellschaften

KK	Gabler	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ2-218 1811218	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
KK	<i>Oberbeck/ Kunz</i>	Arbeitsprozesse und Interessenorganisation von Angestellten	SW-SOZ-271 1811271	Blockveranstaltung 09.06 in BI 97.8, 16.06 in BI 97.6, 17.06 in BI 97.8 jeweils 09-17 Uhr			

A2: Organisation aus soziologischer Sicht

KK	Holzhauser	Sozialer Wandel: Die Soziologie Theodor Geigers	SW-SOZ2-026 1801026	Blockveranstaltung 11./12.05. und 22./23.06. Fr. 14-18 Sa. 10-18		BI 97.8	
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
KK	Pölking	Die Region auf der Couch - Störung und Krankheit als Phänomen einer ganzen Region - Analyse und Heilungsversuche für unseren ländlichen Raum	SW-SOZ-134 1811134	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6	
KK	Scheibe	Arbeitsbeziehungen im Wandel der Erwerbsarbeit - ein internationaler Vergleich	SW-SOZ-109 1811109	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.8	

BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA Professionalisierungsbereich

Bitte beachten Sie, dass nur das Vorlesungsverzeichnis der FK6 verbindlich ist.

P2 Gesellschaft und Wirtschaft

KK	Gawron	Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung	SW-SOZ-176 1811176	Mittwoch	09:45-11:15	BI 85.3	
VL	Konietzka	Einführung in die empirische Sozialforschung	SW-SOZ-085 1811085	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	
GK	Schieder	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (1)	SW-SOZ2-027 1801027	Montag	11:30-13:00	BI 97.12	
GK	Schieder	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (2)	SW-SOZ2-028 1801028	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.12	
GK	Zdun	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (3)	SW-SOZ2-029 1801029	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.12	
GK	Loges	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (4)	SW-SOZ2-030 1801030	Montag	09:45-11:15	BI 97.8	
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
KK	Konietzka	International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ2-031 1801031	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	
S	Bandelow	Regieren in Deutschland	SW-IPoL-067 1815067	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Gabler	Familie und Alter im gesellschaftlichen Wandel	SW-SOZ2-038 1801038	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.12	
S	Mangels-Voegt	Demokratie im Umbruch	SW-IPoL-046 1815046	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	
S	Mangels-Voegt	Politik und Gesellschaft	SW-IPoL-027 1815027	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.8	
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
KK	Pölking	Die Region auf der Couch - Störung und Krankheit als Phänomen einer ganzen Region - Analyse und Heilungsversuche für unseren ländlichen Raum	SW-SOZ-134 1811134	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6	

S	Schieder	Familienstrukturen und Altersrollen	SW-SOZ2-037 1801037	Donnerstag	08:00-09:45	BI 97.12	
S	Loges	Funktioniert der Schutz? Menschenrechte in der Praxis	SW-IB-078 1816078	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.6	

P3 Unterschiedliche Wissenskulturen

S	Bartsch Wahrig	Migration und Gender. Ringseminar aus interdisziplinärer Sicht	SW-SOZ-204 1811204	Mittwoch	11:30-13:00	BW 74.5	
---	----------------	--	------------------------------	----------	-------------	---------	--

P4 Handlungsorientierte Angebote (Auswahl)

S	Noske	Von der Uni in die Zeitung - Projekt Printjournalismus	SW-MEW-045 1814045	Termine stehen noch nicht fest und werden nur auf der MeWi-Homepage und im Stud.IP bekannt gegeben			
S	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW-113 1814113	Mittwoch	18:30-20:00	Redaktionsraum Campus Nord	

Zulieferung weitere Studiengänge

Bachelor Psychologie

Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07)

Tertiärisierung v. Ökonomie + Gesellschaft

KK	Gabler	Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ2-218 1811218	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	
----	--------	---	-------------------------------	------------	-------------	----------	--

Inklusion + Exklusion in der Arbeitswelt

Nur im Wintersemester

Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen						
KK	Oberbeck/ Kunz	Arbeitsprozesse und Interessenorganisation von Angestellten	SW-SOZ- 271 1811271	Blockveranstaltung 09.06 in BI 97.8, 16.06 in BI 97.6, 17.06 in BI 97.8 jeweils 09-17 Uhr	<i>ACHTUNG: Dieses Teilmodul wird im WS 2x angeboten, im SS NUR 1x.</i>	

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität (BSc-PSYCH-NF-08)						
International vergleichende Sozialstrukturanalyse						
KK	Konietzka	International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ2- 031 1801031	Dienstag	15:00- 16:30	BI 97.12
Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften						
KK	Schieder	Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften	SW-SOZ2- 032 1801032	Termin wird noch bekanntgege- ben		
KK	Steinführer	Zwischen Reurbanisierung und Peripherisierung? Kleinstädte im sozio- demographischen Wandel	SW-SOZ2- 040 1801040	Montag	15:00- 16:30	BI 97.6
Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung						
KK	Gawron	Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung	SW-SOZ- 176 1811176	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 85.3
KK	Steinführer	Zwischen Reurbanisierung und Peripherisierung? Kleinstädte im sozio- demographischen Wandel	SW-SOZ2- 040 1801040	Montag	15:00- 16:30	BI 97.6

BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien						
S	Jäkel	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften	SW-MEW- 118 1814118	Mittwoch	15:00- 16:30	BI 97.9

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Grundstudium						
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ- 086 1811086	Donnerstag	15:00- 16:30	BI 84.2

S	Bandelow	Regieren in Deutschland	SW-IPoL-067 1815067	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Mangels-Voegt	Demokratie im Umbruch	SW-IPoL-046 1815046	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	
S	Mangels-Voegt	Politik und Gesellschaft	SW-IPoL-027 1815027	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.8	
KK	Menzel	Global Governance /Weltregieren	SW-IB-057 1816057	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	
KK	<i>Oberbeck/ Kunz</i>	Arbeitsprozesse und Interessenorganisation von Angestellten	SW-SOZ-271 1811271	Blockveranstaltung 09.06 in BI 97.8, 16.06 in BI 97.6, 17.06 in BI 97.8 jeweils 09-17 Uhr			
S	Oberbeck	Industrielle Beziehungen	SW-SOZ-114 1811114	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	
KK	Pölking	Die Region auf der Couch - Störung und Krankheit als Phänomen einer ganzen Region - Analyse und Heilungsversuche für unseren ländlichen Raum	SW-SOZ-134 1811134	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium

VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
S	Bandelow	Regieren in Deutschland	SW-IPoL-067 1815067	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.8	
KK	Gabler	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ2-218 1811218	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	
S	Mangels-Voegt	Demokratie im Umbruch	SW-IPoL-046 1815046	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	
S	Mangels-Voegt	Politik und Gesellschaft	SW-IPoL-027 1815027	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.8	

KK	Menzel	Global Governance /Weltregieren	SW-IB-057 1816057	Donnerstag	09:45- 11:15	BI 97.8		
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ- 086 1811086	Donnerstag	15:00- 16:30	BI 84.2		
KK	<i>Oberbeck/ Kunz</i>	Arbeitsprozesse und Interessenorganisation von Angestellten	SW-SOZ- 271 1811271	Blockveranstaltung 09.06 in BI 97.8, 16.06 in BI 97.6, 17.06 in BI 97.8 jeweils 09-17 Uhr				
S	Oberbeck	Industrielle Beziehungen	SW-SOZ- 114 1811114	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.12		
KK	Pölking	Die Region auf der Couch - Störung und Krankheit als Phänomen einer ganzen Region - Analyse und Heilungsversuche für unseren ländlichen Raum	SW-SOZ- 134 1811134	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 97.6		

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik Hauptstudium

VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45- 11:15	BI 84.1		
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ- 086 1811086	Donnerstag	15:00- 16:30	BI 84.2		
S	Bandelow	Regieren in Deutschland	SW-IPoL- 067 1815067	Dienstag	11:30- 13:00	BI 97.8		
KK	Gabler	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ2- 218 1811218	Donnerstag	13:15- 14:45	BI 97.12		
S	Mangels- Voegt	Demokratie im Umbruch	SW-IPoL- 046 1815046	Mittwoch	15:00- 16:30	BI 97.8		
S	Mangels- Voegt	Politik und Gesellschaft	SW-IPoL- 027 1815027	Dienstag	16:45- 18:15	BI 97.8		
KK	Menzel	Global Governance /Weltregieren	SW-IB-057 1816057	Donnerstag	09:45- 11:15	BI 97.8		
KK	<i>Oberbeck/ Kunz</i>	Arbeitsprozesse und Interessenorganisation von Angestellten	SW-SOZ- 271 1811271	Blockveranstaltung 09.06 in BI 97.8, 16.06 in BI 97.6, 17.06 in BI 97.8 jeweils 09-17 Uhr				
S	Oberbeck	Industrielle Beziehungen	SW-SOZ- 114 1811114	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.12		

KK	Pölkling	Die Region auf der Couch - Störung und Krankheit als Phänomen einer ganzen Region - Analyse und Heilungsversuche für unseren ländlichen Raum	SW-SOZ-134 1811134	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6	
----	----------	--	------------------------------	------------	-------------	---------	--

Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I

VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	

Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III

VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	beliebige Vorlesung(en) (Studis können bei uns bis zu 5 Vorlesungen mit Klausur im Bereich WPF III belegen)
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	beliebige Vorlesung(en) (Studis können bei uns bis zu 5 Vorlesungen mit Klausur im Bereich WPF III belegen)

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen

Vorlesung Hauptstudium

VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	

Bachelor Wirtschaftsinformatik

KK	Menzel	Die Politische Ökonomie des Wassersektors	SW-IB-020 1816020	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8		
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010 1816010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1		
KK	Gabler	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ2-218 1811218	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12		
S	Bandelow	Regieren in Deutschland	SW-IPoL-067 1815067	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.8		
S	Mangels-Voegt	Demokratie im Umbruch	SW-IPoL-046 1815046	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8		
S	Mangels-Voegt	Politik und Gesellschaft	SW-IPoL-027 1815027	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.8		
KK	Menzel	Global Governance /Weltregieren	SW-IB-057 1816057	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8		
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086 1811086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2		
KK	<i>Oberbeck/ Kunz</i>	Arbeitsprozesse und Interessenorganisation von Angestellten	SW-SOZ-271 1811271	Blockveranstaltung 09.06 in BI 97.8, 16.06 in BI 97.6, 17.06 in BI 97.8 jeweils 09-17 Uhr				
S	Oberbeck	Industrielle Beziehungen	SW-SOZ-114 1811114	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12		
KK	Pölking	Die Region auf der Couch - Störung und Krankheit als Phänomen einer ganzen Region - Analyse und Heilungsversuche für unseren ländlichen Raum	SW-SOZ-134 1811134	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6		
S	Prätorius/Lindloff	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie - Nachhaltige Mobilität im globalen Kontext	SW-IPoL-016 1815016	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.8		
KK	Sikatzki	Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr	SW-IPoL-009 1815009	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.6		

Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2012

Anmeldezeitraum wenn nicht anders angegeben ab 01.03.2012 über Stud.IP

Baller, Anne-Christine

SW- SOZ-088 1811088 **Perspektiven moderner Gesellschaften (3):
Vertrauen als soziologische Kategorie (Anmeldepflicht)**

Zeit und Ort **Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft),
Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft),

Kommentar

Im Seminar werden Personen, Denkrichtungen und Strömungen der modernen soziologischen Theorie der Gesellschaft vorgestellt. Wir werden auf klassische Erklärungsansätze Bezug nehmen und versuchen zu eruieren, wo und in welcher Form moderne Theoriebildung anknüpft, wie sie sich unterscheidet und welche Kontroversen innerhalb der modernen Theoretiker feststellbar sind. Aus dem breiten Spektrum der modernen soziologischen Theorien werden wir, mit Hilfe von verpflichtend zu lesenden Texten, zentrale theoretische und methodische Grundlagen in den Blick nehmen und zeitgenössische Theorien diskutieren.

Thematischer Schwerpunkt dieses Perspektiven-Kurses ist die Auseinandersetzung mit der soziologischen Kategorie „Vertrauen“. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, inwieweit Vertrauen als konstitutives Strukturmerkmal moderner Gesellschaften zu bezeichnen ist. Dabei reflektieren wir verschiedene soziologische Ansätze, wie beispielsweise jene von Niklas Luhmann und Anthony Giddens, um die Relevanz von Vertrauen als sozialwissenschaftliche Kategorie zur Analyse des Verhältnisses zwischen Menschen sowie zwischen Menschen und Institutionen bestimmen zu können.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeit, Lektüre und Diskussion

Hinweise

Es ist eine Anmeldung zur Veranstaltung über Stud.IP erforderlich.

Schein:

BA Integrierte Sozialwissenschaften

Für Teilnehmerinnen nur des Grundkurses – kleine Studienleistung, Workload 90 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout oder
- Schriftliche Hausaufgabe (ca. 8 Seiten)

Für Teilnehmerinnen des Grundkurses und des Tutoriums – große Studienleistung, Workload 180 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout UND
- Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (einzeln, ca. 8 Seiten)

BA Medienwissenschaften

Zum Ablegen der Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (einzeln, 9-12 Seiten)

Literatur

- Treibel, Annette (2006): Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart, 7. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2006.
- Volkmann, Ute & Schimank, Uwe [Hrsg.]: Soziologische Gegenwartsdiagnosen I, 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2007.

Baller, Anne-Christine

SW-SOZ-201 1811201 **Dynamisch, innovativ, komplex,...? – Angewandtes Projektmanagement am Beispiel eigener Soziologie-Projekte.**

Zeit und Ort **Freitag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.6**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul)

Kommentar

Dieser Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“ bei der Erarbeitung eigener Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es in diesem Semester die Projektidee „anzuschieben“, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Arbeitsform:

Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen (Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt), Onlinephasen und individueller Beratung

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud IP

Bandelow, Nils C.

SW-IB-047 1815047 **Forschungsmethoden und Forschungsprojekte in der Innenpolitik**

Zeit und Ort **Mo 15:00-16:30 Uhr im Büro Bandelow (BI 97, 1. OG, Raum 147)**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Themenmodul SMG, 3. Studienjahr),
Master Organisationskulturen und Wissenstransfer, Magister Politikwissenschaft

Kommentar

Der Kurs richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit (B. A. oder M. A.) am Lehrstuhl für Innenpolitik schreiben wollen. In dem Kurs sollen Hilfen im Hinblick auf die Entwicklung geeigneter Fragestellungen, Vorgehensweise und für die Abfassung der Arbeit gegeben werden. Außerdem werden methodologische und methodische Fragen diskutiert und die jeweiligen Konzepte der Studierenden vorgestellt und besprochen.

Arbeitsform

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von theoretischen wie methodologischen Texten sowie Präsentation von Forschungszielen. Vorstellung von Konzepten der Studierenden und gemeinsame Besprechung

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Literatur

Alemann, Ulrich von/Forndran, Erhard, 2005: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

SW-IPol-068 1815068 Politische Strategie, Kommunikation und Kompetenz

Zeit und Ort Di 15:00-16:30 BI 97.6

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (AM 4 Governance), Master MuK (Politik und Medien); Magister Innenpolitik

Kommentar

Die Durchsetzung und Kommunikation politischer Entscheidungen hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Die Bedeutung nicht-staatlicher Akteure hat zugenommen, das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Politik verändert sich und die Integration zwischen Politik und Medien steht zunehmend im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Vor diesem Hintergrund sollen in dem Seminar zwei Perspektiven behandelt werden. Erstens stellt sich die Frage, wie sich das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Wissenschaft verändert hat und was das für politische Prozesse bedeutet.

Zweitens wird diskutiert, wie unter diesen Bedingungen erfolgreich regiert werden kann. Welche Bedeutung haben unterschiedliche Spielregeln politischer Systeme und verschiedene Strategien für „gute“ Politik? Welche Rolle nehmen Wissenschaft und Medien bei der Bewertung der Politik ein?

Arbeitsform

Dozentenvorträge, ggfs. studentische Referate, Diskussionen, ggfs. Gruppenarbeiten

Hinweise

Die Anmeldung zu dem Kurs erfolgt über StudIP.

Schein

In dem Kurs kann die Modulabschlussprüfung nach den Voraussetzungen der jeweiligen Prüfungsordnung abgelegt werden (üblicherweise durch Referat und Ausarbeitung).

Literatur

Fischer, Thomas/Kießling, Andreas/Novy, Leonard (Hrsg.), 2008: Politische Reformprozesse in der Analyse. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung
Raschke, Joachim/Tills, Ralf, 2007: Politische Strategie. Eine Grundlegung. Wiesbaden: VS Verlag,
Marcinkowski, Frank/Pfetsch, Barbara (Hrsg.), 2009: Politik in der Mediendemokratie. Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 42. Wiesbaden: VS Verlag.
Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.): 2009: Lehrbuch der Politikfeldanalyse. München: Oldenbourg.

SW-IPol-028 1815028 Projektkurs: Innenpolitik

Zeit und Ort Termine nach Vereinbarung Büro Bandelow (BI 97, 1. OG, Raum 147)

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer, Projektmodul 2

Kommentar

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die ihr Projekt im Bereich Innenpolitik absolvieren.

Arbeitsform

Entwicklung der Projekte, Vermittlung notwendiger Methoden, Unterstützung der Projektarbeit, Vorstellung und Diskussion der Projektberichte.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Literatur

Alemann, Ulrich von/Forndran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Bandelow, Nils C.

SW-IPoL-067 1815067 Regieren in Deutschland

Zeit und Ort **Dienstag 11:30 – 13:00 Uhr in Raum BI 97.8**

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und führt in die politik- und sozialwissenschaftlichen Perspektiven zur Analyse der Innenpolitik ein. Themen sind unter anderem das Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung. Im Seminar sollen auch Bezüge zu aktuellem politischen Geschehen geschaffen werden.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf Basis von Vorträgen der Dozenten und Kurzpräsentationen der TeilnehmerInnen.

Hinweise

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Schein

Regelmäßige aktive Teilnahme und Kurzpräsentation eines Themas (zehn Minuten, drei CP)

Literatur

Marschall, Stefan, 2011: das politische System Deutschlands. UTB Basics. Konstanz: UVK.
Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. Berlin: Bundeszentrale für politische Bildung.
Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Baumann, Jochen

SW-SOZ-089 1811089 Perspektiven moderner Gesellschaften (1) : Migration und soziale Ungleichheit

Zeit und Ort **Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft);
Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft);

Kommentar

Im Seminar werden Personen, Denkrichtungen und Strömungen der modernen soziologischen Theorie der Gesellschaft am Beispiel des Themenbereiches der Migrationssoziologie vorgestellt. Wir werden auf moderne

klassische Erklärungsansätze (Verstehende Soziologie, erklärende Soziologie, Systemtheorie, Kritische Theorie, Poststrukturalistische Soziologie) Bezug nehmen und untersuchen, in welcher Form moderne Theoriebildung an klassische Theorien anknüpft, wie sie sich von dieser unterscheidet und welche Kontroversen innerhalb der modernen Theorien und Beschreibungen der sozialen Ungleichheit feststellbar sind. Aus dem breiten Spektrum der modernen soziologischen Theorien werden wir zentrale theoretische und methodische Grundlagen in den Blick nehmen und zeitgenössische Theorien diskutieren.

Ein Focus dieses Kurses liegt dabei auf der Frage, wie Migration und soziale Ungleichheit in klassisch-moderner Perspektive (historisch-strukturalistische Theorien; marxistische Theorie, Handlungstheorie) gedacht wurde und wie heute die Sozialwissenschaft versucht, sich der neuen Herausforderung durch die Migrationsprozesse der Gegenwart zu stellen (Transnationalisierung sozialer Ungleichheit, Transmigration, soziale Mobilitätsforschung, Raumsoziologie).

Arbeitsform:

Einzel- und Gruppenkurzpräsentation, Thesenpapier

Hinweise: (Anmeldverfahren)

per E-Mail an Malgorzata Karpinska: m.karpinska@tu-braunschweig.de

Literatur:

Die Literatur wird über STUDIP zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung und Begleitlektüre empfohlen:

Oswald, Ingrid: Migrationssoziologie, Konstanz UVK 2007

Baumann, Jochen; Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-064 1811064 Wo arbeiten Sozialwissenschaftler - Berufsperspektiven in den Sozialwissenschaften Begleitkurs/Praktikumskurs

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort **Dienstag 18:30-20:00 Uhr in Raum BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr und 3. Studienjahr, Praktikumsmodul: Begleitkurs), Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium), Magister Soziologie Haupt- und Nebenfach (Hauptstudium)

Kommentar

Der Praktikums-Begleitkurs bietet Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer und anderen Interessierten Einblicke in die Berufswelt. Weiterhin werden Hilfen zur Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes, zur Bewerbung und zur Herangehensweise an den Arbeitsplatz geboten.

Die Veranstaltung soll den Kontakt zwischen Studierenden und Absolventen stärken und Austauschmöglichkeiten eröffnen. Ziel des Moduls ist es, Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen und Praktikumsplätze und/oder betriebliche Abschlussarbeiten zu vermitteln, um den Berufseinstieg für angehende SozialwissenschaftlerInnen zu erleichtern. Absolventen des ISOWI-Studiengangs oder ähnlicher Studienrichtungen werden von ihrem Arbeitsalltag berichten, Studierende berichten von ihren Praktika. Referenten aus verschiedenen Arbeitsfeldern, in denen SozialwissenschaftlerInnen beschäftigt sind, werden ihr Tätigkeitsgebiet vorstellen.

Studierende, die ihren Praktikumsbericht vorstellen möchten, melden sich bitte spätestens in der ersten Veranstaltung (11. April 2012), so dass ein geeigneter Termin vergeben werden kann.

Anmeldung

Verbindliche und verpflichtende Anmeldung über StudIP erforderlich

Arbeitsform

Studentische Vorträge (Praktikumsberichte), Gastvorträge von Absolventen, Diskussionen, Gruppen- und Partnerarbeiten, Impulsvorträge

Block, Linda

GE-ES-253 4412253	Intercultural Communication, A Practical Course (Course A)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Blockveranstaltung Montag, 23.07.2012 – Mittwoch, 25.07.2012 Ort nach Vereinbarung
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Kontextmodul Internationale Kommunikation, Bereich <i>Intercultural Training</i>)

Kommentar

This practical workshop offers students the opportunity to acquire practical skills for communicating in intercultural contexts. Differences in cultural dimensions, such as the orientation towards time or the degree of tolerance for ambiguity or uncertainty, influence people's verbal and nonverbal communication and can lead to misunderstandings and misinterpretation. With the help of simulation games and case studies that deal with general as well as culture-specific topics and problems, participants will learn a) to identify potential problems, b) strategies for dealing with these problems effectively and successfully, and c) how to avoid these misunderstandings in the future.

Arbeitsform

Seminar

Schein

Kurzpräsentation/Performance (10-15 Minuten)

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben**Block, Linda**

GE-ES-395 4412395	Intercultural Communication, A Practical Course (Course B)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Blockveranstaltung Freitag, 27.07.2012 – Sonntag, 29.07.2012 Ort nach Vereinbarung
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Kontextmodul Internationale Kommunikation, Bereich <i>Intercultural Training</i>)

Kommentar

This practical workshop offers students the opportunity to acquire practical skills for communicating in intercultural contexts. Differences in cultural dimensions, such as the orientation towards time or the degree of tolerance for ambiguity or uncertainty, influence people's verbal and nonverbal communication and can lead to misunderstandings and misinterpretation. With the help of simulation games and case studies that deal with general as well as culture-specific topics and problems, participants will learn a) to identify potential problems, b) strategies for dealing with these problems effectively and successfully, and c) how to avoid these misunderstandings in the future.

Arbeitsform

Seminar

Schein

Kurzpräsentation/Performance (10-15 Minuten)

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Block, Linda

GE-ES-009 4412009 Intercultural Communication, A Practical Course (ISoWi)

LV-Typ Seminar

**Zeit und Ort Blockveranstaltung Freitag, 08.06.2012 – Sonntag, 10.06.2012
Ort nach Vereinbarung**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: 3. Studienjahr (Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation)

Kommentar

This practical workshop offers students the opportunity to acquire practical skills for communicating in intercultural contexts. Differences in cultural dimensions, such as the orientation towards time or the degree of tolerance for ambiguity or uncertainty, influence people's verbal and nonverbal communication and can lead to misunderstandings and misinterpretation. With the help of simulation games and case studies that deal with general as well as culture-specific topics and problems, participants will learn a) to identify potential problems, b) strategies for dealing with these problems effectively and successfully, and c) how to avoid these misunderstandings in the future.

Arbeitsform

Seminar

Schein

Kurzpräsentation/Performance (10-15 Minuten)

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bock, Annetrin

SW-MEW-092 1814092 Marktforschung: theoretische Konzepte, Methoden und Instrumente

Zeit und Ort Montag 11:30 – 13:00 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation (Modul M9 Medienforschung), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI), Master Medienwissenschaften (HBK).

Kommentar

Was bedeutet Marktforschung? Wo liegen ihre Stärken und Schwächen? Und wann setze ich welche Methode am effektivsten ein? Wie kann ich durch wissenschaftlich fundiertes Vorgehen dafür Sorge tragen, dass ich zu relevanten und verlässlichen Erkenntnissen gelange, die dann auch in der Praxis anwendbar sind? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der erste Teil des Moduls.

Im zweiten Teil konzipieren Studierende dann eigenständig und praxisnah Studien der Marktforschung. In Projektgruppen lernen sie wie eine Marktstudie idealtypisch ablaufen sollte und wo es Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung der theoretischen Vorüberlegungen gibt. Am Ende haben die Studierenden

Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Methoden der Marktforschung erworben, die sie eigenständig anwenden können. Besonderer Fokus liegt dabei auf Verfahren der Online-Marktforschung.

Arbeitsform:

Seminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung ab dem 12.03. mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de/> Fragen zur Anmeldung per Mail an: annekatrin.bock@tu-braunschweig.de (setzt Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden voraus)

Schein:

Hausarbeit

Literatur:

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, bzw. im Stud.IP bereit gestellt.

Bock, Annekatriin

SW-MEW-057 1814057 "Ich sehe was, was du nicht siehst..." Fernsehserienrezeption

Zeit und Ort Montag 15:00 – 16:30 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul K4), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI)

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil eines zweiteiligen Moduls. In diesem Teil des Moduls werden grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie zum Ablauf eines Forschungsprozesses vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einem exemplarischen Forschungsprojekt mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt, bei dem sie eigenständig eine Untersuchung planen und umsetzen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden zu erhalten und darüber hinaus die Kompetenz zu erwerben, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden gegeneinander abzuwägen sowie selbstständig eine wissenschaftliche Untersuchung zu konzipieren.

Arbeitsform:

Seminar mit Referaten

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung ab dem 12.03. mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de/> in der Veranstaltung Forschungsmethoden. Fragen zur Anmeldung per Mail an: annekatrin.bock@tu-braunschweig.de

Schein:

Hausarbeit

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bzw. im Stud.IP bekannt gegeben.

Böhm, Sebastian

SW-SOZ2-034 1801034 Quantitative Analyseverfahren II (2)

Zeit und Ort Donnerstag 13:15 – 14:45 Uhr in Raum BI 85.10 (CIP-Pool)

Kommentar

In diesem Seminar, das den Kurs "Quantitative Analyseverfahren I (2)" weiterführt, werden multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse behandelt. Dabei werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren für deren praktische Anwendung erörtert. Sie werden anhand der Daten der allgemeinen Bevölkerungsumfrage (ALLBUS) präsentiert und eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes STATA umgesetzt.

Den Modulabschluss bildet eine eigene Forschungsarbeit.

Arbeitsform:

Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses "Quantitative Analyseverfahren I" im Wintersemester 2011/2012. Die Kursteilnahme erfordert zudem eine Anmeldung via Stud.IP

Schein:

Im zweiten Kurssemester sind **6 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Vor- und Nachbereitung **4 Credits**
- Hausarbeit **2 Credits**

Literatur:

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

Brelle, Jens O.; Jäkel, Patrick
--

SW-MEW-126 1814126 Medienethik und Medienrecht

Zeit und Ort **Blockveranstaltung, Fr/Sa (2 Wochenenden), voraussichtlich WE 08./09.06., Termine und Raum stehen noch nicht fest**

TeilnehmerInnen MA Medientechnik und Kommunikation (Modul M 8), Magister Medienwissenschaften

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende medienrechtliche und medienethische Aspekte des Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland behandelt. Das Ziel ist die journalistische Reflexionsfähigkeit zu stärken sowie vertiefte medienrechtliche und grundlegende medienethische Kompetenzen zu vermitteln, die zum verantwortungsvollen Handeln im journalistischen Alltag befähigen

Arbeitsform:

Übung

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud.IP ab 01.03.2012.

Schein:

Modulprüfung in dieser Veranstaltung nicht möglich

Literatur:

Literaturliste wird im Stud.IP bereit gestellt.

Calließ, Jörg

SW-IB-076 1816076

**Krisenmanagement und Peacebuilding:
Konzepte, Akteure, Instrumente**

Zeit und Ort**Vorbesprechung**

17. April 2012

Erster Block

Freitag, den 15. Juni 2012 von 14.00-18.00 Uhr

Samstag, den 16. Juni 2012 von 10.00- 13.00 Uhr

Zweiter Block

Freitag, den 06. Juli 2012 von 14.00-18.00 Uhr

Samstag, den 07. Juli 2012 von 10.00-13.00 Uhr

Seminarraum

BI 97.8

TeilnehmerInnen:

Studierende am ISW: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie) Magister Politikwissenschaft; Studierende am Historischen Seminar: Mastermodule Lehramt Gymnasien (M1 und M2)

Kommentar:

Angesichts einer Vielzahl von akuten und latenten Krisen in vielen Regionen der Welt ist das Krisenmanagement zu einer vordringlichen Aufgabe geworden. Mit welchen Herausforderungen hat es das Krisenmanagement zu tun? Welche Akteure sind involviert? Auf welche Szenarien haben sie sich einzulassen? Mit welchen Konzepten und welchen Instrumenten arbeiten sie? Welche Erfahrungen wurden gemacht, welche Ergebnisse wurden erzielt?

Arbeitsform:

Arbeit im Plenum und in Gruppen, Präsentationen, Diskussionen, Plan- und Rollenspiele.

Zur Vorbereitung sind wissenschaftliche Texte, politische Dokumente sowie Materialien aus der Praxis des Krisenmanagements und des Peacebuilding zu lesen.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud.IP und zusätzlich per E-Mail bei Joerg@Calliess.de

Damit in den beiden Blöcken erfolgreich gearbeitet werden kann, wird eine intensive Vorbereitung durch Lektüre grundlegender Texte und eigene Recherchen erwartet.

Schein:

Je nach Studiengang

Literatur:

In der Vorbesprechung wird verabredet, welche wissenschaftlichen Texte, politischen Dokumente und Materialien aus der Praxis gelesen werden müssen.

Zur Einführung:

Egbert Jahn: Frieden und Konflikt. Wiesbaden (VS-Verlag) 2012. Dieser Band bietet eine knappe, systematische und umfassende Einführung in die zentralen Bereiche der Friedens- und Konfliktforschung. (EUR 14,95)

Claudia Major, Tobias Pietz u. a.: Toolbox Krisenmanagement. Von der zivilen Krisenprävention bis zum Peacebuilding. Berlin (SWP / ZIF) 2011. Diese knappe und anschauliche Vorstellung von Prinzipien, Akteuren und Instrumenten des Krisenmanagement kann kostenlos bezogen werden beim Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, Ludwigkirchplatz 3-4, 10716 Berlin (www.zif-berlin.org)

Dorm-Adzobu, Clement

SW-IB-080 1816080 Sustainable Water Resources Management

Zeit und Ort Dienstag, 13.15 – 14.45 Uhr, BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Themenmodul IPÖ vertiefend als WPK); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Semester Aufbaumodul AM 4 Governance); Pool

Kommentar

The phenomenon of human-induced climate change often referred to as “global warming” is not only unavoidable, but already observable. The global temperature fluctuations are already impacting hydrological regimes and the availability of water resources for socio-economic development.

Managing water resources has always entailed trying to deal with trends, natural variability and competing uses.

While pressures resulting from increasing demands on water resources caused by population growth and economic development are far greater than those caused by climate change, the additional complications that climate change brings cannot be ignored. It is therefore imperative that water resources should be managed in a sustainable way so as to satisfy present demands while considering the needs of future generations.

These lecture series will be based on the theme “Sustainable Water Resources Management“ from the developing country perspective.

Dowling, Cornelia

PSY-IfP-054 1711054 Sozialpsychologie

Zeit und Ort Freitag 13:15-16:30 Uhr in Raum PK 4.7 14.tägl.

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Sozialpsychologie und gibt einen Überblick über die Themen soziale Kognition, sozialer Einfluss und soziale Beziehungen.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Stud.IP ist zum Zeitpunkt des vorzeitigen Anmeldeverfahrens nicht erforderlich. Zum Beginn des SS 2012 hin, können Sie sich gern anmelden, auch um einen Zugang zum Stud.IP zu haben.

Literatur:

Aronson, E., Wilson, T. D., Akert, R. M. (2008): Sozialpsychologie, München: Pearson Studium

Brehm, S. S., Kassin, S., Fein, S. (2005): Social Psychology, Boston, Houghton Mifflin Company

Myers, D. G. (2010): Social Psychology, Boston : McGraw-Hill

Eckert, Florian

SW-IPol-070 1815070 Systemische Rhetorik

Zeit und Ort Blockveranstaltung 23.06/24.06 jeweils von 09-18 Uhr BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Professionalisierungsmodul II Kommunikative Kompetenz)

Kommentar

Arbeitsform:

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud IP

Seehaus, Christine Dr.

SW-MEW-098 1814098 Vertiefungsseminar Medienrecht

Zeit und Ort Blockveranstaltung, voraussichtlich Fr./Sa, 25./26.05. sowie Fr./Sa., 15./16.06., Raum steht noch nicht fest, Termin kann sich ändern, wird nur auf der MeWi-Homepage und im stud.IP bekannt gegeben

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul K1a), Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 3; Hauptstudium: Schwerpunkt II Medienökonomie)

Kommentar

In diesem Seminar sollen Einzelprobleme des Medienrechts kritisch analysiert und Lösungswege aufgezeigt werden. Die Bandbreite erstreckt sich dabei auf Fragestellungen sowohl des nationalen als auch des internationalen Medienrechts und umfasst neben Grundlagenproblemen auch aktuelle Themen. Eine Themenliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Die Studierenden sollen an den Terminen des Blockseminars das von ihnen ausgewählte Thema vor den Kommilitonen präsentieren und in einer schriftlichen Seminararbeit vertiefen.

Sprechstundentermin: Vor den Veranstaltungen, Freitag, 12.15 – 13.00 Uhr

Arbeitsform:

Seminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Das Vertiefungsseminar kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester belegt werden und setzt nicht zwingend voraus, dass die Vorlesungen Medienrecht I und II vorher abgeschlossen wurden. Die Seminarthemen speisen sich sowohl aus dem nationalen (Medienrecht I), als auch dem internationalen Teil (Medienrecht II). Die Vorbesprechungen (u.a. Themenvergabe) finden statt während der Sprechstundentermine vor den Veranstaltungen statt.

Anmeldung ab dem 12.03. über Stud.IP.

Schein:

Hausarbeit

Literatur:

Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, C.F. Müller Verlag 2008

Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller.

Fink/Schwartmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag.

Schwartmann (Hrsg.) Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag

Flegel, Susann**GE-EWS-416 4443416 Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS – Teil 1 (Blockseminar)****Zeit und Ort****Blockveranstaltung: 29.06.-01.07.2012 09.00-16.00 Uhr in Raum: BI 97.4****TeilnehmerInnen**Master Organisationskulturen und Wissenstransfer Projektmodul 1:
Wissenstransfer/Intervention und Evaluation**Kommentar**

Neben den wichtigsten Begriffen und Prinzipien der empirischen Sozialforschung werden in der Veranstaltung die gängigen Methoden der statistischen Datenauswertung vermittelt. Auf der Basis theoretischer Erörterungen zu den Themenbereichen der deskriptiven Statistik sowie der Inferenzstatistik werden die Durchführung der einzelnen statistischen Verfahren mittels SPSS sowie die Interpretation und die grafische Darstellung der Ergebnisse behandelt. Dabei soll durch intensive Übungsanteile eine möglichst praxisnahe Vermittlung gewährleistet werden. Den Master-Studierenden innerhalb der Projektphase wird eine Teilnahme als Grundlage für die Datenauswertung innerhalb ihrer Projekte empfohlen.

HinweiseAnmeldung: per E-Mail bis zum 15.06.2012 unter susann.flegel@gmx.de**Schein:**

lt. PO: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

Literatur:

Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer.

Diehl, J. M. & Staufenbiel (2007). Statistik mit SPSS, Version 15. Eschborn: Klotz.

Fritz, Wolfgang**WW-???-050 2211050 Internet-Marketing und Electronic Commerce**

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in Raum PK 11.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul BWL B)

Kommentar:

In dieser Vorlesung wird gezeigt, wie das Internet unser herkömmliches Marketing-Verständnis verändert und wie es als neues Instrument des Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce eingesetzt werden kann.

Dabei kommen zur Sprache:

- die wachsende Bedeutung der Internet-Ökonomie,
- Grundbegriffe, Geschichte, Technik und Dienste des Internet,
- das Internet als elektronische Marktplattform,
- Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des Electronic Commerce,
- das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des Electronic Commerce,
- Besonderheiten des Internet-Marketing,
- Marketing-Forschung im Internet,
- die Konzeption des Internet-Marketing (Ziele, Strategien, Maßnahmen),
- die Implementierung und Kontrolle des Internet-Marketing,
- Internet-Marketing und E-Commerce in der Praxis,
- die Zukunft der Internet-Ökonomie.

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung „Einführung in das Marketing“ zu hören.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Fritz, W. (2009): Internet-Marketing und Electronic Commerce. Grundlagen, Rahmenbedingungen, Instrumente. Mit Praxisbeispielen, 4. Aufl., Wiesbaden 2009.

Strauss, J. /El-Ansary, A. /Frost, R.(2006): E-Marketing, 4. Aufl., N. J. 2006.

Chaffey, D./Ellis-Chadwick, F./Mayer, R./Johnston, K. (2009): Internet-Marketing, 4.Aufl., Harlow 2009. Folienskript

Fritz, Wolfgang

WW-MK-005 2221005 Investitionsgütermarketing

Zeit und Ort **Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in Raum PK 11.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul BWL B)

Kommentar:

Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die besonderen Probleme des Marketing für Investitionsgüter (z.B. Anlagen, Systemtechnologien, Einzelaggregate, Teile, Roh-, Werk- und Einsatzstoffe, Energie) zu erkennen sowie die spezifischen Problemlösungsansätze anzuwenden.

Im Einzelnen kommen in der Vorlesung zur Sprache:

- Grundbegriffe, Besonderheiten und Forschungsansätze des Investitionsgütermarketing,
- Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers:
 - o Analyse der Marketing-Situation
 - o Gestaltung der Marketing-Konzeption

- Marketing-Implementierung sowie geschäftstypenspezifische Probleme des Investitionsgütermarketing im Anlagen-, Produkt-, Zuliefer- und Systemgeschäft.

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung „Einführung in das Marketing“ zu hören.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Backhaus, K. (2003): Industriegütermarketing, 7. Aufl., München 2003.

Backhaus, K./Voeth, M. (2007): Industriegütermarketing, 8. Aufl., München 2007.

Backhaus, K./ Voeth, M. (Hrsg.): Handbuch Industriegütermarketing, Wiesbaden 2004.

Folienskript

Fürstenberg, Michael

SW-IB-017 1816017 Einführung in Internationale Politik und Institutionen (1)

Zeit und Ort Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul III Internationale Politik); Medienwissenschaften (PO 2010) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)); Medienwissenschaften (Reakkreditierung 2012) – 2-Fächer Bachelor Hauptfach (Bachelor); Medienwissenschaften (Bachelor)

Kommentar

Innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit internationaler Politik ist die grundlegende Kenntnis zentraler Begriffe, theoretischer und inhaltlicher Ansätze sowie historischer Entwicklungen von besonderer Bedeutung. Deshalb sollen im Grundkurs ergänzend zur gleichzeitig besuchten Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ die notwendigen Kenntnisse erarbeitet werden.

Nach einer einführenden Beschäftigung mit Grundkonzepten und Begriffen der internationalen Politik werden im weiteren Verlauf dieser Veranstaltung klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) sowie speziellere (Entwicklung, Umwelt, Menschenrechte) Themenfelder betrachtet, um Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation verschiedener Akteure in unterschiedlichen Kontexten beurteilen zu können

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der angebotenen Grundkurse „Einführung in Internationale Politik und Institutionen“.

Schein:

Im Grundkurs ohne Tutorium ist als Studienleistung obligatorisch eine Kurzpräsentation zu erbringen; im Grundkurs mit Tutorium zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. 4. Aufl. München: Oldenbourg 2004.

Rittberger, Volker / Kruck, Andreas / Romund, Anne: Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens. Wiesbaden: VS-Verlag 2010.

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn: Schöningh 2008.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen: Budrich 2008.

SW-IB-018 1816018 Einführung in Internationale Politik und Institutionen (2)

Zeit und Ort Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul III Internationale Politik); Medienwissenschaften (PO 2010) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)); Medienwissenschaften (Reakkreditierung 2012) – 2-Fächer Bachelor Hauptfach (Bachelor); Medienwissenschaften (Bachelor)

Kommentar

Innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit internationaler Politik ist die grundlegende Kenntnis zentraler Begriffe, theoretischer und inhaltlicher Ansätze sowie historischer Entwicklungen von besonderer Bedeutung. Deshalb sollen im Grundkurs ergänzend zur gleichzeitig besuchten Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ die notwendigen Kenntnisse erarbeitet werden.

Nach einer einführenden Beschäftigung mit Grundkonzepten und Begriffen der internationalen Politik werden im weiteren Verlauf dieser Veranstaltung klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) sowie speziellere (Entwicklung, Umwelt, Menschenrechte) Themenfelder betrachtet, um Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation verschiedener Akteure in unterschiedlichen Kontexten beurteilen zu können

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der angebotenen Grundkurse „Einführung in Internationale Politik und Institutionen“.

Schein:

Im Grundkurs ohne Tutorium ist als Studienleistung obligatorisch eine Kurzpräsentation zu erbringen; im Grundkurs mit Tutorium zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. 4. Aufl. München: Oldenbourg 2004.

Rittberger, Volker / Kruck, Andreas / Romund, Anne: Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens. Wiesbaden: VS-Verlag 2010.

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn: Schöningh 2008.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen: Budrich 2008.

SW-SOZ2-038 1801038 Familie und Alter im gesellschaftlichen Wandel

Zeit und Ort Dienstag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Erziehungswissenschaften (P2 Gesellschaft und Wirtschaft; B1 Grundlagen der Soziologie)

Kommentar

Die gesellschaftliche Bedeutung der Institution Familie ist unstrittig. Sie steht immer wieder im Zentrum des öffentlichen Interesses, seit den 1980er Jahren ist sogar von der „Krise der Familie“ die Rede. In diesem Seminar soll dem historischen und strukturellen Wandel von Familie und privaten Lebensformen nachgegangen werden, der zumeist mit gesellschaftlichen Entwicklungen wie Individualisierung, Pluralisierung von Lebensformen und veränderten Rollenmustern von Frauen,

Männern und Kindern assoziiert wird. Darüber hinaus wird auch der Wandel von Alter und Altern thematisiert werden.

Arbeitsform:

Lektüreseminar (= Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist). Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Kurzpräsentation / Kommentierung von Texten oder ergänzende Diskussionsbeiträge).

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Bitte Anmeldung im StudIP.

Für Studierende der Erziehungswissenschaft: Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt an, ob Sie das Seminar im Rahmen des B1- oder des P2-Moduls besuchen wollen.

Schein:

Erläuterungen zu Beginn der LV (Basis: Modulhandbuch ISOWI, Modulhandbuch EZW)

Literatur:

Zum Einlesen: Heidi Rosenbaum: Formen der Familie, Frankfurt am Main 1982.

Weitere Literatur zu Beginn des Seminars.

Gabler, Andrea

SW-SOZ2-218 1811218 Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft

Zeit und Ort **Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul ZdA); BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA B1 Soziologische Grundlagen; A1; Dipl. Wilng.-Inf. Hauptstudium, Dipl. Wilng.-Etechnik Hauptstudium, III, Wirtschafts-Informatik Bachelor; Magister Soziologie (Theorie, Mikro, Makro);

Kommentar

Tertiärisierung beschreibt den sektoralen Strukturwandel von industriellen Volkswirtschaften zu Dienstleistungsgesellschaften. Sie wurde zu Beginn, also in den 1950er Jahren als große Hoffnung des 21. Jahrhunderts bezeichnet.

Gut zwei Drittel der Beschäftigten in der Bundesrepublik arbeiten heute im Dienstleistungssektor.

In diesem Seminar werden sowohl theoretische Konzeptionen zur Entwicklung von Dienstleistungsarbeit wie auch empirische Befunde aus der Arbeitssoziologie behandelt. Dabei soll ein Überblick über die Vielfalt der Arbeits- und Beschäftigungsformen und Qualifikationsprofilen entstehen, auf dessen Grundlage Zukunftsperspektiven erörtert werden können.

Arbeitsform:

Lektüreseminar (= Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist). Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Kurzpräsentation / Kommentierung von Texten oder mehrere ergänzende Diskussionsbeiträge).

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Bitte Anmeldung im StudIP.

Schein:

Erläuterungen zu Beginn der LV (Basis: Modulhandbuch ISOWI, Modulhandbuch EZW)

Literatur:

Zum Einlesen: Karl-Georg Zinn: Dienstleistungsgesellschaft oder Krise des tertiären Sektors? In: WSI-Mitteilungen 1/1993, S. 1-10. Weitere Literatur zu Beginn des Seminars.

Gawron, Thomas

WW-RW-021 2216021 Recht der erneuerbaren Energien

Zeit und Ort Dienstag 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 84.2

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Recht Vertiefung Unternehmensrecht/Arbeitsrecht)

Kommentar:

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des interdisziplinären Moduls Recht BGB I und BGB II

Die Alternative, erneuerbare Energie wird immer wichtiger! Es ist von großer praktischer Bedeutung die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Die Lehrveranstaltung soll die rechtlichen Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des EEG 2009 und der praktischen Auswirkungen auf die Netznutzung vermitteln.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich. Bitte tragen sie sich trotzdem im Stud IP für die Veranstaltung ein.

Literatur:

Salje; EEG-Kommentar, 5. Auflage 2009

Gawron, Thomas

WW-RW-022 2216022 Umweltrecht

Zeit und Ort Dienstag 13:15-14:45 Uhr in Raum SN 19.7

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Recht Vertiefung Unternehmensrecht/Arbeitsrecht)

Kommentar:

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des interdisziplinären Moduls Recht BGB I und BGB II

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung folgender Gesetze: Bundesimmissionsschutzgesetz (BimSchG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Kreislaufwirtschafts- u. Abfallgesetz (KrW-/AbG), Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Atomgesetz, Raumordnungsgesetz.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich. Bitte tragen sie sich trotzdem im Stud IP für die Veranstaltung ein.

Literatur:

Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 3. Aufl., Baden-Baden 2010; dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR, 21. Aufl. München 2010

SW-IB-079 1816079 Die EU 27: Politische Systeme und Außenbeziehungen

Zeit und Ort Montags 16:45-20:00 Uhr 14.tägig in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul IPÖ vertiefend)

Erste Lehrveranstaltung

Mo 16. April Einführung in die Themenbereiche und Literatur
Doppelsitzung Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten

Weitere Doppelsitzungen und eine Blockveranstaltung folgen.

Kommentar

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht neben einer Einführung in die politischen Strukturen der EU und die politischen Systeme der Mitgliedstaaten die Diskussion über die vielfältigen Beziehungen politischer, ökonomischer und kultureller Art zu den USA, Asien und Lateinamerika.

Arbeitsform:

Regelmäßige Teilnahme. Referat von 15-30 Minuten. Hierzu ein Handout mit Namen, allen studienrelevanten Angaben, Titel des Seminars und der Arbeit sowie Literaturhinweisen. Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Abfassung von schriftlichen Arbeiten des ISW und die Regeln über den Umgang mit Texten aus dem Internet. Hierzu

http://rzv039.rz.tu-bs.de/isw/daten/Hinweise_Referate_Hausarbeiten_2.pdf

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Die Anwesenheit bei der ersten Lehrveranstaltung am 16. April ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar. In dieser Sitzung werden alle notwendigen Informationen über den Seminarverlauf und die Arbeitsformen vermittelt.

Die Angaben im Stud.IP sind nicht verbindlich. Alle organisatorischen Fragen und Sitzungstermine werden in der ersten Doppelsitzung und im Laufe des Seminars abgestimmt.

Die Anmeldung zum Seminar und die Vereinbarung des Referatsthemas können auch vor der ersten Sitzung per Email erfolgen.

Schein:

Abgabetermin der Hausarbeit bzw. Benotung der Referate am Ende der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung.

Literatur:

Einführende und aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt.

SW-MEW-019 1814019 Nah dran – mit Journalisten und PR-Profis im Gespräch

Zeit und Ort Donnerstag 18:30 – 20:00 Uhr in Raum BI 97.12, Wöchentliche Sitzungen und Termine während der Exkursionswoche

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis); Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien, Hauptstudium: Schwerpunkt Multimediaproduktion/Weitere medienwissenschaftliche Fächer), MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlveranstaltung als projekt- oder

Kommentar

Ziel:

Der Studiengang Medienwissenschaften vermittelt den Studierenden viel theoretisches Basiswissen rund um Medienberufe. Ziel dieses Seminar ist es, eine Brücke zur Praxis zu schlagen und aus der Vielzahl der möglichen Medienberufe den Alltag von Journalisten (Reportern wie Programmplanern) sowie von Pressesprechern kennen zu lernen.

Die Studierenden:

- erhalten Einblicke in die Programmplanung eines öffentlich rechtlichen Senders in den Bereichen Hörfunk, Fernsehen und online (Stichwort Trimedialität), sind bei Programmkonferenzen dabei - bekommen eine Ahnung vom Alltag der Journalisten.
- erfahren welche Bedeutung PR und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Sponsoring eines weltweit agierenden Unternehmens aussieht
- erfahren etwas über das Zusammenspiel von PR Profis und Journalisten.

Methode:

Der direkte Kontakt zu Journalisten und PR Profis steht im Vordergrund. Die Studierenden werden:

- in vorbereitenden Treffen und Übungen verschiedene Sendungen des NDR analysieren und ableiten, welche Intentionen mit den Sendungen/Beiträgen verbunden sind.
- in vorbereitenden Treffen ein Konzept für die PR und Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens erstellen (u.a. Blockveranstaltung am 29. Mai auf dem Campus)
- am 30. Mai das NDR Landesfunkhaus Hannover besuchen, 9 – 18:30 Uhr
- am 31. Mai bei VW Financial Services sein, 9 – 14:30 Uhr
- jeweils vor Ort die gewonnenen Erkenntnisse und Hypothesen mit der Praxis abgleichen

Journalistische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende Medienwissenschaften ab dem 3. Semester.

Arbeitsform:

Seminar

Hinweise: (Anmeldeverfahren)

Teilnahme an der ersten Sitzung 12 April obligatorisch. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Veranstaltungsart: Seminar – 3 Credits

Anmeldungen nur über: c.gorille@t-online.de

Schein:

Präsentation

Große, Werner

SW-MEW-121 1814121 Die mediale Vermittlung abstrakter Inhalte

Zeit und Ort Dienstag 11:30 – 13:00 Uhr in Raum BI 84.1

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Professionalisierungsbereich) Magister Medienwissenschaften (Modul M2 Schwerpunkt VI), offen für alle Studiengänge.

Kommentar

Warum streckt Einstein die Zunge raus? Abstrakte Inhalte sind schwer vermittelbar. Einige Wissensbereiche sind geprägt von solchen Inhalten, z.B. inhärent die abstrakten Naturwissenschaften oder die technischen Wissenschaften. Zunehmend gilt dies aber auch für gesellschafts- und geisteswissenschaftliche, ökonomische und ökologische Themen. Entsprechend bedeutsam ist die Herausforderung an die Medien, die Wissensvermittlung solcher Inhalte zu befördern. Vor dem Hintergrund der medialen Rezeptions- und Wirkungstheorien werden anhand konkreter Beispiele aus Fernsehen, Tagungen und Lehrveranstaltungen die Defizite der medialen Vermittlung hinsichtlich dieser Problematik analysiert und Wege der Verbesserung

aufgezeigt. Die Veranstaltung wendet sich gleichermaßen an Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaften wie jener Fachbereiche, die durch abstrakte Inhalte gekennzeichnet sind. Einstein (1948): „Wer es einmal unternommen hat, ein abstraktes, wissenschaftliches Thema allgemein verständlich darzustellen, kennt die großen Schwierigkeiten eines solchen Versuchs. Die Beschränkung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf eine kleine Gruppe von Menschen schwächt den philosophischen Geist eines Volkes und führt zu dessen geistiger Verarmung.“

Arbeitsform:

Vorlesung

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Keine Anmeldung erforderlich.

Schein:

Test.

Literatur:

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Große, Werner

SW-MEW-112 1814112 Visuelle Kommunikation (SE)

Zeit und Ort

Dienstag 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 85.2

TeilnehmerInnen

Master Medientechnik und Kommunikation (Modul M7 Bildwissenschaft und (audio-)visuelle Kommunikation), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt I, IV, V), Master Kultur der technisch wissenschaftlichen Welt

Kommentar

Sehr unterschiedliche Aspekte der visuellen Kommunikation, mit jeweils kurzen Einführung durch den Dozenten:

Bildtheorie: Was ist ein (Bewegt-)Bild?, welche Formen (Arten) von Bildern gibt es?, State of the Art und technische Entwicklung der Bilder; digital vs. Analog; Virtualität. Gemeinsam im Plenum: Anhebung des Abstraktionsgrades der gängigen Bildbegriffe.

Lichttheorie: Die physikalischen/optischen Gesetzmäßigkeiten, die biologische/chemische Wirkung sowie die wahrnehmungspsychologische Bedeutung des Lichts. Dozent: Einige praktische Versuche und Demonstrationen.

Geometrie der Abbildungen: Affine Abbildungen, Perspektive, Stereobilder, 2-/3-/4-Dimensionalität von Bildern. Dozent: Kurze Einführung in die darstellende Geometrie.

Kommunikationstheorie: Ausgewählte Modelle. Dozent: Allgemeine Einführung in gängige Modelle (nach Kenntnisstand der Teilnehmer).

Visuelle Theorien: Wahrnehmungs- und Gestaltpsychologie, Konstruktivismus, allg. Bildsprache (Semiotik). Dozent: Beispiele und Experimente.

Medienrhetorik: Mit Bildern überzeugen, Stilfragen, Nonverbale Kommunikation. Ikonizität (Semantik). Dozent: Kurze Einführung in die Rhetorik.

Bildbearbeitungs- und Präsentationssoftware: Vertiefende Überlegungen zum Einsatz von PC und Bildschirm.

Arbeitsform:

Seminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung ab dem 12.03. mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de>

Schein:

Modulprüfung: Hausarbeit

Literatur:

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, bzw. im Stud.IP bereit gestellt.

Große, Werner

SW-MEW-022 1814022 Text-Bild-Kommunikation (VL)

Zeit und Ort **Dienstag 15:00-16:30 Uhr in Raum steht noch nicht fest**

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation (Modul M7 Bildwissenschaft und (audio-)visuelle Kommunikation), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt I, IV, V), Master Kultur der technisch wissenschaftlichen Welt)

Kommentar

Vor dem Hintergrund der vielfach postulierten ikonischen Wende (Wende vom Wort zum Bild) werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser beiden medialen Formen unter kommunikationswissenschaftlichen Aspekten behandelt. Um zunächst einen erweiterten Bildbegriff zu erhalten, werden systemtheoretische Ansätze speziell auf die visuelle Kommunikation bezogen. Dies soll den Aspekt öffnen für eine notwendige Neubetrachtung der Text-Bild-Relation hinsichtlich multimodaler und multimedialer Fragestellungen. Schließlich sollen die räumlichen und zeitlichen Bedingungen und Potenziale bei der Gestaltung und der Entwicklung visueller Kommunikationsmedien diskutiert werden. Ziel ist es, die Text-Bild-Kommunikation in ihrem heutigen Gebrauch zu analysieren und auf immanente Formen der Kommunikation hin zu untersuchen.

Arbeitsform:

Vorlesung

Hinweise: (Anmeldeverfahren)

Anmeldung ab dem 12.03. mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de>

Schein:

Modulprüfung im zugehörigen Seminar möglich

Literatur:

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, bzw. im Stud.IP bereit gestellt.

Gürtler, Marc

WW-???-076 2211076 Einführung in die Finanzwirtschaft

Zeit und Ort **Montag 16:45-18:15 Uhr in Raum AM + SN 19.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul BWL A)

Kommentar:**Hinweise: (Anmeldeverfahren)**

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hartz, Stefanie

GE-EWS-366 4443366 Umgang mit Wissen

Zeit und Ort Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.1 Beginn: 11.04.2011

TeilnehmerInnen Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul A1)

Kommentar

Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Willke spricht sogar davon, dass Wissen zunehmend die beiden Steuerungsmedien Geld und Macht ablöse. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung, der Wissensgenerierung wie auch der Wissensdistribution einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen – diejenige der Organisation und diejenige der Individuen – in den Blick zu nehmen. Zugleich weisen jüngere Arbeiten wie die von Rahn und Kuper auf die Überlastung von Organisationen, die sich dem Tribut permanenter Wissensgenerierung stellen, hin. Deshalb werden auch die Grenzen permanenter Selbstaktualisierung durch Wissensgenerierung zu behandeln sein.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

über Stud.IP ab 15.03.2012

Schein:

lt. PO: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder längere Hausarbeit

Literatur:

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Heere, Gerald

SW-IB-067 1816067 Kreatives und wissenschaftliches Schreiben

Zeit und Ort Dienstag 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 97.6 Beginn erst am 24.04.2012

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Semester)

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, die schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse und das wissenschaftliche Argumentieren in Schriftform zu üben. Hierzu soll die Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Handout, Essay, Exposé und v.a. wissenschaftliche Hausarbeit etc.) theoretisch vorgestellt, gemeinsam diskutiert und schließlich praktisch erprobt werden. Zum Seminarinhalt gehören auch freie Schreibübungen, kreative Schreibaufgaben, Methoden zur Überwindung von Schreibblockaden und Anleitungen zur Planung des Schreibprozesses.

Arbeitsform:

Vortrag, Übungen, Vorstellung und Diskussion der schriftlichen Aufgaben, Seminargespräch

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung per Stud.IP

Schein:

Studienleistung wird durch seminarbegleitende Hausaufgaben erbracht

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben, zur Einführung empfiehlt sich:

- Kruse, Otto (2007): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 12. völlig neu bearb. Aufl., Frankfurt/New York.
- Wolfsberger, Judith (2009): Frei Geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 2. Aufl., Köln/Weimar/Wien

Heise, Elke

GE-IPP-122 4414122 Einführung in die Evaluation

Zeit und Ort Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 85.7

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Semester Aufbaumodul A3)

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkeiten der Erfassung von Zielvariablen werden besprochen und praktisch erprobt. Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Modul AM 3 zu erbringen. Auf geeignete Literatur wird im Seminar hingewiesen.

Hirschmann,

GE-EWS-497 4443497 Projektmanagement für studentische Projekte (Blockseminar, verpflichtend)

Zeit und Ort Blockveranstaltung: 27.04.- 28.04.12 (Fr. 10.00-18.00 Uhr; Sa 09.00-17.00) in Raum BI 97.7

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul 1)

Kommentar

In der Blockveranstaltung lernen Sie die klassischen Projektphasen vom Projektstart bis zum Projektabschluss anhand der eigenen Projektaufgabe kennen. Dabei erhalten Sie ein Grundlagenwissen, welches Sie dazu befähigt, Projektmanagement als Instrument zur effektiven Organisation von Projektaufgaben zielführend zu nutzen. Problemorientiert erproben Sie Arbeitstechniken und Methoden in den Projektteams und präsentieren erste Arbeitsergebnisse im Plenum.

Das Festlegen und Anwenden von Regeln zum Feedback geben und Feedback nehmen unterstützt dabei die Reflexions- und Arbeitsprozesse der einzelnen Projektteams. Diese Veranstaltung ist verpflichtend.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine begleitende Projektmanagement-Beratung der einzelnen Projektgruppen durch den dafür verantwortlichen Lehrbeauftragten an, hier stehen projektspezifische und individuelle Fragen und Probleme im Fokus. Die Beratung dient der kritisch- distanzierten Evaluation und Reflexion des Projektfortschritts im Kontext der eigenen Zielsetzung.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung: erfolgt mit der Anmeldung zum Master-Projekt-Kolloquium!

Schein:

lt. PO: aktive Teilnahme

Literatur:

Birker, Klaus (1999): Projektmanagement. Berlin: Cornelsen.

Burghardt, Manfred (2001): Einführung in Projektmanagement: Definition, Planung, Kontrolle, Abschluss. Erlangen: Publicis MCD Verlag.

Corsten, Hans/ Corsten, Hilde (2008): Projektmanagement: Einführung; [mit Aufgaben und Lösungen]. München: Oldenbourg.

Kuster/Huber/ Lippmann/ Schmid/ Schneider/ Witschi/Wüst (2008): Handbuch Projektmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag.

Litke, Hans-D./ Kunow, Ilonka (2002): Projektmanagement. Freiburg im Breisgau: Haufe.

Möller, Thor/ Dörrenberg, Florian (2003): Projektmanagement. Oldenbourg: Wissenschaftsverlag.

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ-122 1811122 Topics in Intercultural Communication – Cultural contrasts

Zeit und Ort 20., 21., 22. April, jeweils 10–18 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Kommunikationsmodul)

Kommentar

-

*“Yesterday I was clever; therefore, I wanted to change the world.
Today I am wise; therefore, I am changing myself.”
(Sri Chinmoy, quoted by David Pinto, 2000: 9)*

In „Cultural Contrasts“, we are going to analyze different countries with regard to the communicative, cultural and social contexts of their people and organizations. Presentations in the seminar will help us to gain an insight into problems of intercultural communication in general. In detail, we will be concerned with problems of non-profit marketing, for instance modes of the communication of corporate social responsibility or the communicative behavior of non-governmental non-profit organizations.

We will ask:

- What differences between people are relevant to successful communication?
- What differences between cultures are relevant to successful communication?
- What differences between organizations (e.g. profit or non-profit orientated) are relevant to successful communication?

Arbeitsform:

Oral presentations, papers or oral presentations based on small group discussions

Hinweise: (Anmeldverfahren)

For any further details, please consult StudIP.

Schein:

For further details, see https://www.tu-braunschweig.de/Medien-DB/fk1/bpo_isowi_version2009.pdf

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ2-026 1801026 Sozialer Wandel: Die Soziologie Theodor Geigers

Zeit und Ort**Blockseminar 11./12.05. und 22./23.06. Fr. 14-18 Sa. 10-18 BI 97.8****TeilnehmerInnen**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul UmO Vertiefend und WPK; Bachelor Erziehungswissenschaften A2 Organisation moderner Gesellschaften; 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften (B1 Grundlagen der Soziologie)

Kommentar

„Für Dogmatiker aller Färbungen war Geiger zweifellos ein unangenehmer und lästiger Geselle, weil er unbestechlich war und klare (wenn auch manchmal aggressiv wirkende) Formeln liebte ... Dass er ... so wenig rezipiert oder diskutiert worden ist, muss den kundigen Beobachter zutiefst beunruhigen, zeigt es doch, dass die Ideologen in der Soziologie noch immer die Oberhand haben.“ (König, zit. N. Geißler/Pöttker 1987: 320f).

Theodor Geiger war der erste und bis heute wohl berühmteste Soziologe Braunschweigs. Im Seminar werden wir das Werk des soziologischen Klassikers durch intensive Lektüre kennen lernen und sein Wirken in der Soziologie bis heute anhand von Sekundärliteratur verfolgen. Geiger wurde 1928/29 von der Volkshochschule Berlin nach Braunschweig an die Technische Hochschule berufen. 1933 wurde er durch die Nationalsozialisten aus dem Universitätsdienst entlassen und floh nach Dänemark, wo er bis zu seinem recht frühen Tod, im Jahr 1952, als Soziologieprofessor in Arhus lebte. Geiger war auf sehr unterschiedlichen Gebieten aktiv. Zu seinen Forschungsthemen gehörten Schichtungssoziologie und soziale Mobilität, Rechtssoziologie, Wissens- und Kultursoziologie, Wirtschaftssoziologie sowie Bildungssoziologie und nicht zuletzt Methoden der empirischen Sozialforschung. Über die Soziologie Geigers hinaus werden wir einen Blick auf die Soziologie im und ihre Verfolgung durch den Nationalsozialismus werfen.

Literaturnachweis:

Geißler, Rainer/Pöttker, Horst (1987): Theodor Geigers Geschichte der Werbung. In: Publizistik. Vierteljahreshefte für Kommunikationsforschung. 32. Jahrgang. S. 320-324.

Arbeitsform:

Blockseminar mit durch die Studierenden vorbereitete Referaten

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Referate werden per Mail über StudIP im Voraus vergeben.

Schein:

Jeder Kursteilnehmer verpflichtet sich zu einem inhaltlichen Input. Der Umfang der Einlassungen bzw. Referate variiert entsprechend der angestrebten Leistungspunkte (CPs).

Literatur:

Lektüreempfehlung zum Einstieg: Geißler, Rainer/Meyer, Thomas (2006): Theodor Geiger (1891-1952). In Dirk Kaesler (Hg.): Klassiker der Soziologie 1. Von Auguste Comte bis Alfred Schütz. München: C.H. Beck Verlag. S. 280-298.

Hosser, Daniela

PSY-IfP-372 1711372 Entwicklung über die Lebensspanne

Zeit und Ort Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in PK 4.3

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar:

Das menschliche Erleben und Verhalten wird vom Säuglings- bis ins hohe Lebensalter betrachtet. Sowohl altersbedingte Veränderungen im Bereich der emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung als auch besondere Anpassungsleistungen und Fehlentwicklungen werden über die Lebensspanne hinweg analysiert. Entwicklungspsychologische Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns werden vorgestellt.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Berk, L. E. (2011). Entwicklungspsychologie. München: Pearson Studium.

Isermann, Holger

SW-MEW- 116 1814116 Einführung in den Journalismus

Zeit und Ort **Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Medienpraxis oder Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation), Master Medientechnik und Kommunikation (bei fehlenden Vorkenntnissen im Modul M10a)

Kommentar

In der Veranstaltung Einführung in den Journalismus wollen wir theoretisch lernen, was überzeugenden, informativen und unterhaltsamen Journalismus ausmacht und dieses Wissen in vielen praktischen Übungen anwenden und vertiefen. Das Spektrum reicht dabei von der Themenfindung über die Recherche bis zur praktischen Umsetzung einer Geschichte, von der textuellen Arbeit bis in den Bereich des visuellen Journalismus. Interview-, Schreib- und Fotoübungen runden das Seminar ab und sorgen für den nötigen Theorie-Praxis-Transfer.

Arbeitsform:

Seminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud.IP ab 01.03.2012

Schein:

2 LP, Hausaufgaben

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Isermann, Holger

SW-MEW-113 1814113 Hochschulmagazin für Braunschweig

Zeit und Ort **Mittwoch 18:30-20:00 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord**

TeilnehmerInnen MA Medientechnik und Kommunikation (Pflichtveranstaltung im Modul M10a Journalistisches Projekt), BA Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Medienpraxis oder Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation). Offen für andere Studiengänge, z.B. Professionalisierung FK 6.

Kommentar

Du willst Journalismus lernen? Menschen erreichen und nicht für den Aktenordner schreiben? Überzeugende Arbeitsproben sammeln und damit den Grundstein für Praktika oder sogar den Berufseinstieg legen? Dann nutze die Chance und werde Mitglied in der Redaktion von studi38, dem Hochschulmagazin für die Region. Finde ein Thema, geh raus unter die Leute, recherchiere spannende Hintergründe, mach überzeugende Bilder und schreib einen Text, der den Leser abholt, mitnimmt und bestenfalls dazwischen bewegt, informiert oder einfach unterhält. Im Praxisprojekt studi38 produzieren wir in Kooperation mit dem Braunschweiger Zeitungsverlag Stück für Stück ein komplettes Magazin und wollen neben dem Geist auch das Auge unserer Leser überzeugen: Mit rund 50 Seiten redaktionellem Inhalt, großformatigen Bildern und Geschichten, die hautnah dran sind an den Menschen und dem Campus. Zugangsvoraussetzung für das Praxisprojekt sind journalistische Vorkenntnisse, z.B. die erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Einführung in den Journalismus“ oder „Von der Uni in die Zeitung“. Interesse? Anmeldung im Stud.IP der TU.

Arbeitsform:

Projektseminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

MA Medientechnik und Kommunikation: Teil des zweisemestrigen Moduls M10a Journalistisches Projekt. BA Medienwissenschaften: Anrechenbar für das Modul Medienpraxis Magister: Anrechenbar für Medienpraxis oder im Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation. Offen für andere Studiengänge, z.B. Professionalisierung FK 6.

Schein:

2 LP, dafür ein medienpraktisches Produkt

Im Master Medientechnik und Kommunikation Pflichtveranstaltung im Modul M10a (13 LP), dafür zwei medienpraktische Produkte und Projektbericht

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Janßen, Hero

SW-MEW-088 1814088 Wege zur BA-Arbeit/Kandidatenseminar

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr in Raum BI 85.3**

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften, Magister Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation

Kommentar

Angeboten wird ein Kolloquium, in dem die betreffenden Kandidaten (Bachelor, Master und Magister) ihre Arbeit vorstellen und mit Kommilitonen und dem Betreuer kritisch diskutieren. Die Präsentation und Beantwortung von Fragen zum methodischen Vorgehen soll auch dazu dienen, das Ergebnis der eigenen Arbeit zu verbessern, indem es auch für andere verständlich zugespitzt wird.

Arbeitsform:

Kolloquium

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Das Kolloquium ist für alle, die ihre BA-Arbeit im Bereich der K-Module oder M5 schreiben wollen, verpflichtend. Das Kolloquium ist ebenfalls verpflichtend im MA Medientechnik und Kommunikation für das Modul M11 Wege zur Masterarbeit.

Anmeldung bitte bei: h.janssen@tu-braunschweig.de

Schein:

Vorbereitung für Abschlussarbeit

Literatur:

Abhängig vom Thema der Abschlussarbeit

Jäkel, Patrick

SW-MEW- 120 1814120 Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene

Zeit und Ort Freitag, 11:30-13:00 Uhr 14-tägl. in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen MA Medientechnik und Kommunikation (Modul Wege zur Masterarbeit)

Kommentar

In der Zusatzübung wird noch einmal vertiefend geklärt, welche Anforderungen eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Kommunikationswissenschaften erfüllen muss, welche strukturellen und formalen Ansprüche gestellt werden, wie und wo Thesen und Argumenten nachvollziehbar platziert und wissenschaftlich fundiert werden, sowie wie man sich ein selbstständiges, wissenschaftlich untermauertes Urteil bildet.

Diese und weitere Ansatzpunkte werden mit Hilfe von kleinen Aufgaben erarbeitet und beispielhaft umgesetzt, um somit den Umgang mit dem ‚Handwerkszeug‘ der wissenschaftlichen Praxis zu verfestigen.

Arbeitsform:

Zusatzübung

Hinweise: (Anmeldeverfahren)

Die Veranstaltung ist freiwillig und dient der vertiefenden Übung und Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens. Studierenden aus technischen Bachelorstudiengängen wird sie dringend empfohlen und ist anrechenbar im Modul M11 Masterarbeit. Die Veranstaltung wird nicht erst zum Zeitpunkt der Master-Arbeit empfohlen, sondern ebenso zur Unterstützung der Hausarbeiten in den kommunikationswissenschaftlichen Modulen. Anmeldung über Stud.IP ab 01.03.2012.

Schein:

ohne

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Jäkel, Patrick

SW-MEW- 118 1814118 Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften

Zeit und Ort Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 97.9

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul M5 / K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Hauptstudium Schwerpunkt V Massenkommunikation), Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), Bachelor Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien), Bachelor Psychologie (Massenkommunikation und Medienpraxis)

Kommentar

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien und einer Auswahl an zentralen Ansätzen bzw. Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft erwerben: Von kritischer Theorie bis zur Systemtheorie, von Modellen der Nachrichtenauswahl über Agenda Setting bis zum dynamisch-transaktionalen Ansatz. Die Studierenden werden befähigt, den Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf Themen und Probleme der Massenmedien zu vollziehen und auf einen exemplarischen Problemkontext anzuwenden. Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5/K3 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Die zugehörige Vorlesung wird im WS angeboten.

Arbeitsform:

Seminar

Hinweise: (Anmeldeverfahren)

Das Seminar im Modul M5/K3 wird aufgrund der Teilnehmerzahl mehrfach inhaltsgleich angeboten. Anmeldungen bitte über Stud.IP ab dem 12.03. Fragen zur Anmeldung an: p.jaekel@tu-braunschweig.de

Schein:

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit

Literatur:

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Jürgens, Barbara/Krause, Gabriele
--

GE-IPP-013 4414013 Die Theorien hinter den Tools – psychologische Konzepte in Supervision, Coaching und Beratung

Zeit und Ort Freitag 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 82 Zimmer 101

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul AM 3)

Kommentar

Internetvorlesung auf der Moodle-Plattform

Kauffeld, Simone

PSY-IfP-072 1711072 Arbeitspsychologie

Zeit und Ort Montag 09:45-11:15 Uhr in PK 4.7

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft Vertiefung)

Kommentar:

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des interdisziplinären Moduls „Einführung in die Psychologie“.

Inhalte:

- Methoden der Arbeitspsychologie
- Arbeitszufriedenheit und –motivation
- Arbeitsleistung
- Arbeitsanalyse

- Arbeitsgestaltung
- Industrielle Gruppenarbeit
- Gesundheitsmanagement

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Klees, Andreas

WW-RW-001 2216001 Bürgerliches Recht II

Zeit und Ort **Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in Raum AM**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Recht BGB I und BGB II)

Kommentar:

Die Veranstaltung baut auf die Vorlesung BGB I auf. Vermittelt werden die Grundzüge des Deliktsrechts, des Sachenrechts, des Rechts der Geschäftsführung ohne Auftrag und des Bereicherungsrechts. Ergänzt wird die Vorlesung durch eine Übung.

Veranstaltungshomepage: <http://www.tu-braunschweig.de/recht/lehre>

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Musielak, Grundkurs BGB, 8. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck

Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundkurs für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 13. Auflage, 2007, Verlag Vahlen

Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 32. Auflage, 2008, Heymanns Verlag

Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 32. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck

Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 33. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck

Klees, Andreas

WW-RW-002 2216002 Übung im Bürgerlichen Recht II

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in Raum AM**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Recht BGB I und BGB II)

Kommentar:

Übung zur Vorlesung Bürgerliches Recht II

Veranstaltungshomepage: <http://www.tu-braunschweig.de/recht/lehre>

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Musielak, Grundkurs BGB, 8. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck

Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundkurs für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 13. Auflage, 2007, Verlag Vahlen

Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 32. Auflage, 2008, Heymanns Verlag

Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 32. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck

Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 33. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck

Konietzka, Dirk

SW-SOZ2-039 1801039 Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Wissensgesellschaften – Erwerbschancen und soziale Ungleichheit

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Donnerstag 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2 Organisationskulturen: Konflikt und Kooperation); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro)

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, ein vertieftes Verständnis für die Ausformungen, Ursachen und Folgen sozio-ökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit, die in unmittelbarem und mittelbarem Zusammenhang mit der Sphäre des Arbeitsmarktes, des Erwerbs- und Berufssystems stehen. Behandelt werden sowohl grundlegende theoretische Arbeiten als auch neuere empirische Arbeiten zur arbeitsmarktbezogenen sozialen Ungleichheit und Mobilität. Neben dem Wandel von Erwerbschancen und Arbeitsmarktungleichheiten in Deutschland sollen insbesondere auch internationale Differenzen und Gemeinsamkeiten untersucht werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars richtet sich auf Wechselwirkungen zwischen den Lebensbereichen der Erwerbsarbeit und des Privatlebens, wobei geschlechtsspezifischen Ungleichheiten des Erwerbsverhaltens und Aspekten der Arbeitsteilung in Paarhaushalten besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden soll.

Arbeitsform

Referate und Diskussionen, Hausarbeiten

Anmeldepflicht

Zusätzlich ist eine Anmeldung über **Stud.IP** erforderlich.

Schein/Erwerb von Credit Points

Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

SW-SOZ2-031 1801031 International vergleichende Sozialstrukturanalyse (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Kernkurs

Zeit und Ort

Dienstag 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: International vergleichende Sozialstrukturanalyse); 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften (B1 Grundlagen der Soziologie)

Kommentar

Ziel des Kurses ist es, Dimensionen und Bereiche der Sozialstruktur moderner Gegenwartsgesellschaften vergleichend zu analysieren. Auf diese Weise sollen vorhandene Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse vertieft werden. Durch eine international vergleichende Analyse sollen das Verständnis der Sozialstruktur Deutschlands erweitert sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede des sozialstrukturellen Wandels in modernen Gesellschaften herausgearbeitet werden.

Der internationale Vergleich verweist auf eine große Vielfalt nicht nur im Bereich der Bildungssysteme, Arbeitsmärkte und Ungleichheitsstrukturen, sondern auch im Hinblick auf Bevölkerungsentwicklung und Lebensformen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Maß sozialstruktureller Wandel durch übergreifende Tendenzen geprägt ist und in welchem Maß empirisch zu beobachtende Differenzen zwischen Ländern einen systematischen Charakter aufweisen.

Arbeitsform

Referate, Seminardiskussion, Hausarbeiten

Anmeldung

Zusätzlich ist eine Anmeldung über **Stud.IP** erforderlich.

Schein

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

SW-SOZ-085 1811085

Einführung in die empirische Sozialforschung

LV-Typ

Vorlesung

Zeit und Ort

Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 84.1

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Qualitativ); Bachelor Medienwissenschaften (K4a Empirische Sozialforschung); 2-Fach Erziehungswissenschaften P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Solide Kenntnisse der Methoden der Sozialforschung werden nicht nur benötigt, um eigene empirische Untersuchungen erfolgreich durchführen zu können. Sie sind auch erforderlich, um die Ergebnisse empirischer Forschung in Soziologie und angrenzenden Sozialwissenschaften angemessen rezipieren und verstehen zu können.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen der empirischen Sozialforschung und behandelt, dem Ablauf des Forschungsprozesses folgend, verschiedene Methoden der Erhebung und Auswertung empirischer Daten. Dabei werden sowohl standardisierte als auch nicht-standardisierte Methoden berücksichtigt.

Themen der Vorlesung sind die Auswahl des Untersuchungsproblems, die Formulierung von Fragen und Hypothesen, die Messung und Operationalisierung von Konzepten und Theorien sowie die Auswahl geeigneter Untersuchungsformen und –objekte. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt bei der Darstellung und dem Vergleich unterschiedlicher Methoden der Datenerhebung (Formen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse).

Arbeitsform

Vorlesung

Anmeldung

Es wird eine Anmeldung über **Stud.IP** erbeten.

Schein

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur am Ende der Vorlesung

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen:

Christoph Weischer, 2007: Sozialforschung, Konstanz

Andreas Diekmann, 2007: Empirische Sozialforschung, Reinbek (18. Auflage)

Konietzka/Oberbeck

SW-SOZ-116 1811116 Doktoranden- und Examenskolloquium

Zeit und Ort Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer, Magister Hauptfach Soziologie

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte für Doktor- und Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich entsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus. Darüber hinaus werden ausgewählte aktuelle Forschungsthemen und –konzepte vorgestellt.

Arbeitsform:

Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Qualifikationsarbeiten und Forschungsvorhaben.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Es wird eine Anmeldung über Stud.IP erbeten.

Loges, Bastian

SW-SOZ2-030 1801030 Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (4)

Zeit und Ort Montag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Methodenmodul Qualitative Sozialforschung); 2-Fach Bachelor P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Seit geraumer Zeit werden in den Sozialwissenschaften wieder methodische wie erkenntnistheoretische Fragen diskutiert. Insbesondere im Zuge der konstruktivistischen Wende mit ihrem Fokus auf Sprache und Kommunikation rückten dabei textanalytische Verfahren in den Mittelpunkt. Doch stellen sich bei Inhalts- wie Diskursanalysen eine Vielzahl von Fragen. Welche Rückschlüsse können und dürfen aus sprachlich verfasstem Material gezogen werden, ohne sich der Polemik aussetzen zu müssen, man würde „nur Geschichten erzählen“? Welche Techniken helfen, das Datenmaterial zu organisieren und auszuwerten? Und schließlich: Welche Gütekriterien müssen angelegt werden, um die eigenen Ergebnisse qualitativ zu validieren?

Jenseits dieser disziplinspezifischen Debatte stellt sich die Hinwendung zur Methodenfrage als Teil jeder Forschungspraxis dar – egal, ob in Projekten oder bei der Fertigstellung von Abschlussarbeiten. Deshalb sollen im Seminar nicht nur die Debatten nachgezeichnet und einschlägige Studien exemplarisch vorgestellt werden, sondern vor allem auch die eigene Kompetenz bei qualitativen Auswertungsmethoden gesteigert werden.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Kurzpräsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen.

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass der Kurs nur im Sommersemester angeboten wird, es drei weitere Parallelkurse gibt und eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich ist.

Literatur

Joachim K. Blatter/Frank Janning/Claudius Wagemann: Qualitative Politikanalyse, Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden, Wiesbaden 2007.

Ralf Bohnsack/Winfried Marotzki/Michael Meuser (Hrsg.): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006.

Loges, Bastian

SW-IB-064 1816064 **Wasser, Konflikt, Entwicklung – Projektkurs zur Ressourcenproblematik im Nahen Osten**

Zeit und Ort Dienstag 17:30-19:30 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul PM 2 Internationale Beziehungen)

Kommentar

Im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“ bietet der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre die Möglichkeit, an einer bereits bestehenden, internationalen wie interdisziplinären Forschungsinitiative zu partizipieren. Entsprechende Vereinbarungen sind mit den Interessenten bereits getroffen.

Der Kurs richtet sich ausschließlich an MA-Studierende, die ihr Projekt innerhalb der Politikwissenschaft durchführen möchten. Da für die entsprechende Projektbetreuung passgenaue Angebote gemacht werden sollen, findet das Treffen der Projektteilnehmer nach Absprache statt.

Arbeitsform

Epochalisierte Veranstaltung bestehend aus Methodenausbildung, Kolloquium und Projektsitzungen. Die Termine werden per Email bekanntgegeben.

Hinweise

Anmeldung per Stud.IP

Loges, Bastian

SW-IB-078 1816078 Funktioniert der Schutz? Menschenrechte in der Praxis

Zeit und Ort Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Erziehungswissenschaften (P2 Gesellschaft und Wirtschaft)

Kommentar

Menschenrechte haben eine lange ideengeschichtliche Tradition, allerdings ist ihre Umsetzung in die politische Praxis bis heute nur teilweise gelungen. Deutlich wird dies an alltäglichen Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht, Religion oder Sexualität, am Ausschluss von Wahlen oder in extremen Fällen von Menschenrechtsverletzungen an Folter, Verschwinden lassen oder Töten. Internationale wie regionale Organisationen haben deshalb in den letzten Jahrzehnten ein immer dichter werdendes Netz von Menschenrechtsabkommen etabliert, das die nationale Einhaltung menschenrechtlicher Verpflichtungen überwachen soll.

Im Seminar werden diese unterschiedlichen Institutionen des internationalen Menschenrechtsschutzes behandelt und auf ihr Potential analysiert, einen Unterschied in der Welt der praktischen Politik zu machen. Dabei wird auf die UN, aber auch Regionalorganisationen wie EU, AU oder OAS einzugehen sein. Zudem stellt sich die Frage nach der interkulturellen Qualität der Normen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

Schein

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur

Goodhart, Michael: Human Rights, Politics and Practices, Oxford 2009.

Koenig, Matthias: Menschenrechte, Frankfurt/Main 2005.

Smith, Rhona K. M.: Textbook on International Human Rights, 5. Auflage, Oxford 2011.

Loges, Bastian

SW-IB-077 1816077 Global Governace – Regieren im Weltmaßstab

Zeit und Ort Dienstag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Semester Aufbaumodul A4 Governance), Magister Politikwissenschaft

Kommentar

Global Governance, also die kooperative Steuerung der globalisierten Welt, wird seit vielen Jahren heiß diskutiert. Dabei wird der Begriff zum einen als wissenschaftliches Konzept für die postnationale Zeit

verwendet. Andererseits wird er aber auch in politischen Diskussionen als Schlagwort für eine gerechtere internationale Politik gebraucht. Global Governance hat also eine analytische und eine politische Dimension. Zudem gilt es allgemein als **die** Antwort auf die Probleme und Phänomene der Globalisierung.

Das Seminar soll daher einen Überblick über das Konzept und die Architektur globalen Regierens geben, um so die Mehrdeutigkeiten und unterschiedlichen Dimensionen des Begriffs „Global Governance“ erfassen zu können. Dabei soll Bezug auf die unterschiedlichen Akteure und Prozesse genommen werden, um ein Verständnis von Global Governance zu erreichen. Im Anschluss an die theoretischen Grundlagen sollen dann ausgewählte Handlungsfelder des globalen Regierens untersucht werden.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

Hinweise

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP

Literatur

Behrens, Maria (Hrsg.): Globalisierung als politische Herausforderung: Global Governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden: VS Verlag 2005.

Karns, Margaret/Mingst, Karen: International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, Boulder: Lynne Rienner 2009, 2. Aufl.

Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg.): Global Governance für Entwicklung und Frieden. Perspektiven nach einem Jahrzehnt, Bonn: Dietz 2006.

Loges, Bastian

SW-IB-043 1816043 Einführung in Internationale Politik und Institutionen (3)

Zeit und Ort Montag 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 97.8

**TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul III
Internationale Beziehungen**

Kommentar

Innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit internationaler Politik ist die grundlegende Kenntnis zentraler Begriffe, theoretischer und inhaltlicher Ansätze sowie historischer Entwicklungen von besonderer Bedeutung. Deshalb sollen im Grundkurs ergänzend zur gleichzeitig besuchten Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ die notwendigen Kenntnisse erarbeitet werden.

Nach einer einführenden Beschäftigung mit Grundkonzepten und Begriffen der internationalen Politik werden im weiteren Verlauf dieser Veranstaltung klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) sowie speziellere (Entwicklung, Umwelt, Menschenrechte) Themenfelder betrachtet, um Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation verschiedener Akteure in unterschiedlichen Kontexten beurteilen zu können

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der angebotenen Grundkurse „Einführung in Internationale Politik und Institutionen“.

Anmeldung über Stud IP

Schein:

Im Grundkurs ohne Tutorium ist als Studienleistung obligatorisch eine Kurzpräsentation zu erbringen; im Grundkurs mit Tutorium zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. 4. Aufl. München: Oldenbourg 2004.
Rittberger, Volker / Kruck, Andreas / Romund, Anne: Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens. Wiesbaden: VS-Verlag 2010.
Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn: Schöningh 2008.
Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen: Budrich 2008.

Levin, Olaf

SW-MEW-111 1814111 Videojournalismus

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45 – 20:00 Uhr 14-tägl. im Redaktionsraum Campus Nord**

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation (Pflichtveranstaltung im Modul M10a Journalistisches Projektmodul), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation)

Kommentar

In der Veranstaltung Videojournalismus werden zunächst grundlegende ästhetische (etwa Bildaufteilung, Blickwinkel, Beleuchtung, Schnitt), technische (etwa Umgang mit verschiedenen Kameras, Tonaufzeichnung) und inhaltliche Aspekte (etwa Themensuche, Storytelling, Stilformen) der Videoproduktion vermittelt. Diese werden anschließend in Projektgruppen erprobt und angewendet. Neben dem Schreiben eines Drehbuchs, soll gemeinsam mit dem Lehrenden auch die komplette Produktion einer eigenen Kurzreportage umgesetzt werden. Die Veranstaltung Videojournalismus greift damit bereits vorhandene journalistische Kenntnisse auf und erweitert diese im Sinne der Medienkonvergenz für die Anwendung im Bereich der Bewegtbildmedien.

Arbeitsform:

Projektseminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung ab dem 12.03. mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de>

Schein:

Projektpräsentation

Literatur:

- Sabine Streich, Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch, Konstanz : UVK Verl.-Ges, 2008
- Anika Sehl, Günther Rager, Qualitätsmanagement im Videojournalismus. Eine qualitative Studie der ARD-Anstalten, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2008
- Matthias Walter, In Bewegung. Die Produktion von Web-Videos bei deutschen regionalen Tageszeitungen, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2010
- Martin Ordloff, Fernsehjournalismus, Konstanz: UVK Verl.-Ges., 2005

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPOL-010 1815010 Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (Anmeldepflicht!) (1)

LV-Typ

Kernkurs

Zeit und Ort

Dienstag 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft); Magister Innenpolitik

Kommentar

Im Kurs wird ein Überblick über die politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart am Beispiel ausgewählter Ansätze vermittelt. Zentrale Aspekte sind die Fragen nach dem Demokratiebezug, dem Menschenbild, der Staatskonzeption, dem Spannungsfeld zwischen Einzel- bzw. Gruppeninteresse und Gemeinwohl, der Konzeption politischer Steuerung, der wissenschaftlichen Methode und der Bedeutung zeitgeschichtlicher und biografischer Bedingungen für die jeweiligen Theorien.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin.

Anmeldung

Onlineanmeldung über Stud.IP

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Für regelmäßige, aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können durch Kurzreferat (1CP), Kurzreferat und vertiefendes Ergebnisprotokoll (2CP), oder längere Hausarbeit (4 CP) erworben werden.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung werden Literaturhinweise verteilt. Grundlegend wird empfohlen: Schmidt, Manfred G., 2006: Demokratietheorien, Wiesbaden.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-Ipol-060 1815060 Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (Anmeldepflicht!) (2)

LV-Typ

Kernkurs

Zeit und Ort

Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft); Magister Innenpolitik

Kommentar

Im Kurs wird ein Überblick über die politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart am Beispiel ausgewählter Ansätze vermittelt. Zentrale Aspekte sind die Fragen nach dem Demokratiebezug, dem Menschenbild, der Staatskonzeption, dem Spannungsfeld zwischen Einzel- bzw. Gruppeninteresse und Gemeinwohl, der Konzeption politischer Steuerung, der wissenschaftlichen Methode und der Bedeutung zeitgeschichtlicher und biografischer Bedingungen für die jeweiligen Theorien.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin.

Anmeldung

Onlineanmeldung über Stud.IP

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Für regelmäßige, aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können durch Kurzreferat (1CP), Kurzreferat und vertiefendes Ergebnisprotokoll (2CP), oder längere Hausarbeit (4 CP) erworben werden.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung werden Literaturhinweise verteilt. Grundlegend wird empfohlen: Schmidt, Manfred G., 2006: Demokratietheorien, Wiesbaden.

SW-Ipol-006 1815006 Innovative Arbeitspolitik in entgrenzten Erwerbsbeziehungen

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2)
Organisationskulturen: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie;
Magister Innenpolitik Hauptseminar

Kommentar

Arbeitspolitik ist ein relevantes Policy-Feld, in dem Kooperationen zwischen Arbeitnehmern, Arbeitgebern sowie Wissenschaft und Praxis essentiell zur Lösung der auftretenden Probleme in der Arbeits- und Erwerbswelt wirken. Der Handlungsbedarf ist gravierend durch vielfältige Veränderungen im Zuge der sich stetig ausbauenden globalisierten Ökonomie und der damit verknüpften Herausforderungen für die Arbeits-, Produktions- und Lebensstrukturen, aber auch durch die Notwendigkeiten einer stärker nachhaltig konzipierten Erwerbsgesellschaft in einer ökonomisch – ökologisch – sozialen Ausrichtung. Betroffen sind Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Mitbestimmungsstrukturen. Stichworte sind u. a. Flexibilisierung und Prekarisierung, die direkte Auswirkungen auf das Leben von Beschäftigten haben. Das Seminar beschäftigt sich mit Gestaltungsansätzen und –instrumenten, die den gewandelten Bedingungen Rechnung tragen oder aber sie noch weiter zu Lasten der entgrenzten Erwerbsbeziehungen verschärfen.

Arbeitsform

Lektürekurs, eigenständige Betreuung eines Themengebietes, Thesenerarbeitung und Hausaufgaben

Hinweise

Die Lehrveranstaltung wird durch Gastvorträge von Funktionsträgern in der Arbeitswelt gestützt, um aktuelle Vorschläge einer „angemessenen“ Arbeitspolitik mit diesen zu diskutieren.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

SW-Ipol-046 1815046 Demokratie im Umbruch (Anmeldepflicht!)

Zeit und Ort Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Erziehungswissenschaften (P2 Gesellschaft und Wirtschaft), Pool

Kommentar

Bürger und Bürgerinnen erwarten von der Politik, dass sie auf Fehlentwicklungen in der Gesellschaft reagiert, Konflikte reguliert und kooperativ mit den Interessengruppen an der Lösung von Problemen arbeitet. Politik hat aber auch Erwartungen an Bürger und Bürgerinnen als Gesellschaftsmitglieder. Sind die Ansprüche von beiden Seiten berechtigt oder völlig überhöht? Welche Ansätze zur Befriedung dieses Spannungsverhältnisses gibt es? Wer vertritt welche Position? Es geht darum, verschiedene Argumente der Debatte kennenzulernen, einschätzen zu können, inwiefern es sich dabei um „echte“ Krisen oder Fehlentwicklungen handelt und zu eigenen Bewertungen zu kommen. Das Seminar richtet sich ausschließlich an P2- und Pool-Studierende.

Arbeitsform:

Arbeitsform Präsentation des Themas und anschließende Plenumsdiskussion

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Onlineanmeldung über Stud.IP

Schein:

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur:

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IpoL-027 1815027 Politik und Gesellschaft

Zeit und Ort Dienstag 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Erziehungswissenschaften (P2 Gesellschaft und Wirtschaft), Pool

Kommentar

Das Seminar zielt darauf ab, in verschiedenen Bereichen der Politik zu ermitteln, was kritische Entwicklungen in der bundesrepublikanischen Gesellschaft sind und mit welchen Ideen, Zielen und Instrumenten die Politik diesen Problemen begegnet. Themenfelder sind beispielsweise Sozialstaat, Bildungspolitik, Medien, Arbeitsmarkt, demografischer Wandel, Familienpolitik und Umweltpolitik. Dabei geht es darum, verschiedene Argumente der Debatte kennenzulernen, einschätzen zu können, inwiefern es sich dabei um „echte“ Krisen oder Fehlentwicklungen handelt und zu eigenen Bewertungen zu kommen. Das Seminar richtet sich ausschließlich an P2- und Pool-Studierende.

Arbeitsform:

Präsentation des Themas und anschließende Plenumsdiskussion

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Onlineanmeldung über Stud.IP

Schein:

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur:

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben

Marshfield, Katerina

GE-ES-247 4412247 Topics in Intercultural communication – Intercultural Aspects of Business Communication

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr in Raum BI 85.1

**TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer
(Kontextmodul Internationale Kommunikation, Bereich *Selected Topics in Intercultural Communication*)**

Kommentar

Globalization and cultural diversity influence communication processes within various areas of social life. In the business context, for example, trade as well as competition has moved far beyond national borders. The possibilities of new media allow companies to communicate with business partners, colleagues, customers, shareholders or journalists anytime and wherever they are in the world. Thus, intercultural encounters take place on a daily basis in the form of sending e-mails to a distributor in China, meeting with colleagues from the headquarters in Great Britain, supervising a foreign intern, or designing a brochure for the markets in the Middle East. Linguistically and culturally diverse people communicate and interact with each other frequently, but not always successfully. Misunderstandings and problems caused by cultural differences are the result and influence personal as well as business relationships.

In this course, the focus will be on intercultural aspects of forms and processes of communication within an organization. We will deal with different forms of written (e.g. e-mail, business letter, brochure, annual report, company website, advertisement) and spoken business communication (e.g. interviews, negotiation, discussion) in the form of intercultural case studies.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

The course will be taught in English.

Schein

Hausarbeit (10-15 Seiten)

Literatur

Recommended

reading:

Beamer, L./ Varner, I. (2007). *Intercultural Communication in the Global Workplace*. Boston, Mass.: McGraw Hill; Hofstede, G. (2004). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. Boston, MA: McGraw-Hill; Jacob, N. (2003). *Intercultural Management (MBA Masterclass Series)*. Kogan Page; Pan, Y./ Scollon, S.W./ Scollon, R. (2002). *Professional Communication in International Settings*. Malden/Oxford: Blackwell; Samovar, L.A./ Porter, R.E. (2004). *Communication Between Cultures*. Belmont, CA: Wadsworth Publishing; Thomas, A./ Kinast, E.-U./ Schroll-Machl, S. (2005). *Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Band 1.

Mattern, Philipp

SW-SOZ-237 1811237 Neoliberalismus – eine Einführung in Theorie und Geschichte

Zeit und Ort Einführungsveranstaltung 20.04.12, 16.45 Uhr, Rebenring 58, Raum RR 58.2; Blockseminar nach Absprache.

TeilnehmerInnen Studierende aller Fachrichtungen. Pool

Kommentar

Neoliberalismus ist ein Schlagwort in politischen Kontroversen und wissenschaftlichen Debatten. In dem Seminar wollen wir klären, wo dieser Begriff herkommt und was er bedeutet. Dazu werden wir uns Geschichte und Gegenwart neoliberaler Theorie ebenso widmen, wie der Kritik auf die sie stößt. Es wird sich dabei zeigen, dass sich hinter dem Begriff weit mehr verbirgt als ein wirtschaftspolitisches Paradigma, dass mehr „Freiheit für den Markt“ einfordert. Dem Neoliberalismus liegt vielmehr eine Denkweise zugrunde, die die Logik des Marktes zum Prinzip des Sozialen überhaupt erhebt. Das hat Auswirkungen auf weite Teile der Gesellschaft, auch und gerade über den Bereich der Ökonomie hinaus. Deshalb wollen wir danach fragen, was eine neoliberal geprägte Gesellschaft für ein Verständnis von Freiheit und Gerechtigkeit hervorbringt? Wie formt der Neoliberalismus Arbeitsweisen, Lebensstile und Menschenbilder? Was heißt das für Staat, Politik und Demokratie? Und was hat es mit dem in letzter Zeit oft beschworenen „Ende des Neoliberalismus“ auf sich? Für Fragen und Kontakt: p hm@zedat.fu-berlin.de

Hinweise: (Anmeldverfahren)

TeilnehmerInnen: Studierende aller Fachrichtungen.
SWS: 2

Schein:

3 Leistungspunkte für nichttechnische Fächer/ Pool-Modell. Scheinfähig für Magister Soziologie Bereich Theorie.

Prüfungsleistung: Referat/ Mündliche Prüfung

Menzel, Ulrich

SW-IB-010 1816010 Einführung in die Internationalen Beziehungen

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Dienstag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 84.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Internationale Beziehungen); Bachelor Medienwissenschaften (K3b Basismodul Staat); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. Bau (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (neue DPO) (WPF I und III); Fügra; Pool

Kommentar

Internationale Beziehungen großgeschrieben (IB) ist die Lehre von den Internationalen Beziehungen, internationale Beziehungen kleingeschrieben ist das zugehörige Politikfeld. Die Vorlesung gibt eine Einführung in Gegenstand, Begriffe, Disziplingeschichte, Institutionen und Organe des Fachs. Behandelt werden ferner Weltbilder (Paradigmen) und Methoden der IB sowie die wichtigsten Theorien seit dem Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Die Entstehung, Durchsetzung, Infragestellung und der Bedeutungsverlust der Theorien werden jeweils in ihren historisch-politischen Kontext gestellt.

Arbeitsform

Vorlesung mit Powerpoint-Präsentation, Klausur in der letzten Sitzung. Alle Folien werden nach jeder Sitzung unter <http://ulrich-menzel.de/lehre.html> ins Netz gestellt. Die Folien sind als Druckversion als Nr. 81 der Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften im Sekretariat von Frau Kolodziej erhältlich.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Beginn: 10.4.2012

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet und eine Teilnahmeliste für diejenigen, die Teilnahmescheine erwerben wollen bzw. Leistungspunkte für die Teilnahme bekommen, geführt

Leistungsnachweise

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Einstündige Klausur als Teilleistung zur Absolvierung des Basismoduls III „Internationale Beziehungen“ (3CP).

Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und sonstige Studiengänge: Zweistündige Klausur.

BA-Medienwissenschaften, BA Erziehungswissenschaften + 2-Fach-Bachelor: Einstündige Klausur

Literatur

Ulrich Menzel, Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. Frankfurt: Suhrkamp 2004, 4. Aufl.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

SW-IB-019 1816019 **Tutorium zum GK Einführung in die internationale Politik (1)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Welt-Gesellschaft)

Kommentar

Dieses Tutorium findet begleitend zu dem Seminar „Internationale Politik“ statt und richtet sich an jene Studierenden, die ihre Hausarbeit in dem Seminar „Internationale Politik“ schreiben möchten.

Neben begleitenden und ergänzenden inhaltlichen Themen, wird es auch Übungen und Hilfestellungen bezüglich des Schreibens von Hausarbeiten mit dem Themenbezug „internationale Politik“ geben.

Hinweise

Eine Anmeldung über Stud IP ist erforderlich!

SW-IB-020 1816020 **Die Politische Ökonomie des Wassersektors**

Zeit und Ort **Donnerstag, 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul IPÖ Vertief. Internationalisierung von Politik und Ökonomie, Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft); Magister Politikwissenschaft; BA-Wirtschaftsinformatik; Pool

Kommentar

Das Seminar behandelt die Politische Ökonomie des Wassersektors. Neben der theoretischen Einführung in die Probleme des Umgangs mit der Allmende werden die Konsequenzen thematisiert, die sich aus deren Übernutzung, ihrem grenzüberschreitenden Charakter und den Folgen des Klimawandels ergeben. Damit sind entwicklungspolitische Fragen wie Aspekte von Kooperation und Konflikt in den internationalen Beziehungen angesprochen. Die Veranstaltung eignet sich auch für Studierende aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, die sich für Wasserfragen interessieren und über das Pool-Modell Leistungsnachweise erwerben wollen.

Arbeitsform:

Präsentation der einzelnen Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud IP

Beginn: 12.4.2012. Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt und unter <http://ulrich-menzel.de/lehre.html> ins Netz gestellt. Themen können bei Helen Sharp übernommen werden.

Leistungsnachweise:

BA ISOWI

Als verpflichtendes Vertiefungsmodul (15 CP):
mit langer Hausarbeit (15-20 S.) 6 CP

mit Präsentation 5 CP
als WPK 4 CP

Bei Wahl als zusätzliches 2. Vertiefungsmodul (10 CP):

mit Protokoll oder Kurzpräsentation 3 CP
als WPK 4 CP

Bachelor Wirtschaftsinformatik: Präsentation (3 CP)

Pool: Je nach Leistung 3 CP oder 4 CP

Literatur:

Garret Hardin, The Tragedy of the Commons. In: Science 162.1968,3859. S. 1243-1248; Elinor Ostrom, Die Verfassung der Allmende. Tübingen: Mohr Siebeck 1999; Ronald B. Mitchell (Hrsg.), International Environmental Politics. 4. Bde. Los Angeles: SAGE 2008.

Menzel, Ulrich/Loges, Bastian

SW-IB-011 1816011 Kolloquium Internationale Beziehungen BA/MA/Magister

LV-Typ Kolloquium

Zeit und Ort Dienstag 17.30-19.30 Uhr (14-täglich) in BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft

Kommentar

Konzipierung (Formulierung einer Fragestellung, Gliederung, Materialsuche, methodischer Zugang), Präsentation und Diskussion laufender Examensarbeiten

Anmeldung

Es wird dringend empfohlen, vor Beginn der Examensarbeit in die Sprechstunde der Veranstalter zu kommen.

Hinweise

Eine Liste möglicher Themen für die Examensarbeit ist einsehbar auf der Internetseite von Ulrich Menzel unter <http://ulrich-menzel.de/lehre.html>

Menzel, Ulrich

SW-IB-057 1816057 Global Governance/Weltregieren

Zeit und Ort Donnerstag 09:45 – 11:15 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr TM IPÖ, Internationalisierung von Politik und Ökonomie, Globalisierung und Global Governance; Magister Politikwissenschaft; Pool

Kommentar

Der Begriff „Globalisierung“ ist in aller Munde. Globalisierung wird, je nach Sichtweise, als Lösung wie als Ursache aller Probleme weltweit angesehen. Im Seminar werden die Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert, wie die Staaten angesichts eines nicht vorhandenen internationalen Gewaltmonopols bzw. eines nicht

vorhandenen Weltstaats politisch mit Globalisierung umgehen. Die Optionen reichen von Selbsthilfe über Kooperation zu hegemonialen oder gar imperialen Formen des Weltregierens

Arbeitsform:

Präsentation der einzelnen Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud IP

Beginn: 12.4.2012. Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können bei Cornelia Hamann übernommen werden.

Leistungsnachweise:

BA-IsoWi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Handout/Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 2 CPs).

Literatur:

Ulrich Menzel, Globalisierung versus Fragmentierung. Frankfurt: Suhrkamp 2011; Ulrich Menzel, Imperium oder Hegemonie? Folge 13: Die Hierarchie der Staatenwelt. Braunschweig 2010 = Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften Nr. 95; Ulrich Menzel, Imperium oder Hegemonie? Folge 17: Das Ergebnis und der allgemeine Befund (1): Die Idealtypen von Imperium und Hegemonie. Braunschweig 2011 = Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften Nr. 16.

N.N.

GE-EWS-036 4443036 **Hochschulen im Wandel. Neue Perspektiven der Hochschuldidaktik (Blockseminar)**

Zeit und Ort **Blockveranstaltung: Termine 18.04. (09.45-11.15), 25.04.2012 (09.45-11.15), 14.05. (11.00-17.00), 25.06.2012 (11.00-17.00), Raum: PK 4.1**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 1)

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick zur aktuellen Hochschuldidaktik, sowohl im Bereich Forschungsperspektiven als auch im Hinblick auf neue Professionalisierungstendenzen. Themenschwerpunkte werden sein: Hochschuldidaktik im 20. Und 21. Jahrhundert, neuere Theoriekonstrukte zur Hochschuldidaktik, gute Hochschullehre in der Praxis (Lernende Organisation Universität, Einführung in methodische Szenarien). Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mittels der Methode des problemorientierten Lernens das Themenfeld für sich zu erschließen und eigene (Forschungs-)Schwerpunkte zu setzen. Die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist eine aktive Mitarbeit an den Projekten.

Arbeitsform:

Text

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Informationen folgen, sobald Lehrende/r feststeht

Schein:

lt. PO: Referat mit Ausarbeitung

Literatur:

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

SW-SOZ-250 1811250 Personalentwicklung im Unternehmenskontext

Zeit und Ort **Blockseminar 26-28.03 09-17:00 Uhr in Raum BI 97.12**
Vorbesprechung am 20.03. 16:00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2) Magister Soziologie; Dipl. Wilng.-Etechnik; Dipl. Wilng.-Inf.

Kommentar

Das Knowhow von Mitarbeitern ist zunehmend einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren von Unternehmen im globalen Wettbewerb. Nur mit qualifiziertem Personal sind diese Herausforderungen zu meistern. Deshalb kommt der Personalentwicklung zunehmend Bedeutung zu, denn sich verändernde Anforderungen und/oder fehlende qualifizierte Mitarbeiter werden zunehmend zu einem Engpass in der Unternehmensentwicklung.

In dieser LVA werden wir uns mit den Strategien, Vorgehensweisen und Methoden der Unternehmen beschäftigen, diesen wichtigen Wettbewerbsfaktor zu steuern.

Themen werden sein:

- Personalmanagement
- Strategische Personalentwicklung
- Anwendungsgebiete, Instrumente und Einflussfaktoren der Personalentwicklung
- Auswahlinstrumente der Personalentwicklung
- Zielgruppenspezifische Personalentwicklung (Mitarbeiter, Führungs- und Führungsnachwuchskräfte)
- Methoden der Personalentwicklung (Qualifizierung)
- Personalplanung und –entwicklung
- Trends in der Personalentwicklung

Arbeitsform

Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele

Hinweise

Anmeldung über StudIP

Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen

Leistung

Referat/Hausarbeit oder Hausarbeit

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SW-MEW-045 1814045 Von der Uni in die Zeitung – Projekt Printjournalismus

Zeit und Ort **Termine stehen noch nicht fest und werden nur auf der MeWi-Homepage und im Stud.IP bekannt gegeben**

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien, Hauptstudium: Schwerpunkt III Multimediaproduktion, Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul M 10 a, Projektbegleitende Schlüsselqualifikation), TeilnehmerInnen anderer

Studiengänge (z.B. über den Professionalisierungsbereich oder Pool-Modell) sind willkommen.

Kommentar

Grundlagen des Printjournalismus/Teilnahme am Campus-Projekt der Braunschweiger Zeitung. Während des Semesters erscheint einmal wöchentlich die Campus-Seite der Braunschweiger Zeitung. Sie wird von Redakteuren gemeinsam mit studentischen Mitarbeitern erstellt. Zudem werden geeignete studentische Mitarbeiter in wissenschaftsjournalistische Projekte der Redaktion eingebunden. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der redaktionellen Arbeit und mündet in ein intensives Schreibtraining.

Arbeitsform:

Projektseminar

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an henning.noske@bzv.de

Schein:

Für einen Teilnahmenachweis sind die Teilnahme an den Veranstaltungen, aktive konzeptionelle Mitarbeit und das erfolgreiche Verfassen redaktioneller Beiträge Voraussetzung. 2 LP

Literatur:

Wolf Schneider / Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus. Hamburg 2003

Henning Noske: Journalismus – Was man wissen und können muss. Ein Lese- und Lernbuch, Essen 2012

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-086 1811086 Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft

Zeit und Ort Donnerstag 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 84.2

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft), Magister Soziologie (Hauptstudium), Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften, A2: Organisation aus soziologischer Sicht
Dipl. Wirtschaftsinformatik (Grundstudium), Dipl. Wi.ing. ET, Dipl. Wi.ing. Bau (Grundstudium), Dipl. Wi.ing. MB (alte und neue DPO), Ba Wi.ing. Bau; BA Wi.ing. ET FÜGRA

Kommentar

Die zukünftige Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung in modernen Gesellschaften zählt zu den Kernthemen der Soziologie. Wirtschaft und Arbeit entscheiden über die Wohlstandsentwicklung, prägen (immer noch) die Sozialstruktur der Gesellschaft und sind entscheidend für kulturellen und institutionellen Wandel. In der Vorlesung werden zentrale Dimensionen und aktuelle Prozesse der Veränderung des Verhältnisses von Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft vorgestellt.

Arbeitsform

Vorlesung, ergänzt durch Beiträge von Studierenden und GastreferentInnen

Leistungsnachweis

durch Klausur (Hausarbeiten in Ausnahmefällen)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über [Stud IP](#).

Hinweise

Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Oberbeck, Herbert durch Tutoren
--

SW-SOZ-107 1811107 Tutorium zu den soziologischen Grundkursen

Zeit und Ort: **Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft)

Kommentar

Das Tutorium begleitet die drei Grundkurse „Perspektiven moderner Gesellschaften“. Die Inhalte und Fragen der Grundkurse werden hier überwiegend in Gruppenarbeiten vor- und nachbereitet. Außerdem werden Hilfestellungen bei der Vorbereitung der Studienleistungen geboten.

Arbeitsform

Lektüre, Diskussion und Gruppenarbeit

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über [Stud IP](#).

Oberbeck, Herbert durch Kunz, Linda
--

SW-SOZ-271 1811271 Arbeitsprozesse und Interessenorganisation von Angestellten

Zeit und Ort **Blockveranstaltung 09.06 in BI 97.8, 16.06 in BI 97.6, 17.06 in BI 97.8 jeweils 09-17 Uhr**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul ZdA), BA Psychologie (Zukunft der Arbeit), 1-F BA Erziehungswissenschaften (A1 Perspektiven moderner Gesellschaften), Pool: Dipl. Wilng.: Informatik (G+H), MaschBau, Baulng, ET

Kommentar

Über Jahrzehnte hinweg haben sich die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen von Angestellten deutlich von denjenigen der Industriearbeiter unterschieden. Arbeiter und Angestellte organisierten sich folgerichtig überwiegend in unterschiedlichen und konkurrierenden Verbänden. Mit der seit den 80er/90er Jahren des 20. Jahrhunderts eingetretenen Dominanz von Dienstleistungsbeschäftigung verlieren Gegensätze zwischen Angestellten und Arbeitern an Gewicht – gleichwohl haben die DGB-Gewerkschaften nach wie vor erhebliche Probleme, Angestellte zu organisieren. In dem Seminar werden grundlegende Studien zur Angestelltensoziologie sowie zur aktuellen Arbeits- und Beschäftigungssituation und zur Interessenorganisation von Angestellten in unterschiedlichen Branchen vorgestellt.

Arbeitsform

Ein Mix aus Lektüreseminar und Referaten

Leistungsnachweis

gemäß der Vorgaben der PO ‚Bachelor ISOWI‘

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über [Stud IP](#).

Hinweis

Der Veranstaltungsplan mit Literaturhinweisen ist ab 01.03.2012 zugänglich.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-114 1811114 Industrielle Beziehungen

Zeit und Ort: Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2) Studierende der Kombinationsstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen/Wirtschaftsinformatik (Vertiefer ‚Personal und Arbeit‘)

Kommentar

Die Zukunft der Arbeit und der industriellen Beziehungen fordern visionäre Kraft von allen Beteiligten. Auf der Seite der Interessenvertretung der Arbeitnehmer wird ein Perspektivwechsel erkennbar. Die zeitliche Flexibilität und die räumliche Mobilität von Arbeit, der Bedeutungszuwachs von Kreativität, Qualifikation und Beteiligung im Arbeitsprozess, die wachsende internationale Integration von Unternehmen sowie die immer stärkere weltweite Integration von Geschäfts- und Arbeitsprozessen durch neue Kommunikations- und Informationsmedien bringen neue Typen von Unternehmen, von Arbeit und von Arbeitnehmern hervor. Wirksame Interessenvertretung muss sich deshalb von der Absicht der Sicherung des Bestehenden im Sinne der klassischen Schutzfunktionen von Betriebs- und Personalräten lösen. Die zentrale Frage des Seminars lautet daher: Wo kann die Zukunft der Arbeit in sozialer Verantwortung gestaltet werden?

Zunächst werden zentrale Grundlagen von Arbeitgeber-Arbeitnehmerbeziehungen behandelt, anschließend werden anhand empirischer Fallstudienaktuelle Entwicklungen der Industriellen Beziehungen in zentralen Wirtschaftsbranchen vorgestellt.

Arbeitsform

Lektüreseminar, d.h. alle Teilnehmer müssen zu jeder Sitzung einen Text von etwa 15-20 Seiten lesen. Einzelne Studierende kommentieren die Texte einleitend.

Leistungsnachweis

gemäß der Vorgaben in den jeweiligen Prüfungsordnungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über [Stud IP](#).

Hinweis

Der Veranstaltungsplan mit Literaturhinweisen ist ab 01.03.2012 zugänglich.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-248 1811248 Perspektiven moderner Gesellschaften (2)

Zeit und Ort: Freitag 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft), Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft),

Kommentar

Ziel dieser Veranstaltung ist es, ausgewählte soziologische Gegenwartsdiagnosen, die in den letzten beiden Jahrzehnten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den Vereinigten Staaten vorgelegt worden sind, exemplarisch vorzustellen. Dabei wird von Übersichtsartikeln ausgegangen, die größtenteils in dem unten aufgeführten Sammelband als gut lesbare Sekundärliteratur erschienen sind.

Arbeitsform

Lektüreseminar, d.h. alle Teilnehmer müssen zu jeder Sitzung einen Text von etwa 15-20 Seiten lesen. Einzelne Studierende kommentieren die Texte einleitend.

Leistungsnachweis:

Gemäß der Vorgaben in der PO ‚Bachelor ISOWI‘

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über [Stud IP](#).

Literatur

Uwe Schimank/ Ute Volkmann (Hg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen. Eine Bestandsaufnahme. 2. Auflage VS-Verlag 2007.

Poth, Hans-Christian

SW-MEW-025 1814025 Medienrecht I (national)

Zeit und Ort **Blockveranstaltung, voraussichtlich Fr/Sa, 13./14.4. sowie 13.-14.7., Raum steht noch nicht fest, Termin kann sich ändern und wird nur auf der MeWi-Homepage und im stud.IP bekannt gegeben.**

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften: Modul K1a Medienrecht (bestehend aus Medienrecht I, II und dem Seminar „Vertiefungsseminar Medienrecht“); Magister Medienwissenschaften: Modul 3.

Kommentar

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Bereiche des (nationalen) Medienrechts und verwandter Rechtsgebiete gegeben, die für Medienschaffende in der Praxis von besonderer Bedeutung sind. Das erste Wochenende widmet sich dem Medienrecht im engeren Sinne. Ausgehend von den Gewährleistungsrechten und Schutzpflichten der Meinungs-, Informations-, Presse- und Rundfunkfreiheit des Grundgesetzes wird der regulatorische Rahmen des einfachen Rechts für Medienschaffende und –rezipienten beleuchtet. Von besonderem Interesse sind dabei der zivilrechtliche Umfang und Schutz von Persönlichkeitsrechten sowie das Presse- und Rundfunkrecht. Das zweite Wochenende behandelt Medienrecht im weiteren Sinne bzw. das Recht der „neuen Medien“. Schwerpunkte bilden eine Einführung in das Urheberrecht und weitere relevante Schutzrechte sowie das Internetrecht. Erörtert werden neben Regulierungsmöglichkeiten das Recht der Domainnamen, das Recht des elektronischen Handels (E-Commerce) und der Datenschutz im Netz.

Arbeitsform:

Vorlesung

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de/> ab 12.03.

Schein:

Voraussetzung für die Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme und Test (Präsentation).

Literatur:

Fechner: Medienrecht, 12. Auflage 2011
Ferreaul/Poth: Rundfunkorganisation in Deutschland, JURA 2011, S. 605 ff.
Köhler/Arndt/Fetzer: Recht des Internets, 7. Auflage 2011
Petersen: Medienrecht, 5. Auflage 2010

Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung

Pölking, Andreas

SW-SOZ-134 1811134 Die Region auf der Couch

Störung und Krankheit als Phänomen einer ganzen Region – Analyse und Heilungsversuche für unseren ländlichen Raum

Zeit und Ort Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul UMO vertiefend) Bachelor Erziehungswissenschaften (P2 Gesellschaft und Wirtschaft), Bachelor Erziehungswissenschaften A2, Pool

Kommentar

Der ländliche Raum ist seit Jahren von dramatischen Veränderungen betroffen. Im Flächenland Niedersachsen gibt es nur noch wenige Gebiete, in denen der demographische Wandel nicht zur Entleerung und Vergreisung führt. Besonders unser Grenzgebiet in Südostniedersachsen scheint auf vielfältige Weise zu einem Problemgebiet zu werden: Der Schock des Zonenrands führte zur Angststarre bis fast in die 90er Jahre, das Fördergefälle zwischen alten und neuen Bundesländern hat in der Zeit danach die Wirtschaft strapaziert, Umwelt- bzw. Planungskatastrophen (Asse, Morsleben und Konrad) führen zum endgültigen Knock-out.

Wir wollen uns in diesem Seminar damit befassen, wie sich diese „Umwelteinflüsse“ auf die Menschen ausgewirkt haben und noch heute auswirken und vergleichend herausarbeiten, in welchen Punkten sich die Regionen von den „Boom-Regionen“ (bspw. Emsland) unterscheiden. Es wird diagnostisch daran gearbeitet, welche Krankheitssymptome die Region zeigt und wie sich diese auf die Menschen auswirken. Gleichzeitig sollen jedoch auch die Heilungsmöglichkeiten und Selbstheilungsversuche identifiziert werden und mit eigener Phantasie um neue Impulse bereichert werden. Die klassischen Themen der sozialen Raumanalyse (Demographischer Wandel, Ärzteversorgung, Mobilität, Arbeitslosigkeit etc.) werden auf Beispielräume angewandt.

Die Herangehensweise der Betrachtung ist eher ungewöhnlich: Die Region (als Organisationseinheit) wird als Patient gesehen und es werden Parallelen zwischen individueller Erkrankung und Regionen-Erkrankung identifiziert. C.G. Jung prägte den Begriff des kollektiven Unbewussten, um ein Gebäude von Normen und Werten einer Gesellschaft zu beschreiben. Bei bestimmten Ereignissen, wie dem Verklappen von Atommüll in einem maroden Salzbergwerk, ist man dem kollektiven Wahnsinn auf der Spur. Aber es sollen auch Resilienzfaktoren (Selbstheilungspotentiale) der Region untersucht werden und ggf. neue, bisher nicht entdeckte, ermittelt werden. In praktischen Übungen – und besonders während einer Tagesexkursion, wollen wir diese Faktoren aufspüren.

Arbeitsform

Diskussion, Vortrag, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Eigene Primärdatenerhebung, diverse Moderationsmethoden

Hinweise

Es wird ein Exkursionstag am Samstag, den 23. Juni 2011 stattfinden.

Schein und /oder CPs

Referat / Handout / Hausarbeit / aktive Teilnahme

Literatur

Wird noch bekannt gegeben

Prätorius, Gerhard/Lindloff, Kirstin

SW-IpoL-016/1815016 **Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie – nachhaltige Mobilität im globalen Kontext (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort Donnerstag, 16.45-18.15 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Mobilität und Verkehr (Steuerung von Mobilität und Verkehr); Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung); Pool

Kommentar

Verkehr ist die Voraussetzung und das Resultat von Arbeitsteilung. Dabei leistet er einen Beitrag zur Wertschöpfung und ist ein Treiber ökonomischer Entwicklung. Zugleich gehört der Sektor zu den wesentlichen Verursachern von Umweltbelastungen und Klimagasen. Ist Elektromobilität die Chance für einen Paradigmenwechsel zur nachhaltigen Mobilität? Welche politischen Rahmensetzungen können Veränderungen stimulieren? Ändert sich das Verhalten der Kunden und Verkehrsteilnehmer? Deuten die aktuellen Entwicklungen und Debatten auf einen grundlegenden Strukturwandel im Verkehr?

Die TeilnehmerInnen der Lehrveranstaltung sollen Verkehr und Mobilität in ihren Grundzusammenhängen kennen lernen (Funktionsweise von Verkehrsmärkten, verkehrspolitische Rahmenbedingungen). Mit der Überblicksveranstaltung sollen Zugänge zu den verschiedenen Teildisziplinen der Verkehrs- und Mobilitätsforschung eröffnet werden. Globale Fragen werden durch Fallstudien von den Studierenden behandelt. Gegenstand können zum Beispiel technische, sozial-organisatorische Innovationen sein oder internationale Entwicklungen und Länderanalysen.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeit, Diskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung über StudIP

Hinweise

Die regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet.

Schein

Referat, Abschlussgespräch

Literaturhinweise

Grundlageneignung ist hilfreich über ein „klassisches“ Lehrbuch, z.B. Gerd Aberle, Transportwirtschaft, München (aktuelle Auflage).

Das regelmäßig herausgegebene Kompendium BMVBW (Hrsg.), Verkehr in Zahlen (verantwortl. Für den Inhalt: DIW), Hamburg, enthält die umfangreichste Verkehrsstatistik für Deutschland.

Prätorius, Gerhard

SW-IpoL-069/1815069 Governance in der Verkehrspolitik (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Blockveranstaltung, 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni jeweils Freitag 09:00 – 17:00 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Master Mobilität und Verkehr (Modul Verkehrspolitik und soziale Mobilität)

Kommentar

Gemessen an den eigenen Ansprüchen scheint Verkehrspolitik eine grandiose Geschichte fortwährender Erfolgslosigkeit. Beispielsweise fehlt in keinem Programm das Ziel einer signifikanten Veränderung des Modal split zulasten des motorisierten Individualverkehrs, während die Realentwicklung gegenteilig verlaufen ist. In dem Seminar werden anhand ausgewählter Beispiele verkehrspolitische Konzepte unterschiedlichster Ebenen und Provenienz analysiert.

Die Frage nach der Innovationsfähigkeit von Verkehrsbranchen und Gestaltungsräumen wird vor dem Hintergrund der Globalisierung von Märkten, des Klimawandels, des steigenden Verkehrsaufkommens und Ressourcenverbrauchs diskutiert und die Bedingungen, unter denen Innovationen entstehen, herausgearbeitet.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeit, Diskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung über StudIP

Hinweise

Die regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet.

Schein

Aktive Teilnahme und Referat

Literaturhinweise

Werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Scheibe, Herbert

SW-SOZ-119 1811119 Energiewende: E-Mobilität

Zeit und Ort Dienstag 18:30-20:00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Magister Soziologie

Kommentar**Arbeitsform:**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud IP

Schein:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Scheibe, Herbert

SW-SOZ-109 1811109 Arbeitsbeziehungen im Wandel der Erwerbsarbeit – ein internationaler Vergleich

Zeit und Ort Dienstag 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul ZdA vertiefend); Bachelor Erziehungswissenschaften Aufbaumodul 2: Organisationen aus soziologischer Sicht

Die Arbeitsbeziehungen in der Bundesrepublik Deutschland waren seit Gründung der Bundesrepublik – also seit der zweiten Hälfte der 40 er Jahre – durch das ‚duale System‘ – dem Miteinander von Tarifautonomie einerseits und Betriebsverfassung andererseits – geprägt. Dieses System konnte durch die gesellschaftlichen

Akteure so gestaltet werden, dass es einerseits dem größten Teil der Erwerbstätigen ein Auskommen in materieller Hinsicht gewährleisten sowie eine Teilhabe an den unterschiedlichsten Formen des gesellschaftlichen Lebens ermöglichen und andererseits den wirtschaftlichen Erfolg absichere.

Die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen nimmt in vielfältiger Weise Einfluss auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der meisten Menschen.

Mit dem Wandel der Erwerbsarbeit in den letzten Jahrzehnten werden auch die Regulierungen der Arbeitsbeziehungen in Frage gestellt.

Darüber hinaus nehmen Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen erheblich Einfluss auf die Arbeitsbeziehungen

Diese Fragestellungen stehen im Zentrum der Veranstaltung. Ihnen soll theoretisch und praktisch nachgegangen werden.

Ausgehend von den Schwerpunkten dieser Veranstaltung werden Bezüge zu anderen gesellschaftlichen Gestaltungsfeldern z. B. den Systemen der sozialen Sicherung, hergestellt. Darüber hinaus werden Vergleiche zu den Arbeitsbeziehungen in anderen ausgewählten Ländern gezogen.

Arbeitsform:

Erarbeitung von Teilthemen anhand von Literatur, ausgewählten Texten und Akteursberichten. Erarbeitung eigener Sichtweisen mit Hilfe von Thesenpapieren und deren Präsentation im Plenum.

Die Anfertigung von Hausarbeiten ist möglich.

Austausch von Informationen zum Thema, Beratung und Kommunikation auf Internetbasis.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Die Anmeldungen erfolgen über StudIP und das Sekretariat.

Schein:

Für den Erwerb eines Scheins sind die regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung eines Referats und dessen Präsentation, ein Protokoll und eine Hausarbeit notwendig.

Als verpflichtendes Themenmodul (15 CP): lange Hausarbeit (4 CP), oder Themenbearbeitung (3 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Bei Wahl als zusätzliches, zweites Vertiefungsmodul (10 CP): Protokoll oder Kurzpräsentation (1 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Literatur:

Es wird zu Beginn des Semesters eine Literaturliste ausgehändigt.

Interessierte können während der Feriensprechstunden Hinweise erhalten sowie Referatsthemen absprechen.

Schieder, Angelica

SW-SOZ2-027 1801027 Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (1)

Zeit und Ort Montag 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Methodenmodul Qualitative Sozialforschung); 2-Fach Bachelor P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Qualitative Sozialforschung versucht, Individuen, deren Sinnzuschreibungen und ihre individuell konstruierte(n) Welt(en) möglichst komplex zu erfassen, zu verstehen und zu interpretieren. Dazu braucht es geeignete Theoriekonzepte, kommunikative Prozesse (Forscher-Subjekt) und Auswertungsverfahren.

Im Rahmen des Kurses wird ein Überblick zu Theorie und Praxis qualitativer Sozialforschung gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf Kommunikationsverfahren und deren Einbettung in Konzepte der Durchführung und Auswertung

Arbeitsform:

Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Bearbeitung kleinerer, vorgegebener Themenbereiche

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Bitte beachten Sie, dass der Kurs nur im Sommersemester angeboten wird, es drei weitere Parallelkurse gibt und eine Anmeldung über StudIP erforderlich ist.

Schein:

Credit Points für das Methodenmodul Qualitative Sozialforschung

Literatur:

zur Einführung geeignet: Brüsemeister, Thomas (2008): Qualitative Forschung. Ein Überblick. 2. überarb. Aufl.; Wiesbaden, VS
auf weitere Literatur wird im Seminarverlauf hingewiesen

Schieder, Angelica

SW-SOZ2-028 1801028 Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (2)**Zeit und Ort**

Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Methodenmodul Qualitative Sozialforschung); 2-Fach Bachelor P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Qualitative Sozialforschung versucht, Individuen, deren Sinnzuschreibungen und ihre individuell konstruierte(n) Welt(en) möglichst komplex zu erfassen, zu verstehen und zu interpretieren. Dazu braucht es geeignete Theoriekonzepte, kommunikative Prozesse (Forscher-Subjekt) und Auswertungsverfahren.

Im Rahmen des Kurses wird ein Überblick zu Theorie und Praxis qualitativer Sozialforschung gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf Kommunikationsverfahren und deren Einbettung in Konzepte der Durchführung und Auswertung

Arbeitsform:

Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Bearbeitung kleinerer, vorgegebener Themenbereiche

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Bitte beachten Sie, dass der Kurs nur im Sommersemester angeboten wird, es drei weitere Parallelkurse gibt und eine Anmeldung über StudIP erforderlich ist.

Schein:

Credit Points für das Methoden-Modul Qualitative Sozialforschung

Literatur:

zur Einführung geeignet: Brüsemeister, Thomas (2008): Qualitative Forschung. Ein Überblick. 2. überarb. Aufl.; Wiesbaden, VS
auf weitere Literatur wird im Seminarverlauf hingewiesen

Schieder, Angelica

SW-SOZ2-037 1801037 Familienstrukturen und Altersrollen (1)**Zeit und Ort**

Donnerstag 08:00-09:30 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Erziehungswissenschaften (P2 Gesellschaft und Wirtschaft; B1 Grundlagen der Soziologie)

Kommentar

Dritte, vierte, fünfte Lebensphase, „Junge Alte“, „Hochbetagte“, „Dinks“, „Lohas“, dies sind nur einige der Begrifflichkeiten, die auf eine Pluralisierung der Lebensformen hinweisen.

Familie und Alter(n) hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Neuere theoretische Konzeptionen, Bilder und Betrachtungsweisen werden vor dem Hintergrund der demographischen und gesellschaftlichen Entwicklung Gegenstand des Seminars sein, es werden auf dieser Basis die gesellschaftlichen Implikationen und Auswirkungen der Entwicklungen diskursiv beleuchtet.

Arbeitsform:

Lektüreseminar (= Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist). Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Kurzpräsentation / Kommentierung von Texten oder ergänzende Diskussionsbeiträge).

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Bitte Anmeldung im StudIP.

Für Studierende der Erziehungswissenschaft: Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt an, ob Sie das Seminar im Rahmen des B1- oder des P2-Moduls besuchen wollen.

Schein:

Erläuterungen zu Beginn der LV (Basis: Modulhandbuch ISOWI, Modulhandbuch EZW)

Literatur:

Zum Einlesen: Heidi Rosenbaum: Formen der Familie, Frankfurt am Main 1982.

Weitere Literatur zu Beginn des Seminars.

Schieder, Angelica

SW-SOZ2-032 1801032 Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften

Zeit und Ort Dienstag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul UMO)

Kommentar

Arbeitsform:

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud IP

Schein:

gemäß der Vorgaben der PO ‚Bachelor ISOWI‘

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

LV-Nummer	Gendered Academia: Zur Wissens- und Geschlechtergeschichte der Geschichtswissenschaft
Zeit und Ort	Vorbesprechung: 16.04.12, voraussichtlich 18:00 Uhr, BV 55.1; Seminar Fr. 08.06.12, 12:00-19:30 Uhr Sa. 09.06.12, 9:00-17:00 Uhr So. 10.06.12, 9:00-17:00 Uhr
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul ZdA vertiefend)

Kommentar

Nach einem weit verbreiteten Urteil gilt Geschichte als männliche Wissenschaft par excellence. Aber was heißt das genau? Im Seminar werden wir dieser vielschichtigen Frage anhand von zwei Bereichen nachgehen: Zum einen spielt die Frage, welche Geschichte geschrieben wird, d.h. die thematische Ausrichtung der Disziplin eine große Rolle. Hier verfolgen wir u.a. den Wandel von der aufgeklärten Universalgeschichte über die Diplomatie- und Politikgeschichte wie Sozialgeschichte zur thematischen Vielfalt der Gegenwart und fragen nach den jeweiligen, sich mehrfach ändernden geschlechtergeschichtlichen Implikationen. Zum anderen steht die Frage im Mittelpunkt, wer Geschichte schreibt und schreiben darf, d.h. die wechselhafte Geschichte wissenschaftlicher Subjekte. Hier werden wir sowohl verschiedene Männlichkeitsentwürfe untersuchen als auch nach den Beiträgen von so genannten Laienhistorikerinnen und der sich langsam wandelnden Stellung von Frauen in der Disziplin fragen. Beide Bereiche werden über Forschungsbeiträge, wesentlich aber durch die gemeinsame Quellenlektüre erschlossen. Das Seminar ist insgesamt als Einführung in die Historiographiegeschichte als auch in die Geschlechtergeschichte konzipiert.

Literatur:

Erika Greber. »Theoretische Grundüberlegungen zur Wissenschaftsgeschichtsschreibung und -forschung unter der Perspektive der Geschlechterdifferenz«, in: *Gendered Academia. Wissenschaft und Geschlechterdifferenz 1890-1945*, hg. v. Miriam Kauko, Sylvia Mieszkowski u. Alexandra Tischel. Göttingen 2005, 11-40; ZtG u. der Projektgruppe Edition Frauenstudium (Hg.). *Störgröße »F«. Frauenstudium und Wissenschaftlerinnenkarrieren an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin – 1892 bis 1945. Eine kommentierte Aktenedition*. Berlin 2010.

WW-VWL-013 2212013	Managerial Economics
Zeit und Ort	Montag 11:30-13:00 Uhr in Raum SN 19.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul VWL Vertiefung)

Kommentar:

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft.

Managerial Economics ist eine Teildisziplin der modernen Volkswirtschaftslehre, in welcher Entscheidungen von Unternehmen im realen Wirtschaftsleben analysiert werden. Die Studierenden lernen, Entscheidungen unter unvollständiger Information zu treffen und den Wert von Informationen abzuschätzen. Sie lernen zwischen optimalen Entscheidungen und empirisch beobachtbaren Verhaltensweisen des Behavioral Economics zu unterscheiden. Die Studierenden können Informationsasymmetrien identifizieren und Strategien für Prinzipal-Agent-Beziehungen und Auktionen entwickeln. Für private und soziale Versicherungen werden moral hazard und adverse selection als vertragsbestimmende Phänomene analysiert.

Veranstaltungshomepage: <http://www.tu-braunschweig.de/vwl/lehre/lehveranstaltungen/me>

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

- Baye, Michael R.: Managerial Economics and Business Strategy, MacGraw-Hill, 7. Auflage, 2010
- Brickley, James A., Clifford W. Smith Jr. und Jerold L. Zimmermann: Managerial Economics and Organizational Architecture, MacGraw-Hill, 5. Auflage, 2008
- Frank, Robert H.: Microeconomics and Behavior, MacGraw-Hill, 8. Auflage, 2010
- Hillier, Brian: The Economics of Asymmetric Information, MacMillan Press
- Salvatore, Dominick: Managerial Economics in a Global Economy, Oxford University Press, 6. Auflage, 2006
- Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg Verlag, 3. Auflage, 2010
- Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg Verlag, 7. Auflage, 2007
- Zweifel, Peter und Roland Eisen: Versicherungsökonomie, Springer Verlag, 2. Auflage, 2003

Sieg, Gernot / Kratzsch, Uwe

**WW-VWL-005
2212005**

Spieltheorie

Zeit und Ort

Montag 15:00-16:30 Uhr in Raum PK 11.1

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul VWL Vertiefung)

Kommentar:

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft.

Die Spieltheorie ist eine mathematische Methode, die strategisches Verhalten von Menschen in Situationen mit Interessenkonflikten untersucht. Sie wird angewendet in der Biologie, in den Sozialwissenschaften und sehr intensiv in den Wirtschaftswissenschaften. Mit Hilfe der Spieltheorie beantwortet man beispielsweise die Frage, wie man UMTS-Auktionen gestaltet und welche Strategien man als Bieter anwenden sollte. Auch Auktionen im Internet wie bei Ebay sind Untersuchungsgegenstand der Spieltheorie. Spieltheorie hilft auch bei der Beantwortung der Frage, wie ein Verkehrsnetz (Bahn, Bus) sich entwickelt, wenn durch eine Privatisierung Wettbewerb zugelassen wird und somit auch, wie man solch eine Privatisierung institutionell ausgestalten soll. Flugzeughersteller wie Boeing und Airbus benutzen spieltheoretische Ansätze zur Bestimmung, welche Flugzeugtypen entwickelt werden und wie diese zu vermarkten sind. Ebenso stehen Bauauftraggeber vor der Entscheidung, welchen anbietenden Bauunternehmen der Zuschlag für den Auftrag zu erteilen ist. Dabei können sie mit Hilfe der Spieltheorie Strategien entwickeln, das günstigste Angebot unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte auswählen. Im Gegenzug kann das Bauunternehmen mit Hilfe der Spieltheorie Strategien entwickeln, um sich in einem solchen Wettbewerb erfolgreich zu positionieren. Unternehmensberater wie McKinsey benutzen die Spieltheorie, wenn sie Unternehmen hinsichtlich Akquisitionen, Fusionen oder Preiskonflikten zur Konsolidierung des Marktes bei Überkapazitäten beraten. Der Hollywood Film „A beautiful mind“ beschreibt das bewegte Leben eines der Begründer der Spieltheorie, John Nash.

Veranstaltungshomepage:

<http://www.tu-braunschweig.de/vwl/lehre/lehrveranstaltungen/spieltheorie>

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Sieg, Gernot, Spieltheorie, Oldenbourg Verlag, 3. Auflage 2010.

Sieg, Gernot

WW-VWL-003 2212003 Vorlesung zur Makroökonomik

Zeit und Ort **Dienstag 13:15-14:45 Uhr in PK 15.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul V Wirtschaft)

Kommentar

Makroökonomik beschäftigt sich mit der gesamten Volkswirtschaft, speziell mit Fragen zu Beschäftigung (Arbeitslosigkeit), Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Geldwertstabilität (Inflation), Konjunkturschwankungen mit Boomphasen und Rezessionen und außenwirtschaftlichen Beziehungen wie dem Wechselkurs. In der Vorlesung werden die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien vorgestellt, die wichtig sind, aktuelle Entwicklungen in Deutschland und der Welt zu verstehen. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studentinnen und Studenten nach erfolgreichem Besuch die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung und die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit Hilfe der vorgestellten Theorien verstehen und beurteilen können.

Schein

Klausur

Literatur

- n.□. Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg
- * Mankiw, N. Gregory: Makroökonomik, Schäffer-Poeschel
- * Gärtner, Manfred: Macroeconomics, Pearson Education

Sieg, Gernot

WW-VWL-004 2212004 Übungen zur Mikroökonomik I

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45-18:15 Uhr im Audimax**
Freitag 09:45-11:15 Uhr in Raum SN 19.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul V Wirtschaft)

Kommentar

Die Übung gibt eine Hilfestellung zur Vorlesung Mikroökonomik und bereitet auf die Klausur vor.

Sieg, Gernot/ Gens, Ferdinand

SW-Ipol-017 1815017 VWL-Tutorium (1)

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul V Wirtschaft)

Kommentar

Das Tutorium dient dazu, die Rechenwege aus der Übung mit weiteren Anwendungsaufgaben zu verinnerlichen und den Klausurstoff zu festigen. Schwerpunkt ist es daher, nach kurzer Wiederholung der Theorie eigenständig Rechen- und Zeichenaufgaben zu lösen. So können Probleme im Vorfeld der Klausurvorbereitung gelöst und Unklarheiten beseitigt werden.

Dieser Begleitkurs nimmt die jeweiligen Themen der Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Sieg und der Übung von Frau Stegemann auf: in jedem Wintersemester werden dementsprechend Aufgaben der Mikroökonomik, in jedem Sommersemester Aufgaben der Makroökonomik behandelt.

Er richtet sich an Studierende des Bachelorstudienganges „Integrierte Sozialwissenschaften“. Auch wenn die Veranstaltung auf freiwilliger Basis beruht, wird die Teilnahme empfohlen.

Arbeitsform

Wiederholung der Theorie und Rechenwege; eigenständige Berechnung unter Hilfestellung; Zusammentragen und Besprechung von Ergebnissen und Problemen.

Literatur

Sieg, Gernot 2008: Volkswirtschaftslehre. Oldenbourg.
Zusätzliche Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

Sieg, Gernot/ Gens, Ferdinand

SW-Ipol-018 1815018 VWL-Tutorium (2)

LV-Typ Tutorium

Zeit und Ort Montag 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul V Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

Sieg, Gernot/Trennt, Fabian

SW-Ipol-033 1815033 VWL-Tutorium (3)

LV-Typ Tutorium

Zeit und Ort Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul V Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

Sikatzki, Sven

SW-Ipol-009 1815009 Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort **Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Themenmodul Vertiefend SMG)Bachelor
Mobilität und Verkehr (Steuerung von Mobilität und Verkehr); Bachelor
Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich);
Bachelor Wing. ET (Professionalisierung); Pool

Kommentar

Die Gestaltung von Mobilität und Verkehr ist ein Schlüsselthema moderner Gesellschaften. Die Infrastruktur und die mit ihr verbundenen Dienstleistungen und Produkte bestimmen nicht nur wirtschaftliche Kenngrößen, sondern beeinflussen soziale sowie ökologische Sphären. In der Veranstaltung werden einerseits diese Aspekte diskutiert, andererseits werden die Besonderheiten des Politikfeldes anhand ausgewählter Modelle der Politikfeldanalyse untersucht. Dabei werden die politischen Strukturen, zentrale Akteure, ausgewählte Entscheidungsprozesse und Politikergebnisse auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene herausgearbeitet. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Herausforderungen sowie in die Rolle(n) des Staates im Politikfeld Verkehr. Hierzu werden auch aktuelle Forschungsergebnisse aus dem ISW integriert und diskutiert.

Arbeitsform

Dozentenvorträge, Referate, Diskussionen

Anmeldung

Stud IP

Hinweise

Für Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ kann der Kernkurs als Vertiefungsmodul oder als weiteres Themenmodul – jeweils im Bereich „Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft“ – besucht werden. Vertiefungs- und weitere Themenmodule sind eigentlich erst für das dritte Studienjahr vorgesehen. Die Veranstaltung kann aber auch bereits von Studierenden im zweiten Studienjahr besucht werden und wird angerechnet.

Schein

Studierende im BA-Studiengang „Mobilität und Verkehr“ erwerben drei Leistungspunkte (Gesamtarbeitsaufwand 90 Stunden) durch regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und einen mündlichen Vortrag mit Präsentation. Der mündliche Vortrag ist die Prüfungsleistung, die entsprechend bewertet wird. Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur

Einen ersten Überblick bietet: Schöller, Oliver 2007: Verkehrspolitik: Ein problematisierter Überblick, in: Schöller, Oliver/Canzler, Weert/Knie, Andreas (Hrsg.): Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 17 – 42.

Einführende Literatur sowie Literaturhinweise zu den einzelnen Sitzungen werden mit Beginn der Lehrveranstaltung bereitgestellt.

Sikatzki, Sven

SW-IB-075 1816075 Kreatives und wissenschaftliches Schreiben

Zeit und Ort **Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Semester)

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, die schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse und das wissenschaftliche Argumentieren in Schriftform zu üben. Hierzu soll die Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Handout, Essay, Exposé und v.a. wissenschaftliche Hausarbeit etc.) theoretisch vorgestellt, gemeinsam diskutiert und schließlich praktisch erprobt werden. Zum Seminarinhalt gehören auch freie Schreibübungen, kreative Schreibaufgaben, Methoden zur Überwindung von Schreibblockaden und Anleitungen zur Planung des Schreibprozesses.

Arbeitsform:

Vortrag, Übungen, Vorstellung und Diskussion der schriftlichen Aufgaben, Seminargespräch

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung per Stud.IP

Schein:

Studienleistung wird durch seminarbegleitende Hausaufgaben erbracht

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben, zur Einführung empfiehlt sich:

- Kruse, Otto (2007): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 12. völlig neu bearb. Aufl., Frankfurt/New York.
- Wolfsberger, Judith (2009): Frei Geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 2. Aufl., Köln/Weimar/Wien

Spengler, Thomas Stefan

WW-???-077 2211077 Einführung in Produktion und Logistik

Zeit und Ort Dienstag 16:45-18:15 Uhr in Raum AM + PK 15.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul BWL A)

Kommentar:Lernziele Theoretisches Wissen:

- Grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen
- Verständnis der Theorie betrieblicher Wertschöpfung zur Analyse von Produktionssystemen
- Kenntnis entscheidungstheoretischer Modelle zur Lösung zentraler Fragestellungen der Produktionswirtschaft

Lernziele Praktische Fähigkeiten:

- Theoretisch fundierte Analyse von Produktions- und Logistiksystemen
- Anwenden qualitativer und quantitativer Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen
- Übertragung der Methoden und Modelle auf neuartige Problemstellungen

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Dyckhoff/Spengler: Produktionswirtschaft (Springer, 2010, 3. Auflage)

GE-EWS-376 4443376 Der „Globe“ im Konzept der „Themenzentrierten Interaktion“, „TZI“. Wie kann ich als LeiterIn von Gruppen und Teams den „Globe“ (Kontext, System, Kultur) so beeinflussen, dass die Gruppe/das Team bessere Ergebnisse erzielen kann? (Blockseminar)

Zeit und Ort Blockveranstaltung: 03.04-05.04.2012 und 06.07-07.07.2012, Raum: , Teil 1: Di. 3.4.2012 von 9:30 bis 18:00 Uhr, Mi. 4.4.2012 von 9:30 bis 18:00 Uhr, Do. 5.4.2012 von 9:30 bis 18:00 Uhr / Teil 2: Fr. 6.7.2012 von 15:00 – 20:30 Uhr, Sa. 7.7.2012 von 9:30 – 18:00 Uhr **BW 74/75**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 1)

Kommentar

„Themenzentrierte Interaktion“, „TZI“, ist ein handlungsorientiertes Konzept, Gruppen und Teams erfolgreich zu leiten. Grundlage des Konzepts ist die Hypothese der Gleich(ge)wichtigkeit von Inhalten, Individuen und Interaktionen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, des Globes. Mittlerweile wird mit diesem Konzept u.a. in Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung, Sozialer Arbeit, Wirtschaft gearbeitet.

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem „Globe“. Das Verständnis des „Globe“ in der TZI lässt sich unterteilen in: „Kontext“, „System“ und „Kultur“. Wie können mit dem Konzept der TZI Organisationen weiterentwickelt werden: nachhaltig und ethisch verantwortet?

Im ersten Teil des Blockseminars lernen die Teilnehmenden das Konzept der TZI kennen und entwickeln Strategien, mit der TZI Organisationen zu entwickeln, um in den folgenden Wochen ein kleines Projekt durchzuführen. Im zweiten Teil der Blockveranstaltung werden die Erfahrungen im Projekt reflektiert und die „Globe“ Kompetenzen weiterentwickelt.

Beide Teile können nur zusammen besucht werden!

Hinweise: (Anmeldverfahren)

über Stud.IP

Schein:

lt. PO : Hausarbeit (kleines Projekt mit Präsentation und schriftlicher Reflexion).

Bei Teilnahme an allen Einheiten des Seminars erhalten die Teilnehmenden zusätzlich eine Bescheinigung über einen TZI-Basis-Methodenkurs, der für eine TZI-Ausbildung anerkannt wird.

Literatur:

Schneider-Landolf, M. / Spielmann, J. / Zitterbarth, W. (2009): Handbuch Themenzentrierte Interaktion, TZI, Göttingen.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

SW-SOZ2-040 1801040 Zwischen Reurbanisierung und Peripherisierung? Kleinstädte im sozio-demographischen Wandel

Zeit und Ort Montag 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Umo Bereich Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften **und** Bereich Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung)

Kommentar

Sozialwissenschaftliche Stadtforschung in Deutschland ist unausgesprochen (und unwidersprochen) fast ausschließlich Großstadtforschung. Andere städtische Siedlungsformen, insbesondere Kleinstädte, werden nicht nur kaum behandelt, sondern es wird stillschweigend davon ausgegangen, dass Theorien und Hypothesen „der“ Stadtforschung auch jenseits der Großstädte gelten.

Im Seminar soll gezeigt werden, dass sich diese wissenschaftliche Vernachlässigung von Kleinstädten bzw. ihr Verweis in eine Restkategorie zwischen Stadt und Land auf ein bestimmtes Verständnis von Urbanität stützt, das in dieser Form bei den soziologischen Klassikern (insbesondere Georg Simmel und Louis Wirth) angelegt ist. Im zweiten Teil möchte das Seminar Strukturmerkmale von Kleinstädten herausarbeiten, um abschließend die Aufmerksamkeit auf prozessuale Zugänge zur sozialwissenschaftlichen Stadtentwicklung zu lenken. Dabei werden gegenwärtige Debatten beispielsweise um eine Reurbanisierung und Peripherisierung sowie zu den Folgen des demographischen Wandels und zur Wiederkehr der räumlichen Dimension in die soziologische Ungleichheitsdebatte aufgegriffen. Aktuelle Forschungsergebnisse und Fallbeispiele sollen ebenso diskutiert werden wie offene Forschungsfragen.

Arbeitsform:

Textbasierte Seminardiskussionen; Gruppenarbeit; Referate mit Power-Point-Präsentation; Erarbeitung und Vorstellung von Thesenpapieren

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud.IP

Beginn der Lehrveranstaltung: 16.04.2012

Schein:

2 CP: regelmäßige Teilnahme sowie Thesen zu einer Sitzung; mehr als 2 CP: Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung (nach Absprache)

Literatur:

Barlösius, Eva; Schiek, Daniela (Hg.) (2007): Demographisierung des Gesellschaftlichen. Analysen und Debatten zur demographischen Zukunft Deutschlands. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hannemann, Christine (2004): Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV Berliner Wissenschafts-Verlag.

Kaufmann, Franz-Xaver (2005): Schrumpfende Gesellschaft. Vom Bevölkerungsrückgang und seinen Folgen. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Keim, Karl-Dieter (2006): Peripherisierung ländlicher Räume. Essay. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 37 (11. September 2006), S. 3–7.

Schäfers, Bernhard (2010): Stadtsoziologie. Stadtentwicklung und Theorien – Grundlagen und Praxisfelder 2., überarb. U. akt. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Siebel, Walter (2010): Bedingungen der Reurbanisierung. In: disP 180(1), S. 106–114.

Wirth, Peter (2007): Schrumpfung und Peripherie. In: Wirth, Peter; Bose, Marc (Hg.): Schrumpfung an der Peripherie. Ein Modellvorhaben – und was Kommunen daraus lernen können. München: oekom, S. 1–14.

Stübig, Steffen

SW-IB-045 1816045 Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen

Zeit und Ort Dienstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie)

Kommentar

Im Verlauf des Kurses werden die Studierenden mit zentralen IB-Theorien vertraut gemacht, um deren generelle Aussagefähigkeit beurteilen zu können und den Zusammenhang von Theorie und politischer

Wirklichkeit zu verstehen. Grundlage für die aktive Mitarbeit ist die Auseinandersetzung mit ausgewählten zumeist englischsprachigen Texten, die in einem Seminarreader zur Verfügung gestellt werden.

Ziel des Seminars ist die Kenntnis von Theorien der IB und deren empirische Anwendung. Inhalte der Vorlesung „Einführung in die IB“ werden vorausgesetzt und vertieft. Neben Klassikern werden auch moderne Theorien aus dem Spektrum von Global Governance behandelt. Empirisch schlägt das Seminar eine Brücke von Bündnispolitik über Normenbildungsprozesse zu der Rolle von NGOs in internationalen Institutionen. Hierbei steht die kritische Auseinandersetzung mit der jeweiligen Problemstellung, der Herangehensweise und der Auswahl des empirischen Phänomens im Fokus. Die Studien werden auf ihre theoretischen Fundamente abgeklopft und daraus weitergehende Forschungsperspektiven entwickelt, die auch eigene Hausarbeiten anleiten können.

Arbeitsform:

Vorbereitende Lektüre, Kurzpräsentationen mit Handout, Seminardiskussionen, Gruppenarbeiten.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Onlineanmeldung über Stud.IP

Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme (2CP) + Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzpräsentation (+1CP), kurzen Hausarbeit (+2 CP) oder langer Hausarbeit (+4CP) (als Modulabschlussprüfung, 10 CP).

Literatur:

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen wird vorausgesetzt. Darüber hinaus ist begleitende Literatur in einem Semesterapparat erhältlich.

Zur Einführung und Begleitung werden zudem empfohlen:

Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.) 2010: International Relations Theories. Discipline and Diversity. Oxford, New York.

Krell, Gerd 2004: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. Baden-Baden.

Menzel, Ulrich 2001: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. Frankfurt/M.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) 2006: Theorien der Internationalen Beziehungen. Opladen, Farmington Hills.

Schimmelfennig, Frank 2008: Internationale Politik. Paderborn: Schöningh [u.a.].

Zangl, Bernhard/Zürn, Michael 2003: Frieden und Krieg. Sicherheit in der nationalen und postnationalen Konstellation. Frankfurt/M.

Tatjes, André

SW-SO22-033 1801033 Quantitative Analyseverfahren II

Zeit und Ort **Dienstag 13:15 – 14:45 Uhr; BI 85.10 (CIP-Pool)**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Methodenmodul Qualitative Methoden)

Kommentar

In diesem Seminar, das den Kurs „Quantitative Analyseverfahren I“ weiterführt, werden multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse behandelt. Dabei werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren für deren praktische Anwendung erörtert. Sie werden anhand der Daten der allgemeinen Bevölkerungsumfrage (ALLBUS) präsentiert und sollen eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes STATA umgesetzt werden.

Den Modulabschluss bildet eine eigene Forschungsarbeit.

Arbeitsform:

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses „Quantitative Analyseverfahren I“ im Wintersemester 2011/2012. Die Kursteilnahme erfordert zudem eine Anmeldung via Stud.IP

Schein:

Im zweiten Kurssemester sind **6 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Vor- und Nachbereitung **4 Credits**
- Hausarbeit **2 Credits**

Literatur:

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

Thies, Barbara

GE-IPP-009 4414009 Diversity und Diversity-management

Zeit und Ort Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 85.1

**TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Studienjahr
Aufbaumodul 3**

Kommentar

Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In diesem Seminar sollen vor dem Hintergrund des Diversity Gedankens bzw. Ansätzen des Diversity Managements moderne Ansatzpunkte der Organisations- bzw. der Personalentwicklung kritisch diskutiert und reflektiert werden, darüber hinaus werden einschlägige Basiskompetenzen erworben und erprobt. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur:

Grundlegende Literatur:

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Vanier/Graube

GE-EWS-411 4443411 Master-Projekt-Kolloquium (Seminar, verpflichtend)

Zeit und Ort **Blockveranstaltung: einmalig Mi 18.04.2012 (13.15-14:45), Raum: BI 97.4**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul 1)

Kommentar

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen. Bei den Arbeitsaufträgen handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.ä. Das Kolloquium findet ca. alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier präsentieren die Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung: über Stud.IP ab 01.03.12

Schein:

lt. PO: Teilnahme am Kolloquium, Projektbericht

Literatur:

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

von der Oelsnitz, Dietrich / Busch, Michael

WW-ORGF-002 2223002 Personalführung

Zeit und Ort **Montag 13:15-14:45 Uhr in Raum PK 11.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul BWL C)

Kommentar:

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Hentze, J./ Graf, A./ Kammel, A./ Lindert, K. (2005): Personalführungslehre, 4. Auflage, Bern/Stuttgart.

Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart.

Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.

Von der Oelsnitz, Dietrich

WW-???-106 2211106 Strategische Unternehmensführung

Zeit und Ort Freitag 08:00-11:15 Uhr in Raum PK11.1
20.04.2012 bis 04.05.2012 und 22.06.2012 bis 06.07.2012

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul BWL C)

Kommentar:

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Literatur:

Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden.

Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.

Simon, H. (1988): Management strategischer Wettbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.

Wedl, Juliette; Bartsch, Annette; Wahrig, Bettina Prof. Dr. u.a.

1811204 Migration, Wissenstransfer & Gender. Ringseminar aus interdisziplinärer Sicht

Zeit und Ort: Mittwoch, 11.30–13.00 Uhr, BW 74.5

TeilnehmerInnen: Studierende der TU, HBK und Ostfalia

Kommentar

In dem Seminar werden zwei, in sich jeweils stark interdisziplinär ausgerichtete, Forschungs- und Wissenschaftsfelder thematisiert: die Migrations- und die Geschlechterforschung (Gender Studies). Diese haben sich getrennt voneinander entwickelt, weisen jedoch auch eine große gemeinsame Schnittmenge auf. Aktuell wird dieses insbesondere in den Postcolonial Studies und in der Intersektionalitätsforschung sichtbar. Das Feld „Migration und Gender“ soll aus unterschiedlichen fachspezifischen Perspektiven heraus in den Blick genommen werden, damit typische Leerstellen ausgefüllt werden können.

Migration hat eine jahrtausendalte Tradition und betrifft auch den Wissens- und Kulturtransfer durch migrierende WissenschaftlerInnen, SchriftstellerInnen, KünstlerInnen, Intellektuelle etc. Beim Aufeinandertreffen unterschiedlicher Geschlechterkonzepte ist auch die Verschränkung mit den Kategorien ‚Class‘ und ‚Race‘ zu berücksichtigen.

Im Ringseminar wird es also um folgende Fragen gehen:

Wie stellen sich in diesen Migrationsformen die Akteure und Akteurinnen dar?

Inwieweit kann erzwungene Migration als Folge ethnischer oder politischer Verfolgung einen Wissenstransfer und neue Denkansätze ermöglichen?

Wie wird Migration, wie wird Geschlecht jeweils konstruiert bzw. begriffen, und wie sind beide Prozesse miteinander verschränkt?

Welchen historischen Veränderungen ist das Phänomen Migration unterlegen?

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der zentralen Anforderungen, die an das Management von Dienstleistungsunternehmen gestellt werden. Neben den grundlegenden Konzepten lernen die Studierenden Methoden, die zur Analyse der Kundenbeziehungen, zur Messung der Servicequalität, der Auslastung und des Vertriebs eingesetzt werden können.

Literatur:

- Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Services Marketing
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Zdun, Steffen und Scholl, Jennifer

SW-SOZ2-029 1801029 Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (3): Qualitative Sozialforschung

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr, Methodenmodul Empirische Sozialforschung qualitativ); 2-Fach Bachelor P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Qualitative Sozialforschung versucht Individuen, deren Sinnzuschreibungen und ihre individuell konstruierte(n) Welt(en) möglichst komplex zu erfassen, zu verstehen und zu interpretieren. Dazu braucht es geeignete Theoriekonzepte, kommunikative Prozesse (Forscher-Subjekt) und Auswertungsverfahren. Im Rahmen des Kurses wird ein Überblick zu Theorie und Praxis qualitativer Sozialforschung gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf Kommunikationsverfahren und deren Einbettung in Konzepte der Durchführung und Auswertung.

Arbeitsform:

Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Bearbeitung kleinerer, vorgegebener Themenbereiche

Hinweise: (Anmeldeverfahren)

Bitte beachten Sie, dass der Kurs nur im Sommersemester stattfindet und eine Anmeldung über StudIP erforderlich ist

Schein:

Credit Points für das Modul Methoden I

Literatur:

zur Einführung geeignet:
 Strauss, Anselm (1998): Grundlagen qualitativer Sozialforschung. München: UTB.
 Auf weitere geeignete Literatur wird im Seminar hingewiesen

Zimmermann, Okka

SW-SOZ2-035 1801035 Einführung in quantitative Analyseverfahren II

Zeit und Ort **Block am Freitag 8.6., 15.6., 22.6., 29.6. und 13.7.;**
jeweils 9:00-12:00, 12:30-14:00; Raum BI 85.10

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Methoden-Modul Quantitative Sozialforschung), Quant I-Kurs erfolgreich absolviert

Kommentar

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Zum Verständnis dieses Kurses sind grundlegende Statistikkennntnisse Voraussetzung, weswegen dieser Kurs nur als Anschlusskurs zum Kurs „Quantitative Analyseverfahren I“ besucht werden kann, der im Wintersemester 2011/12 stattgefunden hat.

Zu Beginn des zweiten Veranstaltungssemesters werden die bekannten Möglichkeiten der Verwendung von Stata geübt und vertieft, um das Programm noch besser nutzbar zu machen. Anschließend werden die Grundlagen der Regression wiederholt und erweitert, um das Verfahren noch besser verständlich und anwendbar zu machen. Hierdurch ist auch der Einstieg von Studierenden aus anderen Kursen möglich, in denen die Regression im ersten Semester noch nicht behandelt wurde.

Danach werden weitere multivariate Analyseverfahren vorgestellt und erprobt und mit dem Softwarepaket STATA praktisch eingeübt. Dies werden voraussichtlich die Clusteranalyse, die Faktorenanalyse sowie die Ereignisdatenanalyse sein.

Zum Ende des Kurses ist eine quantitativ-empirische Forschungsarbeit unter Nutzung verschiedener Jahrgänge der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus) anzufertigen. Die Konzeption dieser Arbeit soll gegen Ende des Semesters im Seminar kurz vorgestellt und diskutiert werden. In der Arbeit soll mindestens eine multivariate Analyseverfahren angewendet werden und die Ergebnisse interpretiert werden.

Die Benotung des Moduls erfolgt auf Basis der abschließenden Projektarbeit.

Arbeitsform

Praktische Anwendung der quantitativen Methoden mit dem Softwarepaket STATA, Theoretischer Input in Form von Kurzvorträgen und unterstützender Seminarlektüre

Hinweise

Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP sowie die erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Quantitative Analyseverfahren I“

Schein

im zweiten Kurssemester sind **6 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anwesenheit + Vor- und Nachbereitung **1 Credit**
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben **3 Credits**
 - o Erste Hausaufgabe: Wiki-Eintrag erstellen
 - o Zweite Hausaufgabe: Aufgabe mit Stata lösen
 - o Dritte Hausaufgabe: Projektvorstellung (ppt-Präsentation) erarbeiten und im Kurs vortragen
- Projektarbeit **2 Credits**

Basisliteratur:

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2012 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Sekretärinnen				
Stefanie Bremer-Müller	M	237	8961	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Bettina Kolodziej	P	151	8917	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Heike Martin	P	146	8902	Mo.–Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Mareen Pflug	S	246	8937	Mo.–Do. 10.00 – 15.00 Uhr
Bettina Prepens	S/PiB	243	9855	Mo.–Do. 9.00-13.00 Uhr, Fr. 9.00-17-00 Uhr
Hochschullehrer/innen				
Prof. Dr. Nils Bandelow	P	147	8900	Mo. 14.00 – 15.00 Uhr
Prof. Dr. Hero Janßen	M	238	8700	nur nach Anmeldung unter 391-8700
Prof. Dr. Dirk Konietzka	S	263	8948	Do. 14.30 –15.30 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Menzel	P	152	8915	Di. ab 16.00 Uhr
Prof. Dr. Herbert Oberbeck	S	247	8935	nur nach Anmeldung unter 391- 8937
Privatdozenten/ Gastprofessuren/ Honorarprofessuren				
Prof. Dr. Jörg Calließ	P	166	8923	Wird am Anfang des Semester bekanntgegeben.
PD Dr. Thomas Huk	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: t.huk@tu-bs.de
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen				
Anne-Christine Baller	S	245	8946	Do. 12.00-13.00 Uhr
Annette Bartsch	S	009	94300	nach Vereinbarung unter an.bartsch@tu-bs.de
Dr. Jochen Baumann	S	240	8947	Mi. 14.00 – 15.00 Uhr
Annekatriin Bock	M	239	8931	Mo. 10.30-11.30 Uhr Anmeldung über Stud.IP
Sebastian Böhm	S	261	8945	Di. 14.00 – 15.00 Uhr
Amrit Bruns	S	250	8936	nach Vereinbarung unter a.bruns@tu-bs.de
Michael Fürstenberg	P	159	8914	n. V m.fuerstenberg@tu-bs.de
Nicole Holzhauser	S	240	8905	nach Vereinbarung unter n.holzhauser@tu-bs.de
Holger Isermann	M	265	8964	Mi. 14:45 – 15:45Uhr
Patrick Jäkel	M	239	8932	nach Vereinbarung unter p.jaekel@tu-bs.de
Susanne Kundolf	S	BI 87,10	94304	n.V. unter susanne.kundolf@tu-bs.de
Linda Kunz	S	256	8940	nach Vereinbarung unter l.kunz@tu-bs.de
Kirstin Lindloff	P	163	8909	n.V. unter kirstin.lindloff@tu-bs.de
Bastian Loges	P	157	8922	nach Vereinbarung unter b.loges@tu-bs.de
Dr. Birgit Mangels-Voegt	P	163	8906	Mi. 17.00 – 18.00 Uhr
Patrick Jäkel	M	239	8932	nach Vereinbarung
Angelica Schieder	S	260	8941	Do. 13.00-14.00Uhr
Sven Sikatzki	P	145	8907	nach Vereinbarung unter s.sikatzki@tu-bs.de
Jennifer Scholl	S	240	8926	nach Vereinbarung unter j.scholl@tu-bs.de
Ebbo Schröder	S	256	8940	nach Vereinbarung unter ebbo.schroeder@tu-bs.de
Sven Sikatzki	P	145	8907	Mittwochs, 11.00 bis 12.00 Uhr
Steffen Stübig	P	147	8919	Montags 11:30-12:30 (bitte mit Voranmeldung per E-Mail in der Vorlesungsfreien Zeit nur nach Vereinbarung

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2012 (nur ISW)

André Tatjes	S	261	8945	nach Vereinbarung unter a.tatjes@tu-bs.de
Dr. Steffen Zdun	S	240	8926	nach Vereinbarung unter s.zdun@tu-bs.de
Okka Zimmermann	S	242	8934	Di. 13.30-14.30 Uhr
Okka Zimmermann	S	242	8934	Di. 12.30-13.30 Uhr
Studiengangskoordinatorinnen				
Maresa Kasten	P/S	148	8916	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Nicole Griese	M	264	8930	Mi. 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung unter n.griese@tu-bs.de
Lehrbeauftragte				
Dr. Antje Blöcker	P	163	8906	nach Vereinbarung unter: bloecker@wzb.eu
Jens O.Brelle	M	264	8930	Nach Vereinbarung unter info@art-lawyer.de
Florian Eckert	P			n.V. unter eckert77@googlemail.com
Frederik Ferreau	M	264	8930	nach Vereinbarung unter vorsitzender@rcds.de
Prof. Dr. Christiano German	P	156	8920	nach Vereinbarung unter mail@prof-german.com *
Claudia Gorille	M			nach Vereinbarung unter: c.gorille@tu-bs.de
Werner Große	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: werner.grosse@iwf.de
Dr. Thomas Hardwig	S	253	8949	an den VA-Tagen 12.30-13.15 Uhr – nach Anmeldung unter: th@thr-consult.de
Gerald Heere	P	149	8927	nach Vereinbarung unter g.heere@tu-bs.de
Prof. Dr. Ulrich Heyder	S	244	8958	siehe Aushang
Marcus Jänsch	P	151	8917	nach Vereinbarung
Dr. Ralf Kreikebohm	S	253	8949	
Ingrid Krieger	P	163	8906	nach der Lehrveranstaltung
Olaf Levin	M	264	8930	Nach Vereinbarung unter levin@wobstories.de
Dietmar Neumann	S			nach Vereinb. Unter info@neumann-coaching.de
Henning Noske	M			nach Vereinbarung unter henning.noske@bzv.de
Dr. Andreas Pölking	S	253	8949	Do. 16.30 Uhr
Dr. Gerhard Prätorius	P	163	8906	nach Vereinb. U. gerhard.praetorius@volkswagen.de
Robin Rösenberg	P			Robin.Ruesenberg@gkv-spitzenverband.de
Dr. Herbert Scheibe	S	253	8949	Di. 16.30 Uhr
Dr. Christine Seehaus	M			Nach Vereinbarung unter: c.seehaus@tu-bs.de
Karl-Heinz Seack	M			nach Vereinbarung unter: karl.seack@iwf.de
Dr. Walter Stickan	M			nach Vereinbarung unter: walter.stickan@iwf.de
Wolf Schmuhl	P	151	8917	nach Vereinbarung

P = Politikwissenschaft S = Soziologie M = Medienwissenschaften

* Die Feriensprechzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock

Alle übrigen Lehrenden gehören anderen Instituten und Fakultäten an und sind hier nicht aufgeführt.